

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Anzeigenpreise des Umschlages für Mitglieder:
Eine viertel Seite 20 *M.*, eine halbe Seite 38 *M.*, eine
ganze Seite 72 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 100 *M.*



Anzeigenpreise des Umschlages für Nichtmitglieder:
Eine viertel Seite 30 *M.*, eine halbe Seite 58 *M.*, eine
ganze Seite 112 *M.*, die erste Seite (nur ungeteilt) 150 *M.*

Umschlag zu Nr. 37.

Leipzig, Montag den 15. Februar 1909.

76. Jahrgang.



*Bei frischer Werbetätigkeit
guter Erfolg sicher!*

Hanseaten

Roman von

Rudolf Herzog

Anfang in Heft 7

DIE-WOCHE

Ⓩ Ⓩ

Soeben erschien folgende aufsehenerregende Novität:

Die jüngste Phase des Schellstreites

Eine Antwort

auf die

Verteidigung Schells durch Herrn Prof. Dr. Kiefl und Herrn Dr. Hennemann

Von

Prälat Dr. Ernest Commer

o. ö. Professor der Dogmatik an der k. k. Universität in Wien.

VI und 416 Seiten 8^o. 4 Mark.

Der Kampf um Schell hat auch nach der offiziellen Bekanntmachung des an den Verfasser gerichteten päpstlichen Schreibens „Summa Nos voluptate“ vom 14. Juni 1907 nicht aufgehört. Man hat dasselbe sogar zum Gegenstand der Kritik gemacht. Die jüngste Phase der Polemik zeitigte zwei Würzburger Schriften.

Die eine ist die Streitschrift des hochwürdigen Herrn Professors Dr. F. X. Kiefl über die Stellung der Kirche zur Theologie von H. Schell. Sie greift nicht Commer allein, sondern auch Herrn Prälaten Dr. Gloßner und Herrn Universitätsprofessor Dr. Stufler S. J. an. Nachdem die beiden letzteren in vollkommen genügender Weise für sich geantwortet haben, sieht sich Prälat Commer veranlasst, dem von verschiedenen Seiten geäußerten Wunsch zu entsprechen und auch seine Antwort zu veröffentlichen. Das Recht der Selbstverteidigung wird ihm niemand bestreiten.

Die zweite Schrift über Schells „Widerrufe“ vom hochwürdigen Herrn Dr. K. Hennemann verdient wegen des darin dargebotenen neuen Materials ebenfalls eine Berücksichtigung.

An die Kritik der jüngsten Schellverteidigung schliesst sich eine kurze Übersicht der ganzen Bewegung zum Zwecke einer Würdigung ihrer Bedeutung. Einige Beilagen enthalten die Belege.

Die trügerische Hoffnung, den Streit durch seine Antwort beenden zu können, hegt Prälat Commer keineswegs; doch vertraut er auf die Wahrheitsliebe und den Gerechtigkeitssinn, die schliesslich zur Geltung kommen, wie die Aufschrift am Tempel zu Delos besagt: Das ist das Schönste — die Gerechtigkeit.

Ich versende nur auf Verlangen; à cond. nur im Verhältnis zur festen Bestellung. — Empfehle gleichzeitig Exemplare der 2. Auflage von dem bekannten ersten Buche Prälat Commers „Hermann Schell und der fortschrittliche Katholizismus“ auf Lager zu nehmen, da starke Nachfrage auch danach eintreten wird.

Wien, 10. Februar 1909.

Heinrich Kirsch.

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Erscheint täglich außer Sonn- und Festtags und wird nur an Buchhändler abgegeben. Jahrespreis für Mitglieder des Börsenvereins ein Exemplar 10 *M.*, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch je 15 *M.*, für Nichtmitglieder 20 *M.*, bei Zusendung unter Kreuzband (außer dem Porto) 5 *M.* mehr. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig.



Anzeigen: die dreispaltige Petitzelle oder deren Raum 30 Pfg.; Mitglieder des Börsenvereins zahlen für eigene Anzeigen 10 Pfg., ebenso Gehilfen für Stellengesuche. Die ganze Seite umfaßt 252 dreispaltige Petitzellen. Die Titel in den Bücherangeboten und Büchergejuchen werden aus Borgis gesetzt, aber nach Petit berechnet. Rabatt wird nicht gewährt.

Nr. 37.

Leipzig, Montag den 15. Februar 1909.

76. Jahrgang.

Amtlicher Teil.

Bekanntmachung.

Alljährlich vor Beginn des Schuljahres werden in Zirkularen zc. die **Schülerkalender** als das beste und wirkungsvollste Reklamemittel zur Hebung des Schulbüchergeschäfts angepriesen. Es kann nicht in der Absicht des unterzeichneten Vorstandes liegen, den Vertrieb dieser Schülerkalender zu verhindern, nur darf er nicht die Firmen schädigen, die sich solcher Reklamemittel nicht bedienen. Die Klagen über das Kalenderunwesen haben sich seit Jahren gemehrt. Der Vorstand sieht sich daher wiederholt veranlaßt, die Erklärung abzugeben, daß er das öffentliche Angebot der Gratiszugabe eines Schülerkalenders als einen Verstoß gegen § 3 Ziffer 4 der Satzungen des Börsenvereins betrachten muß, wonach jedes öffentliche Anerbieten von Rabatt an das Publikum in ziffermäßiger oder unbestimmter Form zu unterlassen ist. In gleicher Weise erblickt er in der Gratiszugabe eines solchen Kalenders beim Schulbücherverkauf die Gewährung eines unstatthaftern Rabatts und somit einen Verstoß gegen die Satzungen des Börsenvereins § 3 Ziffer 5.

Leipzig, den 15. Februar 1909.

Der Vorstand

des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Dr. Ernst Bollert. Karl Siegmund. Alfred Voerster.
Dr. Erich Ehlermann. Arthur Sellier. Bernhard Hartmann.

Bericht

der Amtlichen Stelle für den Deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag in New York für das Jahr 1908.

Das Register der Amtlichen Stelle ergibt für 1908 die folgende Anzahl Eintragungen:

Dramatische Werke	37
Bücher (hier gedruckt)	2
Kunstwerke (Gemälde zc.)	45
Musikalische Werke	2857
Musikalische Nachlieferungen	180
Interims-Eintragungen	346
Gesamteintragungen	3467
Eintragungen im Jahre 1907	3332
Mehreintragungen 1908	135

234 Verleger und Privatpersonen (40 Nichtdeutsche) benutzten die Amtliche Stelle für Copyright-Eintragungszwecke.

Nachdrucke wurden in 2 Fällen ermittelt, wurden jedoch gegenseitig in friedlicher Weise geschlichtet, gerichtliche Schritte einzuleiten war daher nicht vonnöten.

Seitens der hiesigen Music Engravers Union (Notenstecher-Vereinigung) wurde neuerdings eine Petition in Washington eingereicht, die dahin zielte, daß alle hier im Handel erscheinenden Musikalien hier gestochen und gedruckt werden sollen. Dieses Ersuchen wird jedoch an maßgebender Stelle fraglos auf den Tisch gelegt werden, denn daß dieser Paragraph des Copyright-Gesetzes umgestoßen werden sollte, ist so

gut wie ausgeschlossen. Die betreffende Union ist zu minderzählig, um einen erfolgreichen Druck in dieser Hinsicht ausüben zu können. Daß die Druckklausel bei Büchern s. B. eingefügt wurde, hat seinen Grund in der riesigen Macht und dem Einfluß, welche die hiesige Typographical Union und in Verbindung mit derselben die hiesige Newspaper Association s. B. in stande waren in Washington auszuüben. Daß jedoch auch diese Klausel für diesen Zweig der amerikanischen Industrie keine großen Vorteile gezeitigt hat, beweist, daß bereits Schritte eingeleitet wurden, diesen Paragraphen im Copyright-Gesetz zu streichen. Es ist daher kaum anzunehmen, daß die Resolution seitens der Notenstecher ernst genommen werden wird.

Amtliche Stelle
für den deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag.
Breitkopf & Härtel.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der F. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

† vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
n vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verfürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
Bei den mit n.n. u. n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechtigt.

Preise in Mark und Pfennigen.

Art. Institut Drell Fügli, Abteilg. Verlag, in Zürich.

Donati, Kantonsch.-Prof. Dr. L.: Corso pratico di lingua italiana per le scuole tedesche. Grammatica, esercizi, lettura. 4. ed. riveduta ed in parte rifatta. (VI, 360 S. m. 1 Karte.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 4. —

Wilhelm Bader in Rottenburg a. N.

Fasten-Girtenbrief des Bischofs v. Rottenburg Paul Wilhelm (v. Keppeler). (7 S.) gr. 8°. ('09.) bar 1.—. 40

Bärensprung'sche Hofbuchdruckerei in Schwerin.

Staatskalender, grossherzogl. mecklenburg-schwerinscher. Hrg. vom grossherzogl. statist. Amt. 1909. 134. Jahrg. (LVIII, 748 u. IV, 453 S. m. 1 Stammtaf.) 8°. Geb. in Leinw. bar n.n. 6.—

Paul Bauer in Eisenberg S.-A.

Schöppe, Lehr. emer. K.: Erinnerungen e. alten Klosterlausnitzers. (40 S.) gr. 8°. ('09.) —. 60

Bavaria-Verlag in München.

Archiv der Freistudenten-Bewegung. In zwanglosen Heften hrg. vom Vorstand des »Oberrhein. Gauverbandes der ehemal. Freistudenten u. der Freunde der freistudent. Bewegg.«. gr. 8°. '09.
1. Heft. Hoeniger, Dr. Heinr.: Die Rechtsnatur der freistudentischen Organisation. (VII, 38 S.) '09. —. 50

Bibliographisches Institut (Meyer) in Leipzig.

Meyer's Volksbücher. (Hrsg. v. Dr. Hans Zimmer.) 16°. ('09.) Jede Nr. —. 10

1529. 1530. Meyer, Jos.: Ausgewählte Aufsätze. (Aus seinem „Universum“.) II. Bd. 115 S.
1531—1533. Schindler, Wilh.: Skizzen aus dem Elbsandsteingebirge. (222 S.)
1534—1543. Sienkiewicz, Henryk: Quo vadis? Eine Erzählg. aus der Zeit Nero's. Aus dem Poln. v. Sidonie Leiblinger-Rothenberg. 2 Bde. (392 u. 332 S.)
1544. Schiedgeseß, das, vom 11. III. 1908. Textausg. m. Einleitg., Anmerkgn., e. Anh. der bürgerlich-rechtl. u. handelsrechtl. Vorschriften üb. die „Anweisung“ u. e. Sachregister. Von e. prakt. Juristen. (50 S.)
1545—1550. Gaulländer, Frdr. Wilh.: Wachtstubenabenteuer. (442 S.)

Heinrich Bredt in Leipzig.

Klassiker, die deutschen, erläutert u. gewürdigt f. höhere Lehranstalten sowie zum Selbststudium v. Gymn.-Prof. (†) Ed. Kuenen, (†) Dir. M. Evers u. einigen Mitarbeitern. 8°.

15. Bdehn. Volkmer, Dr. Fr.: Goethes Torquato Tasso. 2., durchgeseh. Aufl. (128 S.) '09. 1.25; geb. n. 1.55

Paul Cassirer in Berlin.

Struck, Herm.: Die Kunst des Radierens. Ein Handbuch. (X, 238 S. m. Abbildgn. u. Taf.) gr. 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 28.—

Otto Dreher in Berlin.

Eisenbahn-Verkehrsordnung. (EVO.) Gültig vom 1. IV. 1909. Mit dem amtl. übereinstimm. Text nebst allgemeinen Ausführungsbestimmgn. m. Erläutergn. u. Sachregister. (XIII, 444 S.) II. 8°. '09. 3.—

Englin & Laiblin's Verlagsbuchh. in Heutlingen.

Englin's Roman- u. Novellenschatz. 8°. ('09.) Jeder Bd. bar —. 20

160. Orzeszko, Eliza: Das unterbrochene Lied. Aus dem Poln. v. St. Goldberger. Mit zahlreichen Bildern v. E. Boigt. (96 S.)

Carl Flemming, Verlag, A.-G. in Berlin.

Schriftsteller, englische u. französische, der neueren Zeit. Für Schule u. Haus hrg. v. J. Klapperich. (Ausg. A. Einleitung u. Anmerkgn. in deutscher, Ausg. B in engl. od. französ. Sprache.) 8°.

54. Bdehn. Racine, Jean: Athalie. Tragédie. Mit Einleitg. u. Anmerkgn. bearb. v. Gymn.-Oberlehr. Dr. O. Glöde. (Ausg. A.) (XVI, 80 S.) '08. Geb. 1.40

E. Globig in Berlin.

Schilling, A.: Aus Richard Wagners Jugendzeit. Mit e. Doppelportr.: Richard Wagner u. seine Lieblingschwester. 2. Aufl. (128 S.) 8°. ('09.) Geb. in Leinw. 3.—

Grafer's Verlag (H. Liesche) in Annaberg.

Benzel, Max: s' grube Luß. Schwank. (Erzgebirgisches Vereinstheater. 16. Heft.) (14 S.) 8°. ('09.) —. 60

Carl Habel in Berlin.

Handbuch f. Hausarbeit. Lehrgang des Pestalozzi-Fröbelhauses (Berlin), Seminar, Koch- u. Haushaltungsschule »Hedwig Heyl«. 2. verb. Aufl. (VII, 178 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 2. 40

J. Harder in Altona.

Jahresbericht der Handelskammer zu Altona f. d. J. 1908. gr. 8°.
1. Tl. Bericht üb. das Wirtschaftsjahr u. die Kammerstätigkeit. (58 S.) ('09.) n.n. 1.—

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Mémoires de la société finno-ougrienne. Lex.-8°.

XXVI. Launis, Arnis: Lappische Juoigos-Melodien. Gesammelt u. hrg. (III, LXIV, 209 S.) '08. n.n. 8.—

H. Haessel Verlag in Leipzig.

Untersuchungen zur neueren Sprach- u. Literatur-Geschichte. Hrg. v. Prof. Dr. Osk. F. Walzel. Neue Folge. 8°.

1. Heft. Walzel, Osk. F.: Hebbelprobleme. Studien. (VIII, 124 S.) '09. 3.—
2. Heft. Schenker, Dr. Manfr.: Charles Batteux u. seine Nachahmungstheorie in Deutschland. (VIII, 154 S.) '09. 3.—

Dr. P. Langenscheidt in Groß-Dichterfelde-Ost.

Nicesoro, Priv.-Doz. Prof. Dr. A.: Die Kriminalpolizei u. ihre Hilfswissenschaften. Eingeleitet u. erweitert v. Reg.-R. Dr. Heinr. Lindenau. Mit 300 Illustr. nach Orig.-Photographien. (In 10 Heften.) 1. Heft. (S. 1—48.) Lex.-8°. '09. 2.—

F. C. C. Leuckart in Leipzig.

Kothe's, B., Abriss der allgemeinen Musikgeschichte. 8., auf Grund der neuesten Forschgn. vollständig umgearb. Aufl. v. Rud. Frhrn. Procházka. Mit vielen Abbildgn., Porträts u. Notenbeilagen. (XV, 452 S.) gr. 8°. '09. 3.—
— u. Forchhammer: Führer durch die Orgel-Literatur. Vollständig neubearb. u. bedeutend erweitert v. Konzertorgan. Otto Burkert. (VIII, 338 S.) kl. 8°. '09. Geb. in Leinw. 3.—

Paul List in Leipzig.

Stähruth, Nataly v.: Kay' u. Maus. Erzählendes Gedicht. Mit Illustr. v. F. Schwormstädt. (292 S.) 8°. ('09.) 2. 75; geb. 3.75
— Illustrierte Romane u. Novellen. V. Serie. 8°. Jeder Bd. 2. 75; geb. in Leinw. 3. 75; auch in 75 Bfgn. zu —.40
8. Kay' u. Maus. Erzählendes Gedicht. Mit Illustr. v. F. Schwormstädt. (292 S.) ('09.)

E. S. Mittler & Sohn in Berlin.

Jahresbericht üb. die Entwicklung der Schutzgebiete in Afrika u. der Südsee im J. 1907/08. Beilage zum Deutschen Kolonialblatt 1909. Tl. A—G u. Anh. Lex.-8°. 5.—; zusammen bezogen 2. 75

A: Allgemeines. (92 S.) —.50
B: Deutsch-Ostafrika. (243 S. m. 13 Taf.) —.75
C: Kamerun. (138 S. m. 1 Karte u. 4 Taf.) —.60
D: Togo. (118 S. m. 10 Taf.) —.60
E: Deutsch-Südwestafrika. (205 S. m. 11 Taf.) —.75
F I: Deutsch-Neu-Guinea. (Altes Schutzgebiet: Bismarck-Archipel, Salomon-Inseln u. Kaiser-Wilhelmsland.) (55 S. m. 4 Taf.) —.40
F II: Dasselbe. Inselgebiet. (Ost-Karolinen, West-Karolinen m. Palau u. Marianen u. Marshall-Inseln.) (48 S.) —.40
G: Samoa. (46 S. m. 6 Taf. u. 1 Karte.) —.50
Anh.: Missionsberichte. (86 S.) —.50

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Beizinger u. Mainhard: Handbuch der Liegenschaftsvollstredung im Großherzogt. Baden. Nachtrag, enth. die f. die Zwangsvollstredg. in das unbewegl. Vermögen maßgeb. Vorschriften des bad. Kostengesetzes vom 24. IX. 1908. (32 S.) gr. 8°. '09. —. 60

Recht, das öffentliche, der Gegenwart. In Verbindg. m. e. grossen Anzahl hervorrag. Schriftsteller des In- u. Auslandes hrg. v. Proff. DD. Geo. Jellinek, Paul Laband u. Rob. Piloty. Lex.-8°.

V. Bd. Walz, Bürgermstr. Prof. Dr. Ernst: Das Staatsrecht des Großherzogt. Baden. (XII, 512 S.) '09. Subskr.-Pr. 10.80; geb. 12.60; Einzelpr. 12.—; geb. 14.—

Gustav Moritz, Verlag, in Halle a. S.

Moritz, Rob.: Halloren-Geschichten. Im Dialekt erzählt. 3. Bdehn. (47 S.) 8°. '09. —. 60

Georg Müller, Verlag in München.

Esswein, Herm.: August Strindberg im Lichte seines Lebens u. seiner Werke. Mit 27 Bildbeilagen. (II, 212 S.) 8°. '09. 4.—; geb. 5. 50

Fuchs, Geo.: Die Revolution des Theaters. Erg. bnisse aus dem Münchener Künstler-Theater. Mit 17 Bildbeilagen. (XII, 291 S.) 8°. '09. 5.—; geb. 6. 50

Georg Müller, Verlag in München ferner:

Kurz, Isolde: Im Zeichen des Steinbocks. Aphorismen. 2. verm. Aufl. (XVI, 293 S.) kl. 8°. '09. 5. —; geb. 6. 50
 Michalski, Heinr.: Anna Kuefer. Roman. (352 S.) 23,5 × 13,5 cm. '09. 4. —; geb. 5. —
 Strindberg's, Aug., Werke. Deutsche Gesamtausg. Unter Mitwirkg. v. Emil Schering als Übersetzer vom Dichter selbst veranstaltet. IV. Abtlg.: Lebensgeschichte. 8°. 1. Bd. Der Sohn e. Magd. Verdeutsch v. Emil Schering. (465 S. m. 6 Taf.) '09. 5.50; geb. 7. —

Gustav Neuenhahn's Verlag in Jena.

Vorlesungen an der grossherzogl. herzogl. sächsischen Gesamt-Universität Jena im Sommer-Sem. 1909 vom 19. IV. bis 14. VIII. (42 S.) 8°. bar —. 30

Justus Perthes in Gotha.

Langhans, Paul: Wirtschafts-Wandkarte v. Europa. 1:3,000,000. 168 × 191 cm. Farbdr. ('09.) 16. —; auf Leinw. m. Stäben 24. —

Preßverein in Linz a. D.

Silbert's, P., kleines christliches Hausbuch f. jeden einzelnen Tag des Jahres aus den Denkprüchen, Lehren u. Beispielen der Heiligen. Nebst e. Andachtsüb. f. die hl. Messe u. Uebgn. üb. die vier letzten Dinge. 6. Aufl. (IX, 357 S. m. Titelbild.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 2. 10
 Stingeder, Dompred. i. P. Frz.: Die brennendste aller Lebensfragen, beantwortet in 6 Fastenpredigten üb. das Geheimnis unserer Auserwählg. im Lichte des Kreuzes. 5. Aufl. (84 S.) gr. 8°. '09. —. 90

Ernst Reinhardt's Verlag in München.

Gruber, Prof. Max: Wohnungsnot u. Wohnungsreform in München. Vortrag. (26 S.) gr. 8°. '09. —. 60

Carl Reißner in Dresden.

Bölsche, Wlth.: Aus der Schneegrube. Gedanken zur Vertiefg. des Darwinismus. Neue Volksausg. 6.—10. Lauf. (VII, 346 S.) gr. 8°. '09. 3. —; geb. 4. —

Max Schreyer Nachf. in Gamburg a/S.

Matthes, Wlth.: Der Hahn im Korbe. Schwank. (20 S.) 8°. ('09.) —. 50

Hermann Seemann Nachf. in Berlin.

Champion-Romane. Kl. 8°. Jeder Bd. 1. 80; geb. bar 3. —
 4. Bd. Hoffmann, Ost.: Die vierte Dimension. Metaphysischer Phantasieroman. (206 S.) ('09.)

Julius Springer in Berlin.

Guttman, Osc.: 20 Jahre Fortschritte in Explosivstoffen. 4 Vorträge, geh. in der Royal Society of Arts in London. Novbr./Dezbr. 1908. (III, 104 S. m. 11 Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) 8°. '09. 3. —
 Rohrleitungen. Hrsg. v. der Gesellschaft f. Hochdruck-Rohrleitungen m. b. H., Berlin O. 27. (135 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) Lex.-8°. ('09.) Geb. in Halbfrz. n.n. 8. —; m. Mass-, Gewichts- u. Preistabellen. (135 u. 113 S. m. Abbildgn. u. 2 farb. Taf.) Geb. in Halbfrz. n.n. 10. —
 Süsstoff-Ausgabebuch des Leiters der Apotheke . . . (13 S.) gr. 8°. ('09.) —. 50
 Verzeichnis sämtlicher Tarife, an denen die deutschen Eisenbahnen m. eigenen Stationen od. im Durchgangsverkehr beteiligt sind. Aufgestellt im Reichs-Eisenbahn-Amte. Stand vom 1. I. 1909. (202 S.) Lex. 8°. n.n. 5. —

Franz Stein Nachf. Hausen & Co. in Saarlouis.

Aman, Erzpriest. J. G.: Reßbüchlein f. gute Kinder. 2. Aufl. (208 S. m. Titelbild.) 11,2 × 7 cm. '09. —. 40
 Keller, Stadtpfr. Präl. Dr. A.: Myrten u. Rosen. Geistlicher Wegweiser f. Eheleute. Belehrgn. u. Unterweisgn. f. christl. Eheleute nebst e. vollst. Gebet- u. Andachtsbuche. 2. Aufl. (494 S. m. farb. Titel u. Titelbild.) 11 × 7 cm. '09. Geb. in Leinw. + 1. 20
 Nikolaus, Priest. P. A. L.: Himmelsglöcklein auf dem Lebensweg. Gebete u. Andachten f. fromme Christen. (256 S. m. Titelbild.) 10,5 × 6,5 cm. '09. Geb. in Leinw. + —. 50
 — Der geheiligte Tag in seinen Andachtsübungen. Kurzgefaßtes Gebetbuch f. fromme Christen. (256 S. m. Titelbild.) 11,5 × 7 cm. '09. —. 50

Stiftungsverlag in Potsdam.

Liederbuch, unser. 100 Lieder f. die Vereine der Frauenhilfe u. ihre Feste. (63 S.) 16°. ('09.) —. 10

Christian Stoll in Plauen i. V.

Uhler, Heinr.: Figur u. Ornament f. kunstgewerblichen Schmuck. Neue Motivenblätter. (10 farb. Lichtdr.-Taf.) 49 × 33 cm. ('09.) In Mappe 18. —

Strecker & Schröder in Stuttgart.

Ungewitter, Rich.: »Nacht«. Eine krit. Studie. 1.—10. Lauf. (120 S. m. 62 Abbildgn.) gr. 8°. '09. 2. —; geb. bar 3. 50

„Sthria“ in Graz.

Ehrenhofer, Gewerbe-Insp. Orgelbau-Experte Doz. Ing. Walth. Edm.: Taschenbuch des Orgelbau-Revisors. Mit böhm. u. ungar. Terminologie sowie m. e. Anh., enth. die in der Orgelbaukunst am häufigsten gebrauchten Formeln u. Tabellen. Unter besond. Berücksicht. der in der österreichisch-ungar. Monarchie obwalt. Verhältnisse verf. u. hrsg. (V, 324 S.) 8°. '09. Geb. in Leinw. 2. 80
 Buchas, Dr. Frz.: Ins Hl. Land! Erinnerungsblätter an die erste steir. Volkswallfahrt nach dem Hl. Lande (10. bis 31. VIII. 1908). Mit zahlreichen Abbildgn. 2. Aufl. (V, 139 S. m. Titelbild.) 18,5 × 27,5 cm. '09. bar 1. —

Wilhelm Züsserott in Berlin.

Abhandlungen, koloniale. gr. 8°. Jedes Heft —. 40
 23. Rüssel, R. Hans: Kleinsiedlung. Ein Beitrag zur Besiedlungsfrage in den deutschen Schutzgebieten. Vortrag. (15 S.) ('09.)
 Marquardsen, Hugo: Der Niger-Venus. Eine historisch-geograph. Beschreibg. der natürl. Verbindg. Nord-Kameruns m. der Küste. (81 S. m. Abbildgn., 2 Taf. u. 1 Karte.) gr. 8°. '09. 3. —

H. Trentel in Berlin.

Koehler, Curt: De rhetoricis ad C. Herennium. Diss. (39 S.) 8°. '09. 2. —

Trowitsch & Sohn in Berlin.

Gast, Rekt. K.: Die Förderung des Schulgesanges durch den Grundlehrplan der Berliner Gemeindeschule. [Aus: »Die Stimme.«] (23 S.) gr. 8°. '09. —. 60
 Seeberg, Prof. D. Rhold.: Sinnlichkeit u. Sittlichkeit. Alte od. neue Moral? (60 S.) 8°. '09. 1. 20
 Splettschöcker, W., u. G. Wolff: Diktierstoff zur Einübung der deutschen Rechtschreibung u. Zeichensetzung. 2 Tle. 8°. '08. 3. —; geb. 4. —
 I. Vorkursus. 1. bis 3. Schulj. (VIII, 83 S.) 1. —; geb. 1.40
 II. Haupt- u. Ergänzungskursus. 4. bis 8. Schulj. (XIII, 200 S.) 2. —; geb. 2.60
 — — Methodik des Rechtschreibunterrichtes. Ein Beitrag zur Förderg. des orthograph. Unterrichtes in der Volksschule. (VII, 114 S.) 8°. '08. 1. 60; geb. bar 2. —

Kaiserl. Universitäts- u. Landesbibliothek in Strassburg i. E. (Nur direkt.)

Katalog der kaiserl. Universitäts- u. Landesbibliothek Strassburg. Katalog der elsass-lothring. Abteilg. Bearb. v. Bibliothekaren DD. Ernst Marckwald u. Ferd. Mentz. 2. Lfg. Aus den Mitteln der Mühl'schen Familienstiftg. (III u. S. 203—346.) Lex.-8°. '09. bar n.n. 2. —

Franz Bahlen in Berlin.

Jahrbuch f. Entscheidungen des Kammergerichts in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, in Kosten-, Stempel- u. Strafsachen v. Geh. Ob.-Justiz. Rhold. Johow + u. Kammerger.-R. Witt. Ring. 36. Bd. (Neue Folge XVII. Bd.) (X, 274, 73, 133 u. 25 S.) gr. 8°. '09. bar 6. —; geb. in Halbfrz. n. 7. 50

Vandenhoed & Ruprecht in Göttingen.

Verzeichnis der Vorlesungen auf der Georg-August-Universität zu Göttingen während des Sommerhalbj. 1909 (36 S. m. 1 Tab.) gr. 8°. bar n.n. —. 25

B. Visser Azn in Haarlem.

Naber, Realsch.-Lehr. Dr. H. A.: Das Theorem des Pythagoras, wiederhergestellt in seiner ursprünglichen Form u. betrachtet als Grundlage der ganzen Pythagoreischen Philosophie. Mit 104 in den Text eingedr. Fig. u. 3 Abbildgn. auf Glacépap. (XII, 239 S.) gr. 8°. '08. 7. —; geb. 8. 50



- „Vita“, Deutsches Verlagshaus, G. m. b. H., in Berlin-Gh.**
- Auernheimer, Raoul: Die glücklichste Zeit. Lustspiel. (Bibliothek moderner Dramen. Bd. Nr. 31.) (122 S.) 8°. ('09.) 2. —
 Kyber, Manfr.: Der Schmied vom Eiland. Gedichte. Neue Folge. 1. u. 2. Aufl. (XI, 140 S.) 8°. ('09.) 3. —
- E. J. C. Boldmann Nachf. in Rostock i. M.**
- Wegner v. Dallwitz, Physiker Dipl.-Ingen. Dr. R.: Verbrennungsgasturbine od. Explosions-Gasturbine? u. Erfahrungn. im Gasturbinenbau. Die Dallwitz-Petroleum-Gasturbine. (III, 34 S. m. 7 Abbildgn.) gr. 8°. '09. 1. 25
- Weidmannsche Buchh. in Berlin.**
- Dubislav, Realsch.-Dir. Prof. Dr. Geo., Realgymn.-Oberlehr. Prof. Paul Voel u. Dir. Dr. Hugo Gruber: Methodischer Lehrgang der französischen Sprache f. höhere Lehranstalten. Elementarbuch der französl. Sprache. Ausg. D. Für höhere Mädchenschulen. Nach den neuen Lehrplänen bearb. 3 Tle. 8°. '09. Geb. 4. 40
- I. 7. Klasse. (XI, 73 S.) Geb. 1.—
 II. 6. u. 5. Klasse. Mit 1 (farb.) Karte v. Frankreich u. 1 (farb.) Münzstaf. (VII, 192 S.) Geb. 2.—
 III. 4. Klasse. (VII, 138 S.) Geb. 1.40
- — — dasselbe. Schulgrammatik der französl. Sprache. Ausg. D. Für höhere Mädchenschulen, Lyceen (Frauensschulen u. Lehrerinnenseminare) u. Studienanstalten. (III, 131 S.) 8°. '09. Geb. 1. 40
- — — dasselbe. Französisches Übungsbuch. Ausg. D. Für höhere Mädchenschulen. 2 Tle. 8°. '09. Geb. 2. 60
- I. 3. u. 2. Klasse. Mit 1 (farb.) Karte v. Frankreich. (VII, 144 S.) Geb. 1.40
 II. 1. Klasse. (VII, 100 S.) Geb. 1.20
- Baszkowski, Leht. Prof. Dr. Wilh.: Lesebuch zur Einführung in die Kenntnis Deutschlands u. seines geistigen Lebens. Für ausländ. Studierende u. f. die oberste Stufe höherer Lehranstalten des In- u. Auslandes. 4., m. Anmerkgn. versch. Aufl. (VIII, 304 S.) 8°. '09. Geb. 3. 60
- Franz Wunder in Berlin.**
- Bücherei f. Freimaurer. 8°.
16. 17. Klassiker, maurerische. III. Herder. Mit Einleitg. u. Erläutergn. von Albin Fehrn. v. Reichenstein. Mit 1 Bildnis Herders. (113 S.) ('09.) 2.—; geb. n. 2.50
 17. 18. Laute, Rhod.: Der Wilhelmsbader Konvent u. der Zusammenbruch der strikten Observanz. Nach Orig.-Akten u. zuverläss. Quellen dargestellt. (135 S.) ('09.) 2.—; geb. n. 2.50
- H. Zacharias in Magdeburg-M.**
- Mayer, Adf.: Die Organisation der Arbeit aus dem Gesichtspunkte der persönlichen Befriedigung. (38 S.) 8°. ('09.) —, 85
 Odebrecht, Dr. Rud.: Beiträge zu e. Systematik des reinen Bewusstseins. (224 S.) 8°. ('09.) 3. —
- v. Zahn & Jaensch, Verlagsges. in Dresden.**
- Reinhold, Pet.: Der Pfauenaugentag. (34 S.) kl. 8°. '09. Kart. 2. 25
-
- Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts).
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag.
- Administration des Zentralblatt für Herzkrankheiten in Wien.** 1991
 Zentralblatt für Herzkrankheiten. 1. Jahrg. Heft 1. 5 M.
- Art. Institut Drell Fügli, Abteilung Verlag, in Zürich.** 1992
 Baumgartner: Englisches Uebersetzungsbuch. Kart. 1 M.
- G. Birk & Co. in München.** 1990
 Schulz: Ökonomische und politische Entwicklungstendenzen in Deutschland. 1 M 20 S.
- E. Bohsen Verlag in Hamburg.** 2005
 *Classen: Meine Bedenken gegen den Monismus. 80 S.
 *— Die Verschwörung bei Krakehsen & Co. 60 S.
- Breitkopf & Härtel in Leipzig.** 2000,01
 *Richard Wagner's Opern und Musikdramen im Klavierauszug mit Gesang. Lieferung 1. 50 S.
 — do. Bd. IV. Lohengrin. 6 M; geb. 7 M 50 S.
- Bühnen- und Buch-Verlag russischer Autoren Iwan Ladjshnikow in Berlin.** 1986
 In russischer Sprache.
 General Kuropatkin: Memoiren. 8 M.
- Carl Dunder in Berlin.** 2008
 *Winkler-Diege: Eine Gastspielreise nach Süd-Amerika. 3 M.
- S. Fischer, Verlag in Berlin.** 2005
 *Wilbe: De profundis. 4 M; geb. 5 M.
- Carl Georgi Universitäts-Buchdruckerei u. Verlag in Bonn.** 2008
 *Falkenberg: Wir Katholiken und die deutsche Literatur. 3 M.
- Max Harrwitz in Nikolassce.** 2007
 *Taschenbuch des Bücherfreundes für 1909. Geb. 5 M; in Ledereinbd. ca. 6 M.
- A. Hartleben's Verlag in Wien.** 1990
 Kunz: Böhmisches Sprachlehre. 8. Aufl. Geb. 2 M.
 Seidel: Japanische Umgangssprache. 3. Aufl. Geb. 2 M.
 — Hauptsprachen Deutsch-Südwestafrikas. 2. Aufl. Geb. 2 M.
 Zenker: Kirche und Staat. 3 M 60 S; geb. 5 M.
- Helmwingsche Verlagsbuchhandlung in Hannover.** 1993
 *Jahrbuch für den Zeichen- und Kunstunterricht. IV. 3. 3 M; im Abonnement 2 M 50 S.
- S. Hirzel in Leipzig.** 1998, 2002
 *Taylor: Antinous. 7. Aufl. 6 M; geb. 7 M.
 *— Rhytia. 7. Aufl. 6 M; geb. 7 M.
 *Dippe: Die wichtigsten Gesundheitsregeln für das tägliche Leben. 2. Aufl. Geb. 1 M 50 S.
- H. Hoepli, Verlag in Mailand.** 1980
 *Codices e Vaticanis selecti phototypice expressi. Bd. IX: Le Miniature della Topografia Cristiana di Cosma Indicopleuste. Codice Vaticano greco 699 con introduzione di Cosimo Stornajolo. Halbfranzband 120 l.
- Heinrich Kirsch in Wien.** U 2
 — Commer: Die jüngste Phase des Schellstreites. 4 M.
- F. G. C. Leuckart Verlag in Leipzig.** 1991
 Kothe-Procházka: Abriss der Musikgeschichte. 8. Auflage. Broschiert 3 M.
- Heinrich Minden in Dresden.** 1988
 Falten: Der Schusterfranzl. 2. Aufl. 3 M 50 S; geb. 4 M 50 S.
- Dietrich Reimer (Ernst Bohsen) in Berlin.** 1971
 *Koloniale Zeitschrift 1909. Heft 2. 1 M.
- August Scherl G. m. b. H., Vertriebs-Abteilung, in Berlin.** U 1
 Die Woche. Heft 7 u. f. 25 S.
- M. Simrod G. m. b. H. in Berlin.** 1996/97
 *Simrod-Volks-Ausgabe.
- L. Staadmann, Verlag in Leipzig.** 2003
 *Geißler: Soldaten-Balladen. 1 M.
- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 2002
 Tauchnitz Edition. Vols. 4098/99:
 *Ouida: Helianthus.

Franz Bahlen in Berlin.	1982
Mittelstein: Die Miete nach dem Rechte des Deutschen Reiches. 2. Aufl. 11 M.; geb. 12 M.	
Blumenthal: Was können wir von Amerika bei der Behandlung unserer verwahrlosten und verbrecherischen Jugend lernen? 2 M. 60 J.	
Kunze: Die Haftung des Schuldners für den Schaden des Drittbeteiligten. 3 M.	
Platau: Zwangsvollstreckung in Leihmöbel. 3 M.	
Verlagsanstalt Buntdruck G. m. b. H. in Berlin.	1993
Deutsche Illustrierte Zeitung. Nr. 22, 23, 24.	
Verlagsinstitut, Richard Kühn in Leipzig.	1992
*Kühns Zoolog. Taschenbilderbogen. Heft 5. 60 J.	
E. J. C. Goldmann Nachfolger in Rostock.	2004
*Wegner v. Dallwitz: Der praktische Flugschiffer. 2 M.	
Gustav Wolf in Dresden.	1987
Schmidt: Stil und Stilergleichungen. 2 M.	

Verbotene Druckschriften.

Das Heft:
 »Offizielles Protokoll des internationalen antimilitaristischen Kongresses«, Verlag »Wohlstand für alle« (Joh. Kobdary, Wien 1908),
 ist durch Beschluß des Königlichen Amtsgerichts Berlin-Mitte vom 20. Januar 1909 wegen Zuwiderhandlung gegen § 111 St.-G.-Bs. beschlagnahmt.
 Berlin, 5. Februar 1909.
 (gez.) Der Erste Staatsanwalt beim Landgericht I.

Die Ansichtskarte Nr. 214 aus dem Verlage von Silberstein in München,
 darstellend einen Bauer mit einem Fedel, dessen verstümmelter Schwanz verbunden ist,
 ist durch Urteil der Strafkammer hier selbst vom 17. November 1908 beschlagnahmt und ihre Unbrauchbarmachung angeordnet.
 Stade, 1. Februar 1909.
 (gez.) Der Erste Staatsanwalt.
 (Deutsches Jahrbuchblatt Stüd 3010 vom 12. Februar 1909.)

Nichtamtlicher Teil.

Bibliographie und Bibliophilie.

Vortrag,

gehalten in der Ortsgruppe Berlin der Allgemeinen Vereinigung Deutscher Buchhandlungs-Gehilfen

Donnerstag, den 28. Januar 1909

von

R. L. Prager.

(Fortsetzung zu Nr. 36 d. Bl.)

Wie wird der Mensch zum Sammler? Die Freude am Besitz einer Sache, an der man Gefallen findet, ist im Wesen des Menschen begründet. Und nicht nur im Wesen des Menschen. Auch Tiere sammeln. Die meisten freilich nur aus Vorsorge für die Zukunft. So trägt der Hamster im Sommer Vorrat für den Winter zusammen, um in der Zeit, wo er draußen kein Futter findet, vor Not geschützt zu sein. Aber andere Tiere, wie die Raben, sammeln Gegenstände, die nicht der Nahrung dienen, sondern durch ihren Glanz das Auge erfreuen. Der Mensch allein aber sammelt zu einem bestimmten Zweck, er allein ist zu einem wirklichen verständigen Sammeln befähigt. Die Liebe zum Sammeln zeigt sich schon in früher Jugend, der Knabe sammelt Schmetterlinge, Käfer, Briefmarken, Wappen. Dieses Sammeln ist sehr häufig, wenn auch bei weitem nicht immer, ein Zeichen, für welche Dinge das Kind Interesse hat. Wird die Erziehung planmäßig geleitet und sorgen Eltern und Erzieher dafür, daß ein Kind nach und nach eine eigene kleine Bücherei erhält, so wird sich sehr bald eine Liebe zum Buch entwickeln und der geweckte Sammeltrieb dahin streben, diese Bücherei zu vermehren. Da ist der Büchersammler in auge geboren. Freilich bleibt dieser Sammeltrieb in den meisten Fällen im Keim stecken, und der größte Teil der Menschen begnügt sich im besten Falle mit der gelegentlichen Anschaffung eines Buches, zum Sammeln kommt es nicht. Es sind stets die Auserwählten gewesen und werden es immer sein, die die »noble passion« des Büchersammelns ausbilden; damit mag man auch zufrieden sein.

Ist aber einmal der Trieb zum Büchersammeln vorhanden, so erheben sich zwei Fragen: Was soll man sammeln und wie soll man sammeln? Wo eine ausgesprochene Neigung vorhanden ist, wird die erste Frage ja leicht be-

antwortet sein. Wer für schöne Literatur Interesse hat, wird diese sammeln, wer für Theater schwärmt, Dramen, wer für schöne Gegenstände, Bücher, die durch ihre Ausstattung locken, wer für Münzen, Münzbücher. Nicht jeder Mensch hat aber ausgesprochene Neigungen, und da ist die Wahl schwer. Es gibt kein Gebiet des menschlichen Seins, über das nicht Bücher geschrieben worden sind, sodaß also die Wahl zur Qual werden kann. Will man da einen Rat erteilen, so möchte er dahin gehen, daß der angehende Sammler vor allem sich nach den Mitteln, die er zur Verfügung hat, richten soll. Für den, der nur über eine bescheidene Börse verfügt, kann das Sammeln von Kostbarkeiten kaum in Frage kommen. Es gibt aber so viele Gebiete, die auch für bescheidene Mittel erschwingbar sind, ja es gibt heute noch entlegene, kaum begangene Jagdgründe, wo ein Sammler eine reiche Bibliothek zusammenbringen kann, wenn er auch nicht Crösus zum Vater gehabt hat.

In der Zeit, in der ich anfing zu sammeln, brauchte man derartige Ratschläge nicht zu geben. Damals gehörte nur Findigkeit und Augenaufmachen nebst den nötigen Kenntnissen dazu, um zu mäßigen Preisen Bücher zu bekommen, die heute mit Gold aufgewogen werden. Ist diese Möglichkeit heute auch erheblich geringer geworden — die sogenannten Berliner Flurantiquare sind leider ausgestorben, und auch auf den Pariser Quais bei den Bouquinistes kann man nicht, wie Jules Janin und viele andere es getan haben, für ein paar Sous Kostbarkeiten zu finden erwarten und wirklich finden —, so lebt doch auch heute noch die alte Göttin der Antiquare und Bibliophilen, die »Occasio«, und lächelt auch heute noch ihren Lieblingen, die es verstehen, sie bei der Stirnlocke zu fassen. Freilich darf man dabei nicht zag sein, sondern muß fest zugreifen; nur dem Mutigen gehört die Welt!

Und wie soll man sammeln? Vor allen Dingen ist auch da der schnelle Entschluß der beste. Schon der alte de Bury rät, zu kaufen und es nicht zu unterlassen, weil einmal doch eine bessere Gelegenheit kommen könnte; man darf aber auch keine Gelegenheit versäumen, um zu sehen, wo etwas zu kaufen ist. Auch heute wird der findige Bibliophile beim Durchstöbern alter Läger Kostbarkeiten finden, die die Mühe des Suchens lohnen. Und ist das Suchen, das Durchstöbern von Büchermassen nicht schon an sich ein Genuß? Lernen tut man dabei auf alle Fälle.

Reichen die Mittel, so wird man häufig gut tun, eine ganze Sammlung zu kaufen und das Nichtbegehrte wieder abzustößen. Der verstorbene Alexander Meyer Cohn, sowie ein bekannter Beethovenforscher in Bonn und wenn ich nicht irre, auch der Begründer der Göriz-Lübeck-Stiftung verdanken reiche Schätze solchem schnellen Zugreifen. Das sind so kleine Mittel, neben denen natürlich das Studium der Antiquar- und Auktionskataloge nicht veräußert werden darf. Das Beste tut der durch den Besitz wachsende Mut und die täglich sich erweiternden Kenntnisse.

Welcher Kenntnisse bedarf der Büchersammler? Ich sehe hier ab von den Kenntnissen, die jeder Gebildete hat oder haben sollte. Also Sprachkenntnisse, Kenntnisse der Geschichte, der Literaturen. Ich will nur sprechen von den Spezialkenntnissen, die ein Bibliophile haben muß. Da ist vor allem notwendig zu wissen, wie man Bücher behandeln muß, wie man Schädlichkeiten von ihnen abhalten kann. Bücher sollen nicht in zu warmen Zimmern; sie sollen aber auch nicht in zu kalten Räumen gehalten werden, niemals aber in feuchten, dumpfigen. Beides ist schädlich für die Erhaltung des Einbandes und des Papiers. Namentlich die jetzt so beliebten verschiedenen Arten der Zentralheizung sind vorsichtig zu prüfen, wie sie auf Bücher wirken. Trockene Hitze ist ihnen unbedingt schädlich. Dann hat das Buch noch andere Feinde, namentlich Insekten, vor denen es geschützt werden muß. Der Engländer Blades hat ein sehr instruktives Buch über diese Feinde und wie man seine Lieblinge vor ihnen schützen kann unter dem Titel: »Enemies of books« geschrieben, das auch Abbildungen enthält und auf das hier verwiesen sei.

Dann der Einband. Der Bibliophile soll beurteilen können, wie ein Einband beschaffen sein muß, wenn er tadellos genannt werden will. Er muß also wissen, wie ein solcher Einband hergestellt wird, er muß sich mit der Technik des Buchbindens und mit ihrer Geschichte bekannt machen. Er muß die verschiedenen Lederarten unterscheiden lernen, was bei dem heutigen Stande der Technik und ihrem Bestreben, minderwertige Leder durch die Bearbeitung als bessere Sorten erscheinen zu lassen, nicht immer leicht ist. Er muß auch Leder von Surrogaten, die heute sehr geschickt hergestellt werden, unterscheiden können. Auch die Kenntnisse der Leinwand, der Pappe, des Vorsatzpapiers, der Hand- und Maschinenvergoldung muß von ihm verlangt werden. Er muß gute alte Einbände studieren und seinen Geschmack selbst bilden, um seinem Buchbinder Anleitung geben zu können und nicht von ihm abhängig zu sein.

Der Geschichte des Papiers wird er Aufmerksamkeit zuwenden müssen. Er muß Hand (Blüten)-Papier von Maschinenpapier unterscheiden; gut ist es, wenn er vertraut ist mit der Papierprüfung, die durch Anwendung von Chemikalien den Gehalt des Papiers an Holzstoff feststellt. Freilich gibt eine solche Prüfung nur einen Anhalt; eine genaue Prüfung wird ein Laie nie vornehmen können.

Daß der Bibliophile vertraut sein muß mit der Verzierung der Bücher, mit der Aufbewahrung der Zettel, mit der Benutzung der bibliographischen Hilfsmittel, ist selbstverständlich, ebenso daß er eine Kenntnis hat der Bezugsquellen, d. h. der bedeutenderen Antiquare, und daß er versuchen muß, eine möglichst große Kenntnis der Marktpreise zu erlangen.

Das sind so die allgemeinen Kenntnisse, die man von jedem Bücherliebhaber verlangen muß. Was er an besonderen haben muß, wird davon abhängen, welchem Sammelgebiet er sich zuwendet.

Will er alte Drucke, namentlich Wiegendrucke (Inkunabeln, Drucke aus dem ersten Jahrhundert der Druckkunst) sammeln, so ist eine genaue Kenntnis der Geschichte der Druckkunst

unerlässlich. Diese Geschichte ist heute nicht mehr so leicht zu übersehen und ihre Ergebnisse zu kennen, wie dies vor 40, 50 Jahren war oder wenigstens zu sein schien. In meiner Jugend war das Repertorium bibliographicum von Hain und nebenbei noch Panzer, Annales typographici und die deutschen Annalen das A und das O der Inkunabelkunde. Wer mit diesen Hilfsmitteln arbeiten konnte, war geborgen. Wie hat sich dies geändert und diese Kunde sich erweitert! Wie haben sich viele Angaben Hains als irrig oder verbesserungsbedürftig herausgestellt nach den Arbeiten Proctors, der Madame Bellechet, Burgers, Schwentes und so vieler anderer? Während man z. B. früher die erste gedruckte Bibel, die sog. Mazarinbibel als eine Einheit betrachtete, haben die Forschungen ergeben, daß die verschiedenen Exemplare dieser Bibel, die man kennt, vielfache Abweichungen zeigen, daß man es also mit Abzügen von verschiedenem Satz zu tun hat, und hat aus dieser Tatsache für die Buchdruckerkunst bedeutsame Schlüsse gezogen. Ebenso sind alle früheren Ansichten über die ersten Erzeugnisse der Buchdruckerkunst umgestoßen oder erschüttert worden. Also derjenige, der sich heute mit dem Sammeln von Frühdrucken beschäftigen will, bedarf eines gründlichen Studiums und eines sicheren Auges, das nur durch die Betrachtung recht vieler Inkunabeln erworben wird.

Damit wird der Bücherliebhaber nicht ausreichen. Viele der alten Drucke sind mit ausgemolten und mit Gold gehöhten Initialen, andere mit Holzschnitten geschmückt, sie zu schätzen, zu verstehen, bedarf es einer Kenntnis der Kunst der Epoche. Er wird die Pleydenwurff, die Dürer und die andern Künstler der Zeit studieren müssen, er wird lernen müssen, wie ein Holzschnitt aussehen muß, wenn er den Ansprüchen eines Liebhabers genügen soll.

Von der allgemeinen Kenntnis des Buchbindens habe ich schon gesprochen. Hier wird sie nicht ausreichen, er wird tiefer in die Geschichte der Buchbinderkunst eindringen müssen. Er wird die schweren eichenen Holzdeckel studieren müssen, mit Schweinsleder überzogen, mit Schließen zum Zusammenhalten, ja mit Ketten zum Anschließen an die Lesepulte, um Diebstähle zu verhüten. Er wird lernen müssen, wie der schwere Holzdeckel dem zierlichen Lederband wich, ein Verdienst des Aldus Manutius, der mit seinem Vergil von 1501 mit dem großen Folioformat brach und statt der Holzdeckel einfaches Leder zum Einband verwandte.

Ich kann den Gegenstand hier nicht erschöpfen und nicht alles aufzählen, was der Bibliophile für ein bestimmtes Sammelgebiet wissen muß, ich wollte nur Beispiele geben und wende mich zu der Besprechung der einzelnen Objekte des Sammelns, wobei ich vielleicht Gelegenheit finde, noch einzelnes hinzuzufügen.

Daß jemand Bücher im allgemeinen sammelt, wird selten vorkommen, aber auch dies ist der Fall. Es gibt Liebhaber, die Bücher aller Art sammeln, wahllos, gut und schlecht, selten und häufig, geschätzt oder nicht. Glücklicherweise sind diese Sammler selten, und als ernsthaftes Sammler kann man sie nicht ansprechen. Ihr Sammeln entbehrt des Zweckgedankens und unterscheidet sich nur wenig von dem Sammeln des Raben, der glänzende Gegenstände in sein Nest trägt. Wer nur am Buch an sich eine Freude hat ohne sich Rechenschaft von dem Zweck des Sammelns zu geben, gehört in die Reihe der Büchernarren, auf die wir noch zu sprechen kommen. Freilich ist hier die Unterscheidung oft schwer.

Objekte des Sammelns können nun Bücher sein, ohne Rücksicht auf ihren Inhalt. Man kann das Buch an sich sammeln im Hinblick auf die Geschichte des Buchs, auf die Geschichte des Buchdrucks und zwar der allgemeinen oder des Buchdrucks einzelner Länder, Ortschaften und Städte

einzelner Offizinen (Aldinen, Elzeviers u. a.). Man kann es sammeln als Objekt für die Geschichte der Papierfabrikation. Man kann Einbände sammeln und auch da wieder unterscheiden nach den Stätten, wo die Einbände entstanden sind, oder nach den Meistern, die sie geschaffen haben oder nach den Personen, die die Einbände besessen haben. Man kann auch Bücher sammeln, die bestimmten Persönlichkeiten oder Berühmtheiten gehört haben. So sind ein beliebtes, aber jetzt sehr selten gewordenes Sammelobjekt die Bücher aus der Bibliothek des Jean Grolier, die meist in roten Maroquin gebunden sind und unten die Inschrift tragen: »Jo Grolierii et amicorum«, ebenso wie die des Tho. Maioli, der dieselbe Inschrift auf seinen Büchern, natürlich mit seinem Namen, hat anbringen lassen. Ein vielfach beliebtes Sammelobjekt bilden Bücher kleinsten Formats, sog. mikroskopische Drucke. Der frühere Vorsteher des Börsenvereins, Herr Albert Brockhaus, ist im Besitz einer solchen Sammlung, für die Arnold Kuczynski eine diplomatisch genaue Beschreibung nebst Angabe des Maßes für jeden einzelnen Band geliefert hat, die im Jahre 1888 veröffentlicht ist. Dieses Verzeichnis umfaßt 98 Nummern. Um Ihnen einen Begriff von der Kleinheit dieser Drucke zu geben, zeige ich Ihnen das Verzeichnis selbst, das einen Satzspiegel von 80:50 mm aufweist, während z. B. die Nummer 16: Das Buch der brüderlichen Bestrafung, 1780, 32,8:17,5 groß ist, also noch nicht einmal halb so groß als das Verzeichnis, das schon zierlich genug ist. Auch Bücher aus bestimmten Privatpressen, z. B. der Kelmscott Press, sind das Sehnen manches Sammlers.

Anderer sammeln Bücher ihrer Ausstattung wegen. Mit Holzschnitten oder Kupferstichen geschmückte Bücher, von bestimmten Künstlern illustrierte Bücher, Bücher, die schöne gemalte und mit Gold gehöhte Initialen (große Anfangsbuchstaben am Anfang eines Kapitels) haben und dergleichen mehr. Ich erwähnte schon, daß zum Sammeln solcher Objekte eine gründliche Kenntnis der Kunst der betreffenden Epoche erfordert wird. Aber nicht nur der Geschichte der Kunst, sondern auch ihrer Technik. Bei Holzschnitten, vielleicht noch mehr bei Kupferstichen, Schabkunstblättern und anderen Reproduktionsarten in Kupfer, spielt nicht nur die Erhaltung eine Rolle, sondern der sogenannte Zustand. Je mehr Exemplare von einer Platte abgezogen werden, um so mehr nutzt sich die Platte ab, um so geringer wird die Schärfe der Umrisse, um so schwächer ist der Abdruck, um so weniger wird er den Absichten des Künstlers gerecht. Die ersten Abdrücke sind also die besten, schönsten, gesuchtesten. Die ersten Abdrücke pflegen ohne jede Bezeichnung zu sein, später wird die Platte vom Künstler signiert. Deshalb heißen die ersteren: »avant la lettre«. Diese sind die gesuchtesten. In die Bücher pflegen selten Abdrücke »avant la lettre« gesetzt zu werden; wohl aber kommt es namentlich bei französischen Büchern vor, daß neben den Blättern der Buchausgabe dieselben Blätter in »avant la lettre«-Abdrucken dem Buche beigelegt oder beigegeben sind. Eine solche Beigabe macht das Buch natürlich erheblich wertvoller und kostbarer. Alle diese Unterscheidungen muß der Bibliophile genau beurteilen können.

Auch Bücher mit Stahlstichen geschmückt, finden ihre Liebhaber; doch hat der Stahlstich niemals so recht bei Bibliophilen warme Freunde gefunden. Dagegen sind frühe Lithographien und Bücher mit solchen recht gesucht und zum Teil sehr wertvoll.

Auch die neueren photomechanischen Reproduktionsverfahren, die wir der Einwirkung des Lichts verdanken, finden wegen ihrer vielfachen Verwendbarkeit und ihrer Vollkommenheit immer mehr Eingang in die Buchkunst, und somit auch in das Gebiet des Sammelns. Auch mit ihnen

wird sich der Bibliophile bekannt machen müssen, so schwierig dies auch manchem erscheinen wird, da die Unterscheidung der verschiedenen Verfahren selbst Fachleuten häufig kaum möglich ist.

Haben wir bis jetzt das Sammeln des Buches ohne Rücksicht auf seinen Inhalt betrachtet, so wollen wir bei dem Sammeln von Büchern bestimmter Richtung noch einen Augenblick verweilen.

Da gibt es natürlich so viel verschiedene Arten, wie es verschiedene Richtungen, Literaturzweige, Wissenschaften gibt. Der eine sammelt Theologie, der andere Musik, der dritte Mystik, der vierte Hegenprozesse, der fünfte Münzbücher, der sechste Literatur, und so fort. Manche und das sind die Bernünftigen, spezialisieren sich auch da noch: sie sammeln Goethe, Shakespeare, Faust, Sprichwörter u. a. Im allgemeinen wird da ebenso oft der Beruf wie die Neigung die entscheidende Anregung geben, wie es andererseits häufig der Fall ist, daß der Sammeltrieb sich auf Dinge wirt, die dem Beruf des Sammlers mehr als fern liegen.

Habent sua fata libelli! Aber nicht nur das, auch der Mode unterliegen die Bücher und das Sammeln der Bücher. Man kann das Büchersammeln doch keine Krankheit nennen, und ich werde mich schön hüten, dies zu tun; sonst könnte man von einer Epidemie sprechen, die plötzlich hereinbricht und alles zum Sammeln einer bestimmten Spezies veranlaßt. Einmal dauert eine solche Mode längere, ein anderes Mal kürzere Zeit, und mancher Antiquar hat schon weinend vor den wohlgefüllten Schränken gestanden, wie die Juden an den Wassern von Babylon, da sie Zions gedachten, wenn er der Kunden gedachte, die nicht kommen wollten. So besaß die Firma A. Usher & Co., als ich vor 46 Jahren in die Lehre trat, ein reiches Lager prachtvoll in Halb- und Ganzschweinsleder gebundener Klassiker in den schönen holländischen Ausgaben, die früher jede 30, 40 und mehr Mark gebracht hatten und die nun tatsächlich unverkäuflich waren. Ich habe den Aufschwung der deutschen Literatur, ihr Abflauen, ihr Wiederaufleben mit durchgemacht und möchte nur wünschen, daß ich ihr wiederholtes Abflauen nicht noch erleben muß. Ob die kolossale Nachfrage nach den Romantikern und der ihr entsprechende Preis ein dauernder sein wird, wer weiß es? Ich bin kein Prophet: ich möchte in meinem Lande etwas gelten.

Ich will noch der Buchzeichen, der Exlibris, gedenken, die der Bibliophile in seine Bücher klebt, um sein Eigentum daran festzustellen, und die seit einiger Zeit ein hervorragendes Sammelobjekt bilden. Die bedeutendste Sammlung besaß wohl Graf Karl Emich zu Leiningen-Westerburg in München, der sich auch als Autor auf diesem Gebiet einen Namen gemacht hat. Die Sitte, Eigenerzeichen in die Bücher seiner Bibliothek zu kleben, geht beinahe bis auf die Erfindung der Buchdruckerkunst zurück. Nach und nach verlor sie sich, ist aber Ende des vorigen Jahrhunderts wieder allgemeiner geworden und heute sehr beliebt. Ich habe schon erwähnt, daß Grolier und nach ihm Maioli ein solches Zeichen in Gold auf die Einbände setzen ließen: »Grolierii et amicorum«, andere benutzten ein gedrucktes Zettelchen, auf denen ihr Name stand. Andere Sammler aber ließen sich »Exlibris« in Kupfer stechen, indem sie ihre Wappen figürlich anwendeten oder eine andere Darstellung, die auf ihr Leben oder das Buch, oder auf anderes, den Besitzer oder Künstler interessierendes Bezug nahm.

Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler hat im Jahre 1897 zur Feier des siebenzigsten Geburtstages des um den Börsenverein und seine Sammlungen hochverdienten Dr. Albrecht Kirchoff eine Auswahl von 65 meist unveröffentlichten Blättern auf 50 Tafeln herausgegeben, deren Originale in der Bibliothek verwahrt werden. Sie stammen

aus den Kirchhoff'schen, Lempert'schen und Butsch'schen Sammlungen, die heute im Besitz des Börsenvereins sind. Im Vorwort heißt es, daß bei der Auswahl der wiedergegebenen Blätter die Absicht maßgebend war, »in historischer Folge durch möglichst charakteristische und künstlerisch wertvolle Blätter einen Beitrag zur Geschichte der Exlibris zu geben. Alle Blätter sind in Originalgröße wiedergegeben«. Das älteste Blatt stammt aus dem Jahre 1480. Um Ihnen einen Begriff von der originellen Ausführung zu geben, lege ich ihnen einige Blätter vor.

Die Literatur über Exlibris ist schon recht reichhaltig, so daß jeder, der Interesse für diese kleinen Blätter hat, die auch für die Kunstgeschichte wichtig sind, sich leicht belehren kann. Jederzeit haben sich bedeutende Künstler mit der Komposition von Exlibris befaßt; ich nenne Albrecht Dürer, Lucas Cranach, Jost Ammann, Daniel Chodowiecki, in neuerer Zeit Ludwig Richter, O. Eckmann, Klinger, Jos. Sattler, Hans Thoma. (Schluß folgt.)

Aus dem Deutschen Buchgewerbehaufe in Leipzig.

Der Naturselfstdruck («Physiotypie»).

Im Saal der alten Drucke des Deutschen Buchgewerbehauses in Leipzig ist gegenwärtig eine Kollektion ein- und mehrfarbiger Naturselfstdrucke ausgestellt, die aus dem Jahre 1853 stammen und von dem damaligen Direktor der k. k. Hof- und Staatsdruckerei in Wien, Alois Auer, ausgeführt worden sind. Zweifellos gehören diese Naturselfstdrucke (Physiotypien oder auch Zchnographien genannt) mit zu den vollendetsten, wenn sie nicht gar als die technisch vollendetsten Blätter anzusehen sind, die in diesem Druckverfahren ausgeführt wurden. Sie zeigen eine Schärfe der Zeichnung, eine Feinheit der Modulation und bei den farbigen Blättern eine Zartheit der Töne, die bewundernswert ist. Daß jedoch Alois Auer meistens als der Erfinder des Naturselfstdrucks bezeichnet wird, ist ein Irrtum. Denn der dänische Goldschmied Peter Kuhl in Kopenhagen beschäftigte sich bereits 1833 mit der Herstellung derartiger Drucke, indem er zwischen Fließpapier getrocknete Pflanzen, Federn, Fischschuppen, Schlangenhaut oder Spigen u. dergl. zwischen einer verzinneten Eisen- und einer Zink-, Blei- oder Kupferplatte dem Druck starker Stahlwalzen (Kalendarwalzen) aussetzte und so auf der weichen Platte die genauen Formen der betreffenden Objekte mit allen ihren Erhöhungen und Vertiefungen erhielt. Die so gewonnene Druckplatte kann entweder direkt benutzt oder durch eine auf galvanischem Wege hergestellte Wiederholung ersetzt werden. Kuhl hat sein Verfahren in einer Denkschrift niedergelegt, die als handschriftliche Urkunde im königlichen Kupferstichkabinett in Kopenhagen aufbewahrt wird. Sein Verfahren ist auch, freilich in recht mangelhafter Art, bei der »Enzyklopädie weiblicher Handarbeiten« von Caroline Leonhard-Nyher (Leipzig 1843) angewendet worden. Aber auch Versuche dieser Art von Technikern und Gelehrten früherer Jahrhunderte sind bekannt geworden, die Hermann Schelenz in einem im »Archiv für Buchgewerbe« (Mai 1908, Heft 5) erschienenen Artikel erwähnt.

Auers Verfahren bei Herstellung der Druckplatten beruhte auf dem gleichen Prinzip, das Kuhl angewendet hat. Interessant sind auch seine Versuche, Abdrücke von Steinarten (Achaten) zu erhalten. Zu diesem Zweck ätzt er die Oberfläche des Steines und bringt, indem die weniger widerstandsfähigen Teile des Steines von der Ätze mehr angegriffen werden als die festeren, eine Modulation hervor, die die Struktur des Gesteins deutlich wahrnehmbar werden läßt und so ebenfalls Abdrücke auf Platten gestattet.

Als Erweiterung des Naturselfstdrucks ist noch das Verfahren des Naturlichtselfstdrucks erwähnenswert, das bereits 1839 von Daguerre ausgeführt wurde, indem er das Geäder von Blättern unmittelbar auf das lichtempfindliche Papier übertrug, also eine Art Kopierverfahren ausübte, wie es zumeist bei Herstellung photographischer Abdrücke üblich ist. Allgemein bekannt geworden sind ja auch die mit Hilfe der Röntgenstrahlen ausgeführten Aufnahmen von Körperteilen, die

das feine Geäder der Blutgefäße und Knochenbildungen klar wiedergeben. Ebenso gehört die Daktyloskopie, von der das vorige Jahrhundert eine neue Erfindung gemacht zu haben glaubte, in das Gebiet der Naturselfstdrucke; jedoch schon etliche Jahrhunderte v. Chr. ist die Daktyloskopie ausgeübt worden, wie die auf Tontafeln ausgeführten Keilschriften bezeugen. Schelenz fügt seinem Aufsatz zwei Abbildungen von Keilschrifttafeln aus der Kujunjil-Bücherei in London bei, die derartige Abdrücke aufweisen. Ernst Kiesling.

Kleine Mitteilungen.

Österreichische Zeitungs- und Druckerei-Gesellschaft m. b. H. — Handelsregistereintrag:

Wien, I, Schulerstraße 22, Österreichische Zeitungs- und Druckerei-Gesellschaft m. b. H. Gegenstand des Unternehmens ist

1. die Erwerbung und der Betrieb des gegenwärtig unter der Gesellschaftsfirmen »Das Interessante Blatt, Schlesinger & Co.« betriebenen Zeitungsunternehmens »Das Interessante Blatt« samt allen diesem Zeitungsunternehmen gehörigen Mobilien, dem Kassastand, den ausstehenden Forderungen, Verlags- oder sonstigen Rechten und mit allen Passiven, insbesondere dem noch ausstehenden Gewinnanteil der Gesellschafter dieses Unternehmens und Vertragsverpflichtungen desselben nach dem Stande vom 1. Januar 1909 und rückwirkend auf diesen Tag;
2. die Erwerbung oder Errichtung und der Betrieb anderer Verlagsunternehmen oder die Beteiligung an solchen;
3. die Erwerbung oder Errichtung und der Betrieb einer Druckerei samt den dazu geeigneten etwaigen Nebenbetrieben;
4. die Herstellung von Klischees und ähnlichen Bervielfältigungsmitteln;
5. der Erwerb von Realitäten, die zu den vorstehenden, ad 1—4 bezeichneten Zwecken geeignet sind.

Höhe des Stammkapitals: 1 800 000 K. Darauf geleistete Bareinzahlungen: 935 000 K.

Geschäftsführer: Dr. Leo Fleischer, Verwaltungsrat in Wien. Rechtsverhältnisse der Gesellschaft:

- a) die Gesellschaft beruht auf dem Gesellschaftsvertrage vom 19. I. 1909;
- b) vertretungsbefugt: Der Geschäftsführer;
- c) Firmazeichnung: Die Firma wird in der Weise gezeichnet, daß der Geschäftsführer unter den geschriebenen oder vorgedruckten Firmenwortlaut seine Unterschrift setzt;
- d) die Bekanntmachungen, welche von der Gesellschaft ausgehen, erfolgen durch die »Wiener Zeitung«;
- e) betreffs Sacheinlagen (Apports) enthält der Gesellschaftsvertrag im Absätze IV nachstehende Bestimmungen: Die Stammeinlage des Gesellschafters Dr. Leo Fleischer besteht in achthundertfünfundsechzig achtzehn Hundertstel Anteilen an dem Vermögen der Firma: »Das Interessante Blatt Schlesinger & Co.«, welcher Anteil mit dem Werte von 865 000 K auf das Stammkapital eingebracht wird.

Ein Aufsichtsrat ist bestellt. —

Wien, 3. II. 1909.

(Zentralblatt für Eintragungen in das Handelsregister, hrsg. vom k. k. Handelsministerium, Wien.)

Aktien-Gesellschaft Aristophot in Tauscha. —

Einladung

zur außerordentlichen Generalversammlung der Aktien-Gesellschaft Aristophot zu Tauscha.

Die Generalversammlung soll stattfinden am Sonnabend den 27. Februar 1909, vormittags 10 Uhr, in Tauscha, Bezirk Leipzig, in den Geschäftsräumen der Gesellschaft.

Tagesordnung:

1. Änderung des § 2 der Statuten. Verlegung des Geschäftsjahres 1. Juli/30. Juni auf 1. Januar/31. Dezember. Vorlegung der Bilanz und des Gewinn- und Verlustkontos für die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1908 und Beschlüßfassung über die Genehmigung derselben.
2. Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat.

3. Verkauf von 5 Aktien der Gesellschaft aus eigenem Besitz.
4. Beseitigung der den Vorzugsaktien gegenüber den Stammaktien zustehenden Vorrechte und entsprechende Statutenänderung.
5. Beschlußfassung zwecks Beseitigung der Unterbilanz. Vor-
nahme außerordentlicher Abschreibungen und Beschaffung
neuer Mittel über
 - a) Vernichtung von 240 Aktien, die die Gesellschaft in
eigenem Besitze hat, und demgemäß Herabsetzung des Grund-
kapitals auf M 1 210 000.—,
 - b) freiwillige Hergabe von neun Zehnteln des Aktien-
besitzes der Aktionäre an die Gesellschaft, eventuell zwangs-
weise Herabsetzung des Aktienkapitals bis zu M 121 000.—
durch Zusammenlegung der Aktien von 10:1,
 - c) im Falle der zwangsweisen Herabsetzung gemäß
b Wiedererhöhung des Aktienkapitals auf M 526 000.—
durch Ausgabe von neuen, auf den Nennbetrag von je
M 1000.— lautenden Inhaberkonten bis zu einem Gesamt-
betrage von M 405 000.—, welche unter Ausschluß des Be-
zugsrechts der Aktionäre einem Käufer zu pari zuzüglich
Stempel angeboten werden.
 - d) im Falle die Gesellschaft gemäß Pof. b mehr als
405 Aktien von den Aktionären zur Verfügung erhält, Ver-
nichtung der die Anzahl von 405 Aktien übersteigenden
Aktien dergestalt, daß das verbleibende Aktientkapital
M 526 000.— beträgt.
6. Statutenänderungen: § 9: Vorstand. §§ 10 mit 13: Auf-
sichtsrat; Befugnisse des letzteren sollen erweitert werden,
insbesondere hinsichtlich Ernennung von Prokuristen, General-
bevollmächtigten usw., Grundstücksverkehr, Darlehen, Be-
teiligung an anderen Unternehmungen, Pacht- und Miets-
verträge, größere Ausgaben, Zweigniederlassungen. Vergütung
des Aufsichtsrats soll neu normiert werden. §§ 14 mit 18:
Generalversammlung. Insbesondere: Teilnehmer sollen ihre
Aktien zwei Werktage vorher hinterlegen. §§ 1 mit 21: Aus-
drückliche Aufnahme einzelner gesetzlicher Vorschriften in das
Statut. Änderung der Fassung der verbleibenden Bestim-
mungen. Neunumerierung des Statuts.
7. Besondere Beschlußfassungen zu Punkt 4—5 der Tagesord-
nung gemäß § 275 Abs. 5. G.-B.
8. Wahlen zum Aufsichtsrat.
Aktien-Gesellschaft Aristophot zu Taucha.
(gez.) Stern. (gez.) Stüber.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 37 vom 12. Februar 1909.)

Ein neues Goethemuseum in Frankfurt a. M. — Dem
Leipziger Tageblatt wird aus Frankfurt a. M. geschrieben:

Nachdem die Stadt Frankfurt beschlossen hat, mit erheblichem
Kostenaufwand das Grab von Goethes Eltern in würdiger, künst-
lerischer Weise zu einem Denkmal auszugestalten, fällt ihr als
nächste, noch größere Aufgabe die Erweiterung bzw. der Neubau
des Goethemuseums zu. Seitdem im Jahre 1863 Dr. Otto
Volger das Goethehaus für das Freie Deutsche Hochstift
erworben hat, hat man es im Innern und Außen auf Grund
sorgfältiger Forschungen so hergerichtet, wie es in »Dichtung
und Wahrheit« geschildert ist. Zum Teil benutzte man das
Haus für Museumszwecke, es enthält die Gemäldeammlung,
und in den leeren Mansarden ist mancherlei untergebracht,
was wegen Platzmangels im anstoßenden Museum und Archiv
nicht placiert werden kann. Zu diesen Dingen, die in den Neben-
räumen der allgemeinen Besichtigung nicht zugänglich gemacht
werden können, gehört auch das Gemäldezimmer des Königs-
leutnants François de Théas, Comte de Thoranc, mit dem die
Eltern des Dichters bekanntlich in näheren Beziehungen standen.
Der junge Goethe war mit Thoranc durch tiefgehende Sym-
pathien verbunden. Thoranc versammelte um 1760 die Frank-
furter Maler in Goethes Elternhaus um sich. Er ließ von See-
kap, Girt, Trautmann, Schüg, Nothnagel und Junker zahlreiche
Landschaften, Tierstücke, historische Gemälde usw. schaffen, die
er für die Ausschmückung der Villa seines Bruders in Grasse
verwendete. Die Bilder befanden sich in neuerer Zeit zum Teil
in Grasse, teilweise in anderen französischen Orten und in Frank-
furter Privatbesitz. Ein Freund des Goethemuseums hat sie er-
worben und dem Goethemuseum geschenkt, das einen ganzen

Ausstellungsraum mit dem »Zimmer des Königsleutnants« füllen
könnte, wenn eben der Platzmangel nicht wäre. Alle diese Tat-
sachen haben die Frankfurter Stadtverwaltung veranlaßt, einem
Neubau des Goethemuseums näherzutreten. Es ist ein umfang-
reicher Eckbau geplant, der prächtige helle Räume aufweisen wird.
Die notwendigen Ankäufe von alten Häusern sind bereits erfolgt.
Das Museum wird so gebaut werden, daß das historische Eckfenster
am Goethehaus auch in Zukunft freibleibt.

*** Postspendkonten.** (Vgl. Nr. 15—36 d. Bl.) — Weiter
gemeldete Postspendkonten:

Firma:	Postspendamt:	Konto-Nr.:
Antiquariat der Anstalt Bethel (Bethel bei Bielefeld)	Hannover	197
Georg E. Bürkner	Breslau	119
G. B. Leopold's Universitäts-Buch- handlung (Rostock)	Hamburg	617
Arthur Parrhysius, Verlag	Berlin	3339
E. Herm. Serbe	Leipzig	619
Thüringer Musikhaus Hermann Rensing (Erfurt)	Leipzig	1605
Verlagshandlung der Anstalt Bethel (Bethel bei Bielefeld)	Hannover	197

*** Remittendenfaktur-Vordrucke D.-M. 1909.** (Vgl. 1908
Nr. 299—303; 1909 Nr. 1—36 d. Bl.) — Weitere Eingänge:

- Halle'scher Verlag für Literatur und Musik, Gebrüder Tren-
singer, Halle a/S.
- Rudolf Haupt, Leipzig.
- Fritz Lehmann, Verlag, Stuttgart.
- J. J. Reiff, Karlsruhe.
- Dr. Walther Rothschild, Berlin.
- Ignaz Schweiger, Aachen.
- Seemann & Co., Leipzig.
- Max Steinebach, München.
- Wolfstein & Teilhaber G. m. b. H., Frankfurt a/M.

*** Buchführungskurs für Buchhändler in Stuttgart.**

(Vgl. Nr. 10 d. Bl.) — Der vom Stuttgarter Buchhändlerverein,
dem Stuttgarter Buchhandlungsgehilfenverein und dem Gehilfen-
verein »Eule« in Stuttgart gemeinsam eingerichtete Kurs in
der amerikanischen Buchführung für Buchhändler beginnt
am Montag, den 15. Februar, um 8^{1/2} Uhr im Bismarcksaal des
»Herzog Christoph«. Lehrer ist Herr Wolff in Firma Häußler &
Teilhaber. Die geplanten zwölf Kursabende finden am Montag
und Freitag statt.

*** Stiftung eines polnischen Literaturpreises.** — Wie

dem Leipziger Tageblatt aus Posen gemeldet wird, hat der
galizische Millionär Jermianowski der Akademie in Krakau
1 200 000 M vermacht, aus deren Zinsen alljährlich das beste
polnische Literaturwerk mit einem Preise bedacht werden soll.

**Post. Steigerung des Hamburg-New Yorker Brief-
verkehrs im Januar 1909.** — Die Herabsetzung des Briefportos

im direkten Verkehr zwischen Deutschland und den Vereinigten
Staaten von Amerika hat im abgelaufenen Monat Januar eine
ganz außerordentliche Steigerung des Brieftransports mit
Hamburger Schiffen zur Folge gehabt. Nach Mitteilungen
der Kaiserlichen Oberpostdirektion in Hamburg wurden, wie
in den »Hamburger Beiträgen« berichtet wird, schätzungsweise im
genannten Monat 161 000 Stück Briefe mit drei Dampfern der
Hamburg-Amerika-Linie von Hamburg nach New York expediert, und
zwar 37 000 Stück mit dem Dampfer »Pennsylvania«, 53 000 Stück
mit dem Dampfer »Kaiserin Auguste Viktoria« und 71 000 Stück
mit dem Dampfer »Deutschland«. Diese Zahlen weisen eine
Steigerung unter sich auf, aus der hervorgeht, daß von der
neuen Einrichtung in wachsendem Umfange Gebrauch gemacht
wird; sie weisen aber namentlich auch eine erhebliche Steigerung
gegen frühere Jahre auf, da die Dampfer »Kaiserin Auguste
Viktoria« und »Deutschland« (die »Pennsylvania« kam früher fast
garnicht für Briefbeförderung in Betracht) beim Vorliegen einer
die gleiche Zeit umfassenden Post erfahrungsgemäß sonst nur etwa
14 000 und 50 000 Stück Briefe nach den Vereinigten Staaten

von Amerika zu befördern gehabt hätten. Um einen vollen Nutzen aus den neuen Verhältnissen zu ziehen, ist es, besonders in der verkehrstillen Zeit, allerdings nötig, sich über geeignete Dampferabfahrten auf dem laufenden zu erhalten, damit die Postfächer nicht im Abgangshafen erst mehrere Tagen liegen zu bleiben brauchen. Man kann annehmen, daß das ermäßigte Briefporto dann nicht nur dem Privat-, sondern auch dem Geschäftsverkehr wachsende Vorteile bringen wird.

(Deutscher Reichsanzeiger.)

Eine öffentliche Bibliothek im Brooklyner Ghetto. —

Vor etwa drei Jahren richtete, wie das New Yorker «Library Journal» mitteilt, die Brooklyner öffentliche Bibliothek eine Filiale in Brownsville, dem Ghetto-Distrikt von Brooklyn, ein, indem sie eine kleine Bibliothek übernahm, die bis dahin von der Hebrew Educational Society geleitet worden war. Diese Bibliothek bietet nicht nur wegen ihres außerordentlich raschen Wachstums seit der kurzen Zeit ihres Bestehens als öffentliche Bibliothek, sondern auch wegen mancher Eigentümlichkeiten ihres Publikums besonderes Interesse. Brownsville unterscheidet sich nämlich von den andern jüdischen Bezirken von New York dadurch, daß es nahezu völlig einheitliche Bevölkerung hat. In der großen «Ostseite» von Manhattan wird die jüdische Bevölkerung nach ihrer Herkunft als russische, polnische, rumänische, litauische Juden usw. unterschieden, während in Brownsville 98% der Bevölkerung aus Juden und von diesen 99% aus russischen Juden bestehen. So stellt dieser Stadtteil eine nahezu völlig einheitliche Masse von 90 000 russischen Juden dar, die sich trotz der kurzen Zeit ihres Zusammenlebens in hohem Maße als eine geschlossene Gemeinde fühlen. Das Verhältnis dieser Bevölkerung zu der Bibliothek ist nach den Altersstufen sehr verschieden. Während die Älteren, und besonders der weibliche Teil, als Frucht des russischen Aufenthalts ein geringeres Interesse an anderen Büchern als Bibel und Talmud über den Ozean gebracht hat, stellt die jüngere Generation eine sehr zahlreiche Besucherschaft, die ihr Interesse namentlich der Soziologie, der schöngeistigen Literatur und den Fragen des öffentlichen Lebens zuwendet. Allerdings ist der Verkehr mit diesen Leuten, unter denen auch Kinder zahlreich vertreten sind, und die Aufrechterhaltung der Ordnung im Leihverkehr dadurch erschwert, daß sie nicht nur ihre Wohnung häufig wechseln, sondern auch ihre Namen vielfach ändern bezw. den englischen Namensformen angleichen, was die Ermittlung solcher Besucher, die in der Rückgabe der entliehenen Bücher säumig sind, sehr erschwert. Auch die Behandlung der Bücher zu Hause ließ im Anfang viel zu wünschen übrig; doch ist inzwischen durch geeignete Vorstellungen und namentlich auch durch strafweises Einschreiten der Beamten eine wesentliche Besserung erzielt worden, so daß gegenwärtig der Betrieb mit einem monatlichen Ausleihverkehr von 23 000 Bänden unterhalten werden kann. Für die ältere Generation der Bevölkerung, die des Englischen zum großen Teil nicht mächtig ist, sind auch einige hundert Bände in hebräischer, jiddischer und russischer Sprache angeschafft worden, doch vermochten diese eine große Anziehungskraft bis jetzt nicht auszuüben.

(Nach: The Library Journal.)

Kongressbibliothek in Washington. —

Der unlängst erschienene Bericht der Kongress-Bibliothek in Washington für das Verwaltungsjahr 1907/1908 (Schluß 30. Juni), ein sorgfältig gebundener Band von 143 Seiten, enthält im Vorwort einen Nachruf auf den im August verstorbenen früheren Vorstand dieser Bibliothek, Winsworth Rand Spofford, einen der ausgezeichnetsten Vertreter seines Berufes in den Vereinigten Staaten. Spofford war im Jahre 1825 geboren und betätigte sich zuerst von 1849—60 in Cincinnati als Buchhandlungsgehilfe, Buchhändler und Verleger. Als Berichterstatter der von ihm mit anderen herausgegebenen Zeitung «The Cincinnati Commercial» wurde er im Jahre 1860 auf das Schlachtfeld von Bull Run geschickt; nach seiner Rückkehr von dort wurde ihm in Washington der Posten eines ersten Assistenten (etwa unserm rangältesten Bibliothekar entsprechend) an der Kongressbibliothek angeboten, den er im Jahre 1864 auf Präsident Lincolns Vorschlag mit dem des Oberbibliothekars und Vorstands vertauschte. Diese Stellung bekleidete er bis zur Übersiedelung der Kongress-Bibliothek in ihr neues Gebäude im Jahre 1897, wo er sie mit der eines ersten Bibliothekars (chief assistant librarian)

vertauschte, die er bis zu seinem Tode innehatte. Als Spofford im Jahre 1861 in die Bibliothek eintrat, umfaßte diese ungefähr 63 000 Stüd. Im Jahre 1897 war diese Zahl auf 1 006 055, im Jahre 1908 auf 1 534 346 Bücher und Hefte (Broschüren) und etwa 900 000 Stüd «Varia» angewachsen. Spofford war schon seit vielen Jahren der Senior der amerikanischen Bibliothekare.

Die Zunahme dieser Bibliothek an Büchern betrug im angegebenen Berichtsjahr 101 160, die der Karten und Mappen 6736, so daß deren Gesamtzahl jetzt 105 118 beträgt. Die Zunahme an Musikalien betrug 18 793 (Gesamtzahl 483 411), die an Stichen 25 745 (Gesamtzahl 279 567). Die juristische Abteilung ist durch einen Zuwachs von 4697 auf 126 816 Bücher angewachsen. Die größte Erwerbung des Jahres war die der Privatbibliothek des im Jahre 1905 verstorbenen norwegischen Staatsarchivars Svitsfeld-Kaas, die etwa 5000 Bände, darunter viele Seltenheiten, wie Erstausgaben norwegischer Schriftsteller und seltene norwegische Rechtsbücher, umfaßte, so daß sie in dieser Beziehung wahrscheinlich von keiner anderen Bibliothek Europas erreicht wurde. Die Ausgaben der Bibliothek betragen zusammen — einschließlich des Copyright Office — 463 415.73 Dollars, wovon 74 824.29 auf Beamtengehälter des Copyright Office und 107 999.33 auf die Vermehrung der Bibliothek, der Rest auf die mannigfachen Verwaltungsbedürfnisse entfielen. (Nach: «The Library Journal».)

Ein bevorstehender Kongress russischer Buchhändler und Verleger. —

Der Russische Buchhändlerverein mit dem Sitz in St. Petersburg hat sich kürzlich an das russische Ministerium des Innern mit dem Gesuch gewendet, es möge gestatten, daß in St. Petersburg Ende Juni (a. St.) 1909 der erste allrussische Kongress der Verleger und Buchhändler stattfindet. Die Zusammenstellung des Programms und der Anträge für diesen Kongress ist einer Kommission übertragen, die aus dem Vorsitzenden des Vereins, F. W. Ettinger, A. S. Tschernikowskij, W. G. Bartenev, N. K. Selesnew und L. G. Wolff besteht. Dem Kongress soll ein rein gewerblicher Charakter gegeben werden. Es wird verhandelt werden über die gegenseitigen Beziehungen zwischen den Verlegern und den Sortimentern, über gewerbliche Vereinigung, über Verbilligung der Bücher u. a.

(St. Peterb. Wjedomosti)

* **Postschekverkehr.** — Der Monat Januar hat im Reichspostgebiet mit insgesamt 16 210 Postschekkonten abgeschlossen. Davon entfielen auf Berlin 3479, Leipzig 2877, Köln 2872, Frankfurt a. M. 1555, Breslau 1444, Karlsruhe 1138, Hamburg 1126, Hannover 1043, Danzig 676. Ausgeführt wurden 80 345 024 *M.* Gutschriften und 62 352 977 *M.* Lastschriften. Das Gesamtguthaben der Kontoinhaber belief sich am 1. Februar auf 17 992 047 *M.* Aus Bayern und Württemberg fehlen bezügliche Angaben.

* Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler:

Juristische Novitäten. Internationale Revue über alle Erscheinungen der Rechts- und Staatswissenschaften nebst Referaten über interessante Rechtsfälle und Entscheidungen. Ausgegeben von (... Sort.-Fa. ...). Herausgegeben und verlegt von Johann Ambrosius Barth in Leipzig. XV. Jahrg. No. 1. Januar 1909. 8°. S. 1—16.

Mercator. Zeitschrift für Handel und Gewerbe Finlands. Herausgeber Amos Anderson in Helsingfors. IV. Jahrgang No. 1—4. Januar—Februar 1909. 4°. S. 1—121.

Personalnachrichten.

* Gestorben:

am 11. Februar im 59. Lebensjahre, in Jena nach einer Operation, der Hofbuchhändler Herr Franziskus Lämmel, Inhaber der angesehenen Hofbuchhandlung seines Namens in Schleiz.

Seine buchhändlerische Ausbildung hatte der Verstorbene in der E. C. Müller'schen Buchhandlung in Holzminden, in Ad. Appun's Buchhandlung in Bunzlau und bei A. Schöpfer in Reichenberg erworben. Am 1. Januar 1874 übernahm er vom Vorbesitzer Eduard Bolger die E. Hübscher'sche Buchhandlung in Schleiz. Er gab ihr die Firma seines Namens und hat sie in den Grenzen ihres Wirkungskreises in ehrenhafter und umsichtiger Arbeit geleitet und zu geachtetem Bestande entwidelt.

Anzeigebblatt.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Livorno, 1. Februar 1909.

Die hiesige Verlagsgesellschaft

Società Editrice di Cultura Estetica e Morale

(Prof. Dr. Br. Marquardt, Rob. Enr. Napoli & Co.)

zeigt hiermit dem verehrl. Buchhandel an, dass Herr Robert Hoffmann ihre Vertretung für Leipzig übernommen hat.

Gleichzeitig dem verehrl. Verlagsbuchhandel zur Kenntnisnahme, dass eine

Internationale Sortimentsabteilung

welche bisher in Livorno ganz fehlte, eingerichtet und die Leitung dem Geschäftsführer der Gesellschaft Herrn C. Urban übertragen wurde. Herr Urban, seit 16 Jahren beim Fach (in den Firmen A. Detloff, Frankfurt a. M. — F. H. Schimpff, Triest — C. Beck, Athen — W. Frick, Wien — C. Clausen, Turin — Fratelli Drucker, Padova, Verona — S. Rosen, Venezia), wird auf das peinlichste bemüht sein, die verschiedenen Interessen der Herren Verleger zu vertreten und bittet deshalb um Übersendung von Katalogen, Prospekten, Voranzeigen grösserer Werke; Neuigkeiten werden verlangt, unverlangte Zusendungen geben unter Spesenachnahme zurück. — Unsere Vertretung übernahm ebenfalls Herr Robert Hoffmann und werden stets Barmittel vorhanden sein. Jedwede Zusendung unter Adresse: C. Urban i. Fa. S. E. C. E. M. Livorno, Corso Vitt^o Em. 52. Mit der Bitte um frdl. Notiznahme und eifrige Unterstützung zeichnet

hochachtungsvoll

C. Urban

i. Fa. Società Editrice di Cultura Estetica e Morale.

Ich bitte davon Notiz zu nehmen, daß ich mit dem heutigen Tage den

Verlag der Keplerbundschriften

niedergelegt habe, da der Keplerbund eine eigene Verlagsbuchhandlung gegründet hat. Die bisher erschienenen Schriften:

a) Naturwissenschaftliche Zeitschriften S. 1—5.

b) Schriften des Keplerbundes S. 1—2. gehen in den

Naturwissenschaftlichen Verlag Godesberg a. Rh.

über. Alle Bestellungen, Anfragen usw. sind dorthin zu senden.

Disponenden kann ich von obigen Schriften unter feinen Umständen gestatten.

Hamburg, 8. Februar 1909.

Gustav Schloemann's Verlagsbuchh. (Gustav Fid.)

Verkaufsanträge.

Ich biete an:

In mitteldeutscher Großstadt mit technischer Hochschule

Sortiment,

dessen Spezialität Vertrieb technischer Werke ist. Umsatz 47 000 Mark. Kaufpreis 20 000 Mark. Angebote unter R. L. 32.

Leipzig.

f. Volckmar.

Süddeutschland.

In angenehmer Stadt mit internationalem Verkehr ist eine alte solide Buchhandlung, verbunden mit Musikalien- u. Schreibwarengeschäft, unter günst. Bedingungen zu verkaufen, da sich der Besitzer aus Gesundheitsrücksichten vom Geschäft zurückziehen möchte. Mit dem Ladengeschäft ist ein ebenso gangbarer Verlag verbunden. Zur Übernahme gehören 25—30 000 Mark. — Selbstkäufer wollen Anfragen richten unter M. G. □ 651 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Seltene Gelegenheit

bietet sich einem jungen Kollegen zu einer aussichtsreichen Selbständigkeit durch Kauf einer im besten Betrieb befindlichen gut eingeführten und erweiterungsfähigen Buchhandlung, in der Hauptstrasse eines Vorortes Berlins gelegen.

Umsatz 30 Mille, Inventar- und Lagerwerte 13 Mille (benötigtes Betriebskapital 5 Mille), Reingewinn 3 Mille. Kaufpreis billigst gegen Kasse 5 Mille, so dass derselbe durch Einrichtung und Inventarwerte doppelt gedeckt ist.

Interessenten, die entsprechende Barmittel nachweisen können, erhalten nähere Auskunft unter X. Y. 718 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen Kränklichkeit des Besitzers in größerer Universitätsstadt eine weitbekannte Sortiments- und Antiquariatsbuchhandlung in bester Geschäftslage mit geräumigen, schönen Geschäftslokalitäten; große Lieferungen an Bibliotheken und Institute. Das seit vielen Dezennien bestehende hochangesehene Geschäft zählt vornehmlich akademisches Publikum zu seinem Kundenstamm und erzielt bei steigender Tendenz einen Umsatz von über 100 000 M. Netto Werte mehr als 50 000 M. Kaufpreis 75 000 M., Anzahlung mindestens 50 000 M.

Genaue Unterlagen auf Grund ordnungsmäßiger Buchführung stehen ernstem Interessenten gegen Zusicherung von Diskretion zu Diensten. Sehr empfehlenswerte Kaufgelegenheit.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

In großer Universitätsstadt ist eine hochangesehene kathol. Sortimentsbuchhandlung für ca. 75 000 M käuflich zu haben. Käufer könnte zuvor als Teilhaber eintreten.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Buch-, Musikalien- und Papierhandlung

Vollkonzessionen, altes, elegantes Geschäft mit grossem Portal, eleganter Einrichtung und wohlsortiertem Lager in Wien wegen Zurückziehung des Besitzers zu verkaufen. Das Geschäft wurde 1869 gegründet und ist seit zwanzig Jahren in der Hand des jetzigen Eigentümers. Preis: 45 000 Kronen.

Angebote von ernsten Käufern, die über das Kapital verfügen, unter »A. B. C. Nr. 4343« befördert Rudolf Mosse, Wien I, Seilerstätte 2.

Unterhändler verboten.

In Mittelstadt der Provinz Sachsen ist eine Sortimentsbuchhandlung für zirka 18 000 M käuflich zu haben.

Nähere Auskunft erteilt

Breslau 10, Trebnitzerstr. 11.

Carl Schulz.

Selbstverlag

von Verwaltungsfachschriften, seit Jahren bei Behörden und Beamten bestens eingeführt, Auflagen stetig steigend, u. daher vom Herausgeber nicht mehr zu bewältigen, ist an solventen Verleger zu verkaufen. Angebote an Buchhandlung Otto Raier, G. m. b. H., Leipzig, erbeten.

Großer Jugendchriftenverlag

wird hiermit zum Verkauf ausgedrrieben, da Besitzer sich Alters wegen vom Geschäft zurückziehen wünscht. — Kaufpreis dem Wert entsprechend sehr niedrig. An- und Abzahlung bei genügender Sicherheit ganz nach Wunsch. Zuschriften unter F. H. B. 756 durch die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Vornehme

wissenschaftliche Zeitschrift

— Hygiene —

im vierten Bande stehend, die ausserhalb der Verlagsrichtung liegt, sehr preiswert abzugeben. Günstiges Objekt. Angebote unter „Hygiene“ 757 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Leihbibliothek

mittl. Umfangs, verb. mit Journalzirkel und (nicht unbeträchtl.) Buchhandel, in großer mitteldeutscher Stadt bei Umst. wegen zu verkaufen. Einem jung. strebf. Herrn ist hier eine überaus entwicklungsfähige, sehr solide Grundlage geboten, wie sich solche unter so ungewöhnlich günstigen Verhältnissen nur höchst selten bieten dürfte. Anfr. erb. unt. L. R. 734 durch d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Verlags- und Reisebuchhandlungen!

Ein **medizinisches Reisewerk**, das in 2 Bänden erscheint und kolossal abgesetzt wird, wird gegen günstige Bedingungen verkauft. Angebote unter II 708 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Buch- und Schreibwarenhandlung, flottgehend, mit guter Kundschaft, soll baldigst verkauft werden. Herren, die auf ein tatsächlich gutes Geschäft reflektieren, wollen unter Angabe des disponiblen Kapitals Angebote unter Z. C. 748 an die Geschäftsstelle d. B.-V. einsenden.

Eine Buch- u. Papierhandlung in schöner Stadt d. niederrhein. Industriegebiets wegen Übergangs zu anderem Berufe sof. zu verkaufen. Erforderliches Kapital 2000 M. Für kath. Sortimenters exist., da kath. Buchh. noch nicht vorhanden ist. Angeb. u. Z. Z. 750 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Kaufgesuche.

Für einen zahlungsfähigen Kommittenten suche ich einen mittleren **Verlag** oder **Verlagsgruppen wissenschaftlicher Richtung** zu kaufen. Gef. Angebote, die diskreteste Behandlung finden, erbitte direkt per Post.

E. F. Steinacker in Leipzig, Rossplatz 16.

In Süddeutschland wird eine rentable Sortimentbuchhandlung zu kaufen gesucht. Preis 30-35 000 M.

Angebote erbitte unter Chiffre A. B. 735 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuche.

= Berlin. =

Hochangesehener Verlag beabsichtigt eine vorzüglich prosperierende **Zeitschrift** abzuzweigen, und wird für dieselbe ein **Geschäftsführer** gesucht, der sich mit einer Einlage von **250 000 M.** beteiligt.

Nähere Auskunft erteilt kostenlos
Breslau 10, **Carl Schulz**,
Trebnißerstr. 11.

Wiener Verlagsbuchhandlung sucht einen Teilhaber mit ca. 30 000 M.
Nähere Auskunft erteilt
Breslau 10, Trebnißerstr. 11.
Carl Schulz.

Teilhaberanträge.

Ich suche:
für einen Herrn mit literarischen Kenntnissen und erfahren im Sortiment, Dr. phil.

Beteiligung
an grösserem Verlage
mit einer Einlage von
50 000 bis 100 000 M.

Bedingung ist, dass betr. Herrn bei einer kürzeren Volontärzeit Gelegenheit zum Einarbeiten geboten wird. Angebote, die streng diskret behandelt werden, unter **H. R. 31.**

Leipzig. **f. Volckmar.**

Fertige Bücher

Kurz vor Weihnachten erschien:

Luise Ulrike,
die schwedische Schwester Friedrichs des Grossen.

Ungedruckte Briefe
an Mitglieder des preussischen Königshauses.

Herausgegeben von

Fritz Arnheim.

Erster Band. 1729 bis 1746.

Preis broschiert M 9.—; gebunden M 11.— ord.

Der zweite (Schluss-) Band ist im Druck, das Erscheinen desselben werden wir s. Z. bekannt geben.

Interessenten für das Werk sind nicht nur die **Fachmänner der Geschichtswissenschaft**, besonders auch die **Bibliotheken** und **Archive**, in Deutschland wie in den skandinavischen und romanischen Ländern, sondern vor allem auch **der weitere Kreis des gebildeten Publikums**, auf den bei der Abfassung des Werkes ganz besondere Rücksicht genommen ist.

Stunden der Andacht
und Erbauung
in realwissenschaftlicher Religion

von

Dr. Julius Baumann,

ordentlichem Professor der Philosophie an der Universität Göttingen.

Preis: broschiert M 5.— ord.; gebunden M 6.— ord.

Das Buch wird nicht bloss auf die **philosophischen Fachgelehrten**, sondern auf **alle Gebildeten** im weitesten Sinne des Wortes eine starke Anziehungskraft ausüben, zumal es, trotz der nicht gerade leichten Probleme, die es behandelt, **in allgemein verständlichem, leicht lesbarem Stil** geschrieben ist.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Gotha.

Friedrich Andreas Perthes A.-G.

Das Erscheinen von Heft 2 der „Kolonialen Rundschau“ bitte ich zur Feststellung der Kontinuation zu benutzen!

Ⓜ

Soeben gelangte zur Ausgabe:

KOLONIALE RUNDSCHAU

MONATSSCHRIFT FÜR DIE
INTERESSEN UNSERER SCHUTZ-
GEBIETE UND IHRER BEWOHNER.

Herausgeber:
ERNST VOHSEN

Schriftleitung:
D. WESTERMANN

Jahrgang 1909 □ Heft 2 □ Februar

Inhalt:

- Negerarbeit in Afrika
- Die Grundbedingungen europäischer Herrschaft im tropischen Afrika von E. D. Morel, Liverpool
- Ideale Aufgaben in unseren Kolonien von Professor Carl Meinhof, Berlin
- Zur Arbeiterfrage in den Kolonien von Generalmajor a. D. Th. Leutwein, Überlingen
- Die Zukunft der weissen Rasse in Südafrika, Teil II, von Dr. M. Bonn, Privatdozent in München
- Rundschau

BERLIN SW 48

DIETRICH REIMER (ERNST VOHSEN)

Der Jahresbezugspreis beträgt M. 10.—, das Einzelheft kostet M. 1.—. Ich liefere Heft 1 mit 50%, Heft 2 pro 2—12 mit M. 6.30, Heft 2 u. ff. apart à M. 0.70. Ausführliche Prospekte kostenlos. Bestellzettel anbei.



Dietrich Reimer (Ernst Vohsen)
in Berlin SW. 48, Wilhelmstrasse 29



Ich liefere das Heft à cond., auch für den Einzelverkauf, und bitte, auf beiliegendem Zettel zu verlangen!

Zur Konfirmation!

Emil Frommel

10 Bände, fein gebunden, à 3 M.

Aus der Hausapotheke.
Blätter von allerlei Bäumen.
In des Königs Rock.
Kunst im täglichen Leben.
Aus der Sommerfrische.
Beim Ampelschein.
Allerlei Sang und Klang.
Aus allen vier Winden.
Nachtschmetterlinge.
Ahrenlese.

Zur Massenverbreitung dienen die 30 Hefte à 20 Pf.

Ludwig Wiese

Wie wird ein Jüngling seinen Weg unsträflich gehen?
Ein Konfirmationsbuch für Knaben. Gebunden 3.60 M.

Euphrosyne. Ein Konfirmationsbuch für Mädchen.
Gebunden 4.90 M.

A. Vollmar

Das Pfarrhaus im Harz.	} Fein gebunden à 4 M.
Das Pfarrhaus in Indien.	
Sibylle.	
Drei Weihnachtsabende.	
Unterwegs und zu Hause.	
Grossmutter. Gebunden 1.80 M.	
Weihnachtsgrün. Gebunden 3 M.	
Kindermund. Gebunden 1.40 M.	

Conrad Ferdinand Meyer

Sein Leben, seine Werke und sein Nachlass, behandelt
von Aug. Langmesser. Gebunden 7.50 M.

Choralbuch

zu den Melodien des brandenburg. evang. Gesangbuches,
Vierstimmig. Vom Kgl. Musikdir., Domorganisten
Hermann Kawerau. Gebunden 6 M.

Prospekte gratis. — Vorrätig auch bei den Barsortimentern.

Wiegandt & Grieben in Berlin.

Z

Vorzugsangebot betreffend Konfirmationsliteratur

Rogge, Allzeit im Herrn. Eine Auswahl aus den Werken deutscher religiöser Dichtung. Reich illustriert. 5., neu ausgestattete Auflage. 4°. In Prachtband mit Goldschnitt M. 10.— ord., M. 6.70 no., M. 6.— bar. Fr.-Ex. 7/6; Einband M. 2.50.

Brennecke, Im Wechsel der Tage. Unsere Jahreszeiten im Schmucke von Kunst und Dichtung. Mit vornehmem Bilder Schmuck. 12. Auflage. 4°. In Prachtband mit Goldschnitt M. 10.— ord., M. 6.70 no., M. 6.— bar. Fr.-Ex. 7/6; Einband M. 2.50.

Stökl, Auf der Schwelle des Lebens. Eine Mitgabe für deutsche Töchter bei ihrer Aufnahme in den Kreis der Erwachsenen. Mit Titelbild und farbigem Widmungsblatt. 8. Auflage. In Geschenkband mit Goldschnitt M. 4.— ord., M. 2.70 no., M. 2.40 bar. Fr.-Ex. 7/6; Einb. M. 1.—.

Stökl, Feierstunden der Seele. Dichterklänge zur Erquickung und Erhebung von Herz und Geist. Mit einer Heliogravüre. 3. Aufl. In Geschenkband mit Goldschnitt M. 4.— ord., M. 2.70 no., M. 2.40 bar. Fr.-Ex. 7/6; Einb. M. 1.—.

Stökl, Im Dienste des Herrn. Lebensbilder christlicher Frauen für Deutschlands Töchter dargestellt. Mit 3 Gruppenbildern und einem Widmungsblatt. 2. Auflage. In Geschenkband mit Goldschnitt M. 4.— ord., M. 2.70 no., M. 2.40 bar. Fr.-Ex. 7/6; Einband M. 1.—.

Wir bieten an, falls bis 1. April d. J. auf beigegebenem Zettel bestellt:

Einzelne Exemplare obiger Werke mit 50% bar.

4/3 Ex. Rogge und Brennecke gemischt mit 50% bar.

4/3 Ex. der Stökl'schen Bücher gemischt mit 50% bar.

(Einband des Freiexemplars von Rogge und Brennecke 2.50 M., der Stökl'schen Schriften 1 M.)

Diese beliebtesten Konfirmationsgeschenke stellen wir auch à cond. reichlich zur Verfügung und bitten um gefällige Benutzung der beigegebenen Bestellzettel.

Leipzig, im Februar 1909.

Ferdinand Hirt & Sohn.

U. Hoepli, Verlag, Mailand

Ⓜ

In meinem Verlage erscheint dieser Tage

Bd. IX der Serie: **Codices e Vaticanis selecti phototypice expressi**

er enthält:

Le Miniature della Topografia Cristiana

di

Cosma Indicopleuste

Codice Vaticano greco 699 con introduzione e descrizione di
Monsignor Cosimo Stornajolo.

Scrittore della Biblioteca Vaticana.

Stattlicher Halbfranzband in Folio (48×48cm), 52 Seiten Text mit 64 Tafeln in Phototypie und einer prächtigen Chromotypie.

Die Auflage beträgt 120 Exemplare, der Preis **L. 120.—**

☛ Auf die ersten 100 subskribierten Exemplare gewähre ich dem Buchhandel 20% Rabatt, ab hier, und behalte mir vor, den Preis der letzten 20 Exemplare zu erhöhen. ☛

Die Miniaturen des berühmten Vatikanischen Codex gr. 699 des Cosmas Indicopleustes, eines der herrlichsten Produkte griechischer mittelalterlicher Kunst, werden hier zum erstenmal mustergültig reproduziert.

Die gelehrte Einleitung führt zum Teil zu neuen Resultaten und das interessante Werk wendet sich ebensowohl an die fachgelehrten Patristiker und Kunsthistoriker, als an Kosmographen und Exegeten.

Die bisherigen Abnehmer der Folge der „**Codices e Vaticanis selecti**“ werden diesen neuen Band um so lieber ihren Sammlungen einreihen, als derselbe von weitergehendem Interesse ist als die vorangehenden Bände:

- | | |
|--|----------|
| Vol. I: Fragmenta et picturae Vergiliana. Cod. 3225. Vergriffen. | |
| II: Picturae, ornamenta etc. cod. vat. 3867: cod. Vergilii romanus. | L. 100.— |
| III: Miniature del Pontificale Ottoboniano: cod. ottob. 501. | 25.— |
| IV: Bibliorum ss. graecorum cod. vat. gr. 1209. | |
| Pars I: Testamentum Vetus. Tomus I: L. 230.—, Tomus II: L. 320.—, Tomus III: L. 150.— | |
| Pars II: Testamentum Novum. L. 170.—. | |
| V: Il Rotulo di Giosuè. Cod. vat. pal. gr. 431. | 160.— |
| VI: L'Originale del Canzoniere di Fr. Petrarca. Cod. lat. 3195. | 100.— |
| VII: C. Frontonis aliorumque reliquiae. Cod. vat. 5750. | 300.— |
| VIII: Il Menologio di Basilio II. (Cod. vat. gr. 1613.) | 400.— |

Ich bin überzeugt, dass sich dieser oder jene Abnehmer für die ganze Folge gewinnen lässt, sobald ihm dieser letztveröffentlichte Band vorgelegen hat.

Meinen Geschäftsfreunden stelle ich einen Prospekt der Veröffentlichungen aus der Vatikanischen Bibliothek in beschränkter Anzahl zu Diensten.

Mailand, im Februar 1909.

U. Hoepli, Verlag.

The Centenary of Darwin

Im Verlage von John Murray, London, 50 Albemarle Street — seit einem halben Jahrhundert Verleger der Werke Charles Darwins — sind erschienen:

***ORIGIN OF SPECIES BY MEANS OF NATURAL SELECTION.**

Crown 8vo, 6s.—*Popular Edition*, 2s. 6d. net, and in paper cover, 1s. net.

The only authorised and complete Edition (THE SIXTH), of which the copyright does not expire for several years to come.

***JOURNAL OF A NATURALIST DURING A VOYAGE ROUND THE WORLD.** *Popular Edition.* With Illustrations. 2s. 6d. net.

***EXPRESSION OF THE EMOTIONS IN MAN AND ANIMALS.** With Illustrations. Crown 8vo, 12s.—*Popular Edition*, 2s. 6d. net.

CROSS AND SELF-FERTILIZATION IN THE VEGETABLE KINGDOM. Crown 8vo, 9s.

***INSECTIVOROUS PLANTS.** Woodcuts. *Popular Edition.* 2s. 6d. net

***LIFE AND LETTERS OF CHARLES DARWIN.** With an Autobiographical Chapter. Edited by his son, FRANCIS DARWIN, F. R. S. Portraits. 3 Vols. 8vo, 36s.

[*Arrangements have been made with Booksellers enabling them to offer special terms for the above work.*]

Condensed Edition in 1 Vol. Crown 8vo, 7s. 6d.—*Popular Edition*, 2s. 6d. net.

***DESCENT OF MAN, AND SELECTION IN RELATION TO SEX.** Woodcuts. *Library Edition.* 2 Vols. Crown 8vo, 15s.—*Popular Edition*, 2s. 6d. net.

***VARIATION OF ANIMALS AND PLANTS UNDER DOMESTICATION.** Woodcuts. 2 Vols. Crown 8vo, 15s.—*Popular Edition*, 2 Vols., 5s. net.

***FORMATION OF VEGETABLE MOULD THROUGH THE ACTION OF WORMS.** Illustrations. Crown 8vo, 6s.—*Popular Edition*, 2s. 6d. net.

***MOVEMENTS AND HABITS OF CLIMBING PLANTS.** Woodcuts. Crown 8vo. *Popular Edition*, 2s. 6d. net.

***VARIOUS CONTRIVANCES BY WHICH ORCHIDS ARE FERTILIZED BY INSECTS.** Woodcuts. Crown 8vo, 7s. 6d.—*Popular Edition*, 2s. 6d. net.

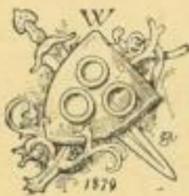
DIFFERENT FORMS OF FLOWERS ON PLANTS OF THE SAME SPECIES. Crown 8vo, 7s. 6d.

MORE LETTERS OF CHARLES DARWIN. Edited by FRANCIS DARWIN and A. C. SEWARD. Portraits. 2 Vols. Demy 8vo, 32s. net.

Die mit * bezeichneten Werke sind auch in einer billigen Ausgabe in grünem Leinenband zu je 2s. 6d. net zu haben.
Ich habe vollständiges Lager und sehe gefl. festen Aufträgen gern entgegen.

Leipzig, 12 Febr. 09.

F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq.



Hermann Walther Verlagsbuchhandlung G. m. b. H.,
Berlin W. 30, Nollendorfplatz 7.

Z

Sanitätsrat Dr. Albert Moll,

Das Sexualeben des Kindes

brosch. M. 5.— ord., M. 3.50 bar u. 9/8

geb. M. 6.50 ord., M. 4.70 bar u. 9/8

ist nach dem Urteile der bedeutendsten medizinischen und pädagogischen Autoritäten

ein Buch von eminentem Wert für alle Eltern, Lehrer und Erzieher.

Jedem Probeexemplar (M. 3.— bar) fügen wir gratis 50 Prospekte mit genauer Inhaltsangabe des Buches bei

Die Kosten für die Versendung der 50 Prospekte übernimmt der Verlag

und zwar derart, dass das zweite Exemplar mit M. 1.50 bar geliefert wird.

Ich bitte, auf dem beiliegenden roten Zettel zu verlangen.

MENTOR

REPETITORIEN

Lagerergänzung zum bevorstehenden Klassenwechsel

Bibliothek Schülersetzung (Mentor-Repetitorien)

Verzeichnis der Bände:

- 1: Rechnen I.
- 2: Französisch I.
- 3: Französisch II.
- 4: Geographie.
- 5: Englisch I.
- 6: Englisch II.
- 7: Planimetrie (mit 165 Fig. i. Text).
- 8: Planimetrische Konstruktionsaufgaben I (mit 88 Fig. im Text).
- 9: Dasselbe II (mit 58 Fig. i. Text).
- 10: Arithmetik und Algebra I
- 11: Lateinisch I.
- 12: Lateinisch II.
- 13: Griechisch I.
- 14: Griechisch II.
- 15: Geschichtsdaten.
- 16: Trigonometrie I (m. 22 Fig. i. Text).
- 17: Trigonometr. II (m. 36 Fig. i. Text).
- 18: Stereometrie I (m. 70 Fig. i. Text).
- 19: Stereometr. II (m. 48 Fig. i. Text).
- 20: Deutsche Literaturgeschichte.
- 21: Griechische u. röm. Geschichte.
- 22: Geschichte des Mittelalters.
- 23: Geschichte der Neuzeit.
- 24: Rechnen II.
- 25: Arithmetik und Algebra II.
- 26: Deutscher Aufsatz I.
- 27: Deutscher Aufsatz II.
- 28: Organische Chemie.
- 29: Anorganische Chemie.
- 30: Botanik.
- 31: Mineralogie.
- 32: Zoologie.
- 33: Physik.
- 34: Deutsche Rechtschreibung.
- 35: Deutsche Grammatik.
- 36: Diophantische Gleichungen.
- 37: Planimetr. Verwandlungsaufg.
- 38: Planimetr. Teilungsaufgaben.
- 39: Lösung der Gleichungen 3. und 4. Grades.
- 40: Alte orientalische Geschichte.

Jeder Band 1 M. ord., 75 J. no., 70 J. bar.
Prospekte in jeder Anzahl
Kataloge bis zu 50 Expl. } gratis!
Kalender, 48 S. (n. Übereink.)

MENTOR

VERLAG G. m. b. H.
Berlin - Schöneberg

Heute gelangten nach den eingegangenen Bestellungen bei mir zur Beförderung:

(Z)

Die Miete nach dem Rechte des Deutschen Reiches

VON

Dr. jur. Max Mittelstein,
Oberlandesgerichtsrat in Hamburg.

Zweite, gänzlich umgearbeitete Auflage.

Geheftet M 11.—, gebunden M 12.—.

Da der ersten Auflage des Werkes vorzügliche Besprechungen von Seiten hervorragender Juristen gewidmet wurden, ist wohl die Annahme berechtigt, daß demselben in seiner neuen Gestalt ein noch erhöhtes Interesse entgegengebracht werden wird.

Interessenten sind die Gerichte, Richter, Rechtsanwälte, Grundstücksbesitzer, Hausbesitzer, Wirtschaftsgenossenschaften etc.

Was können wir von Amerika bei der Behandlung unserer verwahrlosten und verbrecherischen Jugend lernen?

Ergebnisse einer Studienreise

VON

Dr. jur. Paul Blumenthal,
Gerichtsassessor.

Geheftet M 2.60.

Die Schrift hat ein großes Absatzgebiet, besonders in den Kreisen der Juristen, Sozialpolitiker, Parlamentarier, Pädagogen und Leiter von Erziehungsanstalten.

Die Haftung des Schuldners für den Schaden des Drittbeteiligten.

VON

Dr. jur. Waldemar Kunze.

Geheftet M 3.—.

Käufer sind Juristen, Gerichte und Bibliotheken.

Die Zwangsvollstreckung in Leihmöbel.

Ein Beitrag

zu ihrer theoretischen und praktischen Durchführbarkeit.

VON

Dr. jur. Ernst Flatau.

Geheftet 3 M.

Käufer sind Richter, Rechtsanwälte, Bibliotheken und Möbelgeschäfte.
Weiteren Aufträgen sehe ich gern entgegen.

Berlin W. 9, Vintstraße,
den 13. Februar 1909.

Franz Uahlen.

Z

Haben Sie immer noch

keinen Platz

in Ihrer Auslage?

für



Z

Werdandi

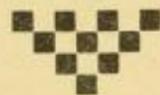
Monatsschrift für deutsche Kunst und Wesensart

im Auftrage des Werdandibundes herausgegeben von

Friedrich Seesselberg

Pro Quartal M. 4.— ord., M. 2.70 bar

Einzelhefte M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.20 bar



„Werdandi“ bietet nur beste Originalarbeiten erster Autoren.

„Werdandi“ hilft die grossen Kulturfragen der Gegenwart klären und sucht — bestimmte Wegeweisend — das Geistesleben der Gegenwart zu fördern.

„Werdandi“ verdient somit die regste Empfehlung durch das Sortiment.

Die äusserst lebhafteste Nachfrage des Publikums nach der Monatsschrift „Werdandi“ garantiert Ihnen besten Erfolg.

Ich liefere nur auf Verlangen und erbitte umgehend Ihre Bestellung auf das Februar-Heft, welches unter dem Titel „Künstler — Mensch“ erschien.

Fritz Eckardt Verlag * Leipzig.

Werdandi

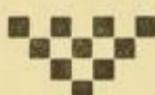
Monatsschrift für deutsche Kunst und Wesensart

im Auftrage des Werdandi-Bundes herausgegeben von

Friedrich Seesselberg

Pro Quartal M. 4.— ord., M. 2.70 bar

Einzelheft M. 1.80 ord., M. 1.35 no., M. 1.20 bar



Soeben wurde ausgegeben:

Februarheft:

„Künstler — Mensch“

Inhalt:

- Möller van den Bruck: Das Mäzenat der Nation
- Karl Bösch: Kunst, Welt und Künstler
- Dietlieb Gorm: Kunstpflege durch Grobheit
- Gustav Falke: Böse Ahnung
- Artur Kutscher: Zur Reform der Vortragskunst
- Heinz Hungerland: Künstlerseele
- Erich Scheuermann: Künstler — Mensch
- Martin Münch: Bekenntnis
- Herbert von Berger: Wortkunst. — Entwicklungstaumel
- Bruno Griessmann: Massenfürsorge
- Cornelius Gurlitt: Deutsche Verhältnisse in französischer Beurteilung
- A. Hausmann: Münchener Festaufführungen
- Hans Halbrecht: Zum Falle Angelo Jank
- Lebendige Fragen

Das Heft enthält ferner 2 Originalskizzen von Hans Baluschek

==== ! Bitte dieses Heft an auffälliger Stelle auszulegen! ====

Fritz Eckardt Verlag * Leipzig.



Ⓜ

Soeben erschienen

≡ in russischer Sprache ≡

Die Memoiren des Generals Kuropatkin

(Ein Band, 550 Seiten stark)

Preis M. 8.— ord., M. 6.— à cond., M. 5.35 bar. Partie 11/10

A cond. liefern wir **nur** bei gleichzeitiger **Barbestellung**

Dieses **sensationelle** Werk des früheren russischen Kriegsministers und Oberbefehlshabers der russischen Armee im russischen-japanischen Kriege wird vom russischen Publikum mit **grösster Spannung** erwartet. Ein **starker Absatz ist sicher**, da das Werk in **Russland nicht erscheinen darf**.

Zettel anbei!

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Bücherei- und Buchverlag russischer Autoren

J. Ladyschnikow

Berlin W. 15.

Berlin W. 15,

den 15. Februar 1909.

Z **Lehrkontrakte**
für Buchhändler. 2 Stück 25 M bar.
H. Grosse Verl., Weimar.

Das verehrliche Sortiment bitten wir um Verwendung für unsere von der Kritik **glänzend** aufgenommene Grammatik des Reform-**Esperanto** (Ilo):

Gaugg, Methode Medires.

Zur Erlernung der Internaciona Linguo (Ilo) in 15 Lektionen.

Ord. 1.20 M , no. —.80 M .
Freiexemplar 7/6.

Der Lehrgang will nach dem Prinzip „in medias res“ möglichst rasch in Wesen und Verständnis des Reform-**Esperanto** einführen und eignet sich sowohl zum Unterricht in Kursen als zum Selbststudium.

Dazu von demselben Verfasser eine ungemein billige Propagandabroschüre:

Edilo.

Von **Esperanto** durch **Ido** zu **Ilo**.

Eine kurzgefaßte Grammatik mit Übungstoff und einem Wortschatz von ca. 3800 Wurzelwörtern und ca. 4100 abzuleitenden Wörtern, die für jedermann Interesse hat. — Bezugsbedingungen denkbar günstig:

1 Stück	ord. M —.20,	bar M —.13
10	„ „ „ 1.50,	„ „ 1.—
100	„ „ „ 10.—,	„ „ 8.—
200	„ „ „ 15.—,	„ „ 12.—
400	„ „ „ 30.—,	„ „ 20.—

Weiter empfehlen wir als gangbare und besonders als Oster- und Konfirmationsgeschenk passende Neuheit:

Französisches Literaturspiel.

Ord. M 1.50, no. M 1.05. Freiexpl. 7/6.

Macht spielend mit den bekanntesten französischen Dichtern und ihren Werken bekannt und eignet sich vor allem für Institutszöglinge, die studierende Jugend und französische Kränzchen. Ebenso interessantes wie belehrendes Gesellschaftsspiel.

Hochachtungsvoll

Verlag der Zeitschrift „Natur und Kultur“

München 23

(Kommiss.: Carl Knobloch, Leipzig.)

Z P. P.

Soeben neu erschienen und erbitte gef. tätige Verwendung:

Josef Schmitt, Stil und Stil-
vergleichen. 2 M ord., 1.40 M bar.

(Kurzgef. Stillehre für Kunstschlosser mit 70 Abbildungen.)

Dresden-A. I, Kreuzstr. I, 2.

Gustav Wolf (Exp. d. Allg. Schlosserztg.).

Auslieferung in Leipzig: Otto Maier & Co. m. b. H.

Zwei Mark-Bände

Z



Briefe von Goethes Mutter. Ausgewählt und herausgegeben von Albert Köster. Mit einer Silhouette der Frau Kat. 21.—30. Tausend.

Goethes Sprüche in Prosa. Herausgegeben von Herman Krüger-Westend.

Goethes Sprüche in Reimen. Herausgegeben von Max Hecker.

Aus Goethes Tagebüchern. Ausgewählt und herausgegeben von Hans Gerhard Graf. Mit 2 Facsimiles.

Heinrich von Kleists Erzählungen. Eingeleitet von Erich Schmidt.

Des Knaben Wunderhorn. Ausgewählt und herausgegeben von Friedrich Ranke. Mit Titelbild und Titelvignette nach der Original-Ausgabe.

Grimms Deutsche Sagen. Ausgewählt und herausgegeben von Paul Merker.

Pappbände mit Glanzbüttenbezug Ladenpreis M . 2.—.
Bar mit 33 $\frac{1}{3}$ % und Partien von 11/10 Exemplaren
in beliebiger Mischung. :: Verlangzetteln liegen bei.

des Insel-Verlages

Ellen Key, Mutter und Kind.

Wir können das Buch, das ausserordentlich stark verlangt worden ist, à cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung liefern und bitten zu verlangen. Pan-Verlag G. m. b. H., Berlin.

Billiger als die Schreibgebühr.

Unentbehrlich zur Beschaffung von Anzeigen für Zeitschriften- und Zeitungsverleger ist das in fünfter, vollständig neu bearbeiteter und vermehrter Auflage vorliegende

Sperlings- Inserenten- Adressbuch

Enthält nach 19 Gruppen geordnet nahezu 5000 versandbereite gummierte Adressen der in grösserem Massstabe in deutschen Zeitschriften und Zeitungen inserierenden Firmen.

Preis 12 Mark bar.

Einen besonderen Vorzug besitzt Sperlings Inserenten-Adressbuch insofern, als alle als fragwürdig und als zahlungsunfähig bekannt gewordenen Inserenten auf Grund der Schuldnerliste der Mitglieder des Internationalen Schutzvereins der Zeitungsverleger von der Aufnahme in das Adressbuch ausgeschlossen wurden.

Stuttgart, Februar 1909.

H. O. Sperling.

Hoch rabattiertes, billiges und doch würdig-schönes Konfirmations-Geschenk.

† Eins ist not! †

Ev. Gebet-, Beicht- und Kommunionbuch,
insbesondere für Konfirmanden;
eine Mitgabe fürs Leben
von **Martin Bischoff**, Pastor prim.
12°. 224 Seiten und 1 Titel-Stahlstich.
Holzfr. Papier

Ausg. A. Gepr. Orig.-Leinenbd. m. Rot-
schnitt 1 M 20 $\frac{1}{2}$ ord.

Ausg. B. Reichverz. Originalbd. m. Gold-
schnitt 1 M 75 $\frac{1}{2}$ ord.

= Beide Ausg. bar mit 33 $\frac{1}{2}$ % und
7/6 Expl., auch gemischt. — A cond.
u. fest mit 25 %.

Prospecte f. Publikum u. Plakate gratis.
Borrätig in den Barsortimenten.
Ich sende nur auf Verlangen.
Freiburg i/Schlef.

Hermann Heiber.

Verlag von Heinrich Minden in Dresden.

Ⓜ In meinem Verlag erschien:

Der Schusterfranzl

Aus dem reichen Leben eines armen Teufels

VON

Robert Paltan

Ein Band 8°, ca. 20 Bogen, vornehme Ausstattung

== Mit 2 Bildnissen des Schusterfranzl ==

Preis broschiert M 3.50 ord., M 2.65 netto, M 2.35 bar } und 7/6.
In Leinenband M 4.50 " M 3.55 " M 3.25 " }

== Zweite Auflage ==

Die erste Auflage erschien im Dezember v. J. und ist vergriffen.

Aus der Fülle der mir bisher zugegangenen Besprechungen hier nur die von **Peter Hofegger**, wohl dem kompetentesten Beurteiler dieses Buches, der wortgetreu schreibt:

Das ist einmal etwas Neues. Mir ist kein Buch bekannt, das diesem auch nur ähnlich wäre. Da hat der Verfasser in einem Dorfe Niederösterreichs einen halb verkommenen Schustergefellen kennen gelernt, über den die Leute allerhand zu erzählen wußten, Schelmenstückeln, tolle und feine Streiche; daß er zwar ein guter Schuster sei, sonst aber ein Tunichtgut, der schon achtzehnmal eingesperrt gewesen, einmal deshalb, weil er auf der Kanzel gepredigt habe! Derlei erregt Paltans Interesse für den Alten so sehr, daß er mit ihm nähere Bekanntschaft macht und ihn — abschreibt. Fast buchstäblich abschreibt. Der Schuster kommt Tag für Tag zu dem Schriftsteller Robert Paltan in den Gasthof, erzählt ihm seine ganze Lebensgeschichte, macht dazu seine lustigen und philosophischen Bemerkungen, plauscht ihn stellenweise wohl auch an, und Paltan schreibt alles Wort für Wort nieder, um es als Buch drucken zu lassen. Das ist nicht etwa fingiert, nur eine Form, wie es manche Dichter gern machen, um eine Dichtung recht glaubwürdig erscheinen zu lassen. Das ist Tatsache und wirkliches Geschehen. Der Schuster Franz Brandstetter lebt wirklich und seine Photographie ist dem Buche beigeheftet. Er ist ein überaus köstlicher Typus jener kindlichen, schalkhaften, verschlagenen, romantischen, verachteten, übervorteilten, waghalsigen, gutmütigen, eulenspiegelhaften, blutig leidenden, hochsinnenden Naturphilosophen, wie deren überall im Lande herumstreichen, in den Werkstätten arbeiten, in den Wirtshäusern trinken und grübeln und in den Arresten sitzen. Ein hundertfacher lachender Protest gegen die Gelehrtenmeinung, daß es im ungeschulten Volke keine komplizierten tiefgründigen Denkeraturen gebe. Ich will von dem langen leidreichen und pudelnährischen Denker- und Bagabundenleben dieses rührenden Menschen und grundtichtigen Taugenichts weiter nichts ausplaudern. Freunde des Volkstümlichen sollen sich das Buch nur anschaffen, sie werden sich auch freuen an der so echten, frischen Wiedergabe der ländlichen Redeweise, die doch nicht ganz in die Bauernmundart verfällt. Das ist Heimatsdichtung, möchte ich sagen, wenn es Dichtung wäre. Vielleicht kommt's noch auf, daß man Menschen, anstatt sie zu dichten, abschreibt. Dazu gehören freilich zwei: einer, der sein Inneres ganz und gar herzuzeigen weiß, und einer, der es zu nehmen und zu geben weiß. Robert Paltan hat das Wagestück mit dem Schustergefellen bewundernswert gelöst. Es ist nicht anders, er bietet uns ein Ecce homo — aber ein sehr weltliches.

Jede weitere Empfehlung meinerseits erübrigt sich dadurch von selbst. Das Buch steht **tatsächlich einzig** in der Literatur da.

Auf beiliegenden Verlangzetteln wollen Sie gest. bestellen. A cond. nur bei gleichzeitiger Barbestellung. Geb. Exemplare auch bei den Herren Barsortimentern.

Dresden-Blasewitz, am 10. Februar 1909.

Heinrich Minden.

Th. Carlyle, Friedrich der Große

Z Ausgabe von Carl Kinnebach, 6. Tausend
bitte als Schulprämien zu empfehlen.

M. 6.— ord., stattlicher Band. Einzelne Ex. M. 3.60 bar, 7/6 für M. 22.50.

Berlin W. 9.

Martin Warneck, Verlag.

Eine ganze Köstlichkeit zum Schluß!

Z schreibt die Tägliche Rundschau vom 3. Februar über
 „Cattina v. Seybold: Aus warmen bunten Ländern“
 (Geb. M. 3.50 ord., gegen bar 35% und 7/6) und fährt fort:

Der mit dem bei dem Münchener Verlage gewohnten künstlerischen Feingeschmack ausgestattete Band ist schon rein äußerlich dem Bücherfreund eine helle Freude; und beim Lesen der von den üblichen, ach, wahrlich so himmelweit verschiedenen Reiseschilderungen „Aus warmen bunten Ländern“ gefeilt sich ein immer erneutes künstlerisches Genießen dazu. Einfach entzückend weiß Cattina v. Seybold zu plaudern, und über dem Reiz des Geistvollen, über der prächtigen, poesievollen Sprache und über dem kurzumrissen-lebensvollen Gestaltungsvermögen vergißt man schier, daß diese fesselnden Skizzen und bezwingenden Stimmungen aus Italien, Griechenland, Konstantinopel und Kleinasien, aus Ägypten, Indien und Ceylon auch von einer gründlichen und harmonischen Vorbildung Zeugnis ablegten. — Und ich werde gar nicht weiter ausführlich, denn ob man nun auch schon da oder dort „unten“ gewesen, ob man nur im Geiste mitreisen kann oder — aber vielleicht das beste — ob man es als Vorfreude für die baldige Reise nach einem der „warmen, bunten Länder“ genießen will — allen ist hier eine ungeteilt froh stimmende, künstlerisch in hohem Maße befriedigende Gabe geboten.

Zur weiteren Einführung des reizenden Bändchens bieten wir an:
Zwei Probegemälde mit 50%, wenn auf beiliegendem Zettel vor dem 15. März bestellt! Eine Partie von 7/6 ist gerade jetzt, zur Zeit der Winterreisen, bei dem großen Zug nach dem Süden, leicht abzusehen.

E. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung Oskar Beck München

Als aktuelle Neuerscheinungen empfehlen wir:

Dr. E. Waagen, Die Entwicklungslehre und die Tatsachen der Paläontologie. Mit 35 Orig.-Aufnahmen.

Ord. 1 M., no. 70 J. Freierg. 7/6.

Eine vortreffliche Einführung in die Geschichte der Erde und des Lebens mit erstklassigen Illustrationen nach Originalen und Rekonstruktionen, wie sie nach Ausführung und Anzahl wohl keine Schrift in ähnlicher Preislage aufweist.

Interessantes farbiges Titelbild auf dem Umschlag empfiehlt von selbst Auslage im Schaufenster und auf dem Ladentisch.

Treffliche Ergänzung dazu:

Dr. Bumüller, Die Entwicklungstheorie und der Mensch.

Ord. 1 M., no. 65 J. Freierg. 7/6.

Beide Schriften, nach dem neuesten Stand der Forschung in gemeinverständlicher Sprache geschrieben, finden jetzt, wo anlässlich der 100jährigen Geburtstagsfeier Darwins das Interesse für Entwicklungslehre reger als je ist, spielend Absatz.

Weitere empfehlenswerte Schriften unseres Verlags:

Geh. Rat Prof. Dr. Reinke, **Naturwissenschaft und Religion.** Ord. 30 J., no. 20 J., Freiergpl. 7/6.

Hoyer, Naturwissenschaft und Weltanschauung. Ord. 40 J., no. 26 J., Freiergpl. 7/6.

Kerckhoff, Betrachtungen über Welt und Weltall. Ord. 50 J., no. 30 J., Freiergpl. 7/6.

Mit der Bitte um frdl. Verwendung hochachtungsvoll

Verlag der Zeitschrift „Natur und Kultur“ München 23.

(Komm. Carl Knobloch, Leipzig.)

Soeben wurde zur Fortsetzung versandt:

Jahrbuch für Entscheidungen des Kammergerichts in Sachen der freiwilligen Gerichtsbarkeit, in Kosten-, Stempel- und Strafsachen

von

Reinhold Johow,
Geheimer Ober-Justizrat †
und

Viktor Ring,
Kammergerichtsrat.

Schsechunddreißigster Band.

Geheftet 6 *M.*, gebunden 7 *M.* 50 *S.*

Diejenigen Handlungen, welche noch nicht in den Besitz ihrer Kontinuation gelangt sind, wollen ihren Herrn Kommissionär gefälligst umgehend mit Einlösungs-Order versehen.

Berlin, den 12. Februar 1909.

Franz Rahlen.

Bosworth & Co. in Leipzig-Wien.

à cond. 25% — bar 33 1/3 %.

Das Geheimnis

auf der Violine in kurzer Zeit einen schönen, blühenden, das Orchester beherrschenden Ton und ein unfehlbares rhythmisches Stakkato durch direkte Ausbildung der betreffenden Muskelpartien zu bekommen von **A. L. SASS.**

Preis 60 *S.*

Von Professor O. SEVCIK empfohlen!

2 Probe-Exempl. mit 50%.

Verlag G. Birk & Co.,
Buchdruckerei u. Verlagsanstalt, München.

Soeben erschien:

ARTHUR SCHULZ: Ökonomische und politische Entwicklungstendenzen in Deutschland. Ein Versuch, die Autonomieforderung der süddeutschen sozialdemokratischen Landesorganisationen theoretisch zu begründen.

= 96 Seiten. Broschiert *M.* 1.20. =
Netto bar *M.* —.80.

Die Schrift bietet eine Fülle neuer Anregungen sozialpolitischer Natur. Sie bezweckt, die Haltung der süddeutschen Sozialdemokratie auf dem Parteitag in Nürnberg theoretisch zu begründen.

Auslieferung nur durch L. Fernau in Leipzig.



Soeben erschienen:

Kirche und Staat

unter besonderer Berücksichtigung der Verhältnisse in Österreich.
Von **Ernst Viktor Zenker.**

15 Bogen. Oktav. Geh. 3 *M.* 60 *S.*, geb. (nur fest) 5 *M.*

Die Trennung von Kirche und Staat ist eine Machtfrage, aber zugleich eine Idee. Sie ist die unerlässliche Voraussetzung eines freien, seinen sozialen Aufgaben ganz hingebenden Gesellschaftswesens. Die Trennung von Kirche und Staat wird überall, also auch in Österreich, nur dann und bis zu dem Masse durchgeführt werden, als die Idee von einem nach aussen und innen wirklich freien Staate die Köpfe der Menschen erobert und sich so zur herrschenden politischen Macht aufgeschwungen hat. Dies zu unterstützen, bezweckt vorliegendes bemerkenswertes Werk.

Grammatik der japanischen Umgangssprache mit Übungsstücken und Wörterverzeichnissen.

Von **A. Seidel.**

Dritte Auflage. — 13 Bogen. Oktav. Geb. 2 *M.*

Die vorliegende dritte Auflage dieser praktischen Grammatik der japanischen Sprache weist der zweiten gegenüber nur insoweit Unterschiede auf, als die Hinweise der Kritik auf einzelne Mängel den Verfasser zu Verbesserungen veranlaßt haben. Im übrigen ist die Anlage des Buches, die Kritik und Publikum als zweckmäßig anerkannt haben, wie auch der überaus schnelle Absatz der zweiten, starken Auflage beweist, unverändert geblieben.

Praktische Grammatiken der Hauptsprachen Deutsch-Südwestafrikas.

I.

Nama. (Sprache der Nama-Hottentotten.)

Kurzgefaßte Grammatik, analysierte Lesestücke nebst einem nama-deutschen und einem deutsch-nama Wörterbuch.

II.

Otyiherero. (Sprache der Herero.)

Kurzgefaßte Grammatik, analysierte Lesestücke nebst einem otyiherero-deutschen und einem deutsch-otyherero Wörterbuch.

III.

Oshindonga. (Sprache des Odonga-Stammes der Ovambo.)

Kurzgefaßte Grammatik, Lesestücke nebst einem oshindonga-deutschen und einem deutsch-oshindonga Wörterbuch.

Von **A. Seidel.**

Zweite, verbesserte Auflage. — 13 Bogen. Oktav. Geb. 2 *M.*

Dieses Werk liegt in zweiter Auflage vor und wurde bei seinem ersten Erscheinen allseitig mit Beifall und Anerkennung begrüßt.

Mit demselben ausgerüstet kann der Reisende wie der Händler und Ansiedler sich über ein Gebiet von mehr als 1,500,000 Quadratkilometer mit den Eingeborenen verständigen. Das grammatische Material, knapp und übersichtlich dargestellt, ist auf das praktische Bedürfnis zugeschnitten, alles rein wissenschaftliche aus der Darstellung verbannt. Der Einübung desselben dienen eine Anzahl sorgfältig erläuteter Übungsstücke. Jeder Grammatik ist endlich ein Verzeichnis von sorgsam gewählten Wörtern beigegeben, die für den Verkehr mit den ideenarmen Bewohnern Deutsch-Südafrikas vollauf ausreichen.

Praktische Grammatik der Böhmisches Sprache.

Kurzgefaßte theoretisch-praktische Anleitung,
die böhmische Sprache in kürzester Zeit durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Mit zahlreichen Übungsaufgaben,
Lesestücken nebst beibefügten Anmerkungen, einem böhmisch-deutschen und deutsch-böhmischen Wörterverzeichnisse.

Von **Karl Kunz**, Professor.

Achte Auflage. — 13 Bogen. Oktav. Geb. 2 *M.*

Wie selten erlebt doch eine Grammatik, die nicht für den Schulgebrauch, sondern zum Selbstunterrichte bestimmt ist, mehrere Auflagen. Ein Sprachlehrbuch, das innerhalb weniger Jahre acht Auflagen erforderte, empfiehlt sich daher selbst.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Maeterlinck, von der inneren Schönheit

Düsseldorf, KARL ROBERT Langewiesche.

Kamprath's Werke:

Mitarbeiter: Die Gymnasiallehrer
Dr. W. Ulrich, F. Förster, P. Steffen

Schnell-Lernsystem

(D. R. P. ang.) mit optischen Hilfsmitteln. (D. R. G. M.)

Z

In leichtfaßlichster, fesselndster und knapperster Darstellung!

1. Allgem. Weltgeschichte

inkl. Kulturgeschichte von 4000 v. Chr. bis 1908 (Zeppelins Luftschiffahrt). Enthaltend 60 Seiten in Postkartengröße, eleg. geb. u. zerlegbar M. 2.25 : 33¹/₃%.

2. Die Mathematik

Geometrie (ebene und räumliche), Algebra und Trigonometrie. Enthaltend 52 Seiten in Postkartengröße, eleg. geb. und zerlegbar M. 3.— : 25%.

Se. Maj. der König von Sachsen haben Allergnädigst geruht, für Ihre Königl. Hoheiten, die Königl. Prinzen-Söhne, mehrere Exemplare von Kamprath's Schnellunterricht zu erwerben.

3. Lateinische Formenlehre

Enthaltend 56 Seiten in Postkartengröße, eleg. geb. und zerlegbar M. 3.— : 25%. (Satzlehre in Vorbereitung.)

Bei Bar- und Feit-Bezug von gleichen Quanten aller 3 Werke 10% Extrarabatt.

(Weitere wissenschaftliche Werke in Vorbereitung.)

Leipzig.

Verlag Ernst Kamprath.

Neue mediz. Fachzeitschrift!

Zentralblatt für Herzkrankheiten

Z und die Erkrankungen der Gefäße.

Redigiert vom Privatdoz. Dr. Max Herz. Erscheint monatlich.

Bezugspreis: ganzjährig M. 10.—, halbj. M. 5.— ord., mit 33¹/₃% Rabatt.

Das Zentralblatt für Herzkrankheiten ist das erste und einzige mediz. Fachorgan auf diesem Gebiete, das in deutscher Sprache erscheint, dabei von hohem Interesse und fast unentbehrlich für alle praktischen Ärzte, namentlich aber für Internisten, Spezialisten, Anstalts-, Kur- und Badeärzte etc.

Das erste Heft ist soeben erschienen u. steht zur gewissenhaften Verwendung gratis zur Verfügung. Wir erbitten das tätige Interesse des verehrl. Sortimentsbuchhandels und zweifeln nicht an einem guten Erfolg bei fortgesetzter Empfehlung unseres konkurrenzlosen Unternehmens. Auslieferung nur in Leipzig durch Carl Fr. Fleischer.

Weisser Bestellzettel anbei.

Wien IX, 2.

Administr. d. Zentralblatt für Herzkrankheiten.

Z

Soeben erschien in meinem Verlag in achter Auflage:

B. KOTHE'S

Abriss der allgemeinen

Musikgeschichte.

Achte, auf Grund der neuesten Forschungen vollständig umgearbeitete Auflage von Rudolph Freiherrn Procházka.

Mit vielen Abbildungen, Porträts und Notenbeilagen.

Das nunmehr in achter, völlig umgearbeiteter Auflage vorliegende und bis auf die allerletzte Zeit fortgeführte Buch wird sich zweifellos in der neuen und verbesserten Gestalt viele neue Freunde erwerben. — Von den höchsten Schulbehörden empfohlen und in zahlreichen Seminaren, Musikschulen, Konservatorien etc. eingeführt, sind nicht nur diese Käufer dieser neuesten und äusserst wohlfeilen Musikgeschichte, sondern auch das grosse sich für die Musik und deren Geschichte interessierende Publikum, zumal der Wert des 500 Seiten umfassenden Buches durch zahlreiche Abbildungen und Porträts, sowie ausführliches Sach- und Personenregister wesentlich gehoben wird.

Ich bitte dringend, es nicht auf dem Lager fehlen zu lassen und bei jeder passenden Gelegenheit empfehlen zu wollen.

Leipzig.

F. E. C. Leuckart.

Z Schlagwortkatalog

zu Reclam, Meyer, Henschel, ergänzt bis 1908, sollte in keinem Sortiment fehlen. 50 ¢ bar. Bitte höflich, zu verlangen.

H. Grosse Verl., Weimar.

Für die erste hl. Kommunion

Z bitte ich folgende Schriften auf Lager zu halten:

Agatha oder Die erste heilige Kommunion
von **M. Bourdon**.

3. Aufl.

Geb. in Leinwand 1 **M** (75 ¢ no.).

Kinderspiegel. „Tugendbeispiele“ aus dem Leben heiliger Kinder nebst einem Anhang frömmlicher Übungen von **Dr. Franz Falk**. 30. Aufl. 184 Seiten. 16°. Eleg. geb. mit Titelbild in Farbendruck, mehreren Illustrationen und prachtvollem Umschlag in Farbendruck. 50 ¢ (35 ¢ no.).

Heilige Kinder des hochw. Sakramentes des Altars von **Dr. Franz Falk**.

64 S. 16°. Eleg. kart.

mit illustriertem Titel und Titelbilde in Farbendruck, sowie einem Widmungsblatt für Erstkommunikanten. 20. Aufl. 20 ¢ (15 ¢ no.).

Für die lieben Erstkommunikanten.

Ein Gruß von Schwester **M. Paula**.
In Leinen geb. 60 ¢ (45 ¢ netto).

So sollet ihr beten!

Vollständiges Gebet- und Erbauungsbuch für katholische Christen von **Dr. theol. Braun**.
Prachtausgabe in Taschenformat.

500 Seiten mit Randeinfassung. Preis: gebunden in Leinen mit Rotschnitt 2 **M** (1 **M** 50 ¢ no.), in Leder mit Goldschnitt 3 **M** (2 **M** 25 ¢ no.).

Neu: Ausgabe auf feinstem Dünndruckpapier in Saffianleder mit Goldschnitt 3 **M** (2 **M** 25 ¢ no.).

Geistliches Bademeikum.

Gebetbüchlein für katholische Christen von **Dr. theol. Braun**.

196 Seiten mit farbiger Randeinfassung. In Leinen mit Rotschnitt 1 **M** (75 ¢ no.), in Lederband mit Goldschnitt 2 **M** (1 **M** 50 ¢ no.).

J. Habel in Regensburg.

Aeltere Verlags-Kataloge

u. s. w.

bittet man nicht zu makulieren, sondern einzusenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Neues englisches Sprachlehrmittel!

Z Soeben erschien in unserm Verlage:

Englisches Uebersetzungsbuch

im Anschluss an des Verfassers „Lesebuch“

(Lehrgang der engl. Sprache, II. Teil)

: Von **ANDREAS BAUMGARTNER** :

Professor an der Kantonsschule Zürich

VI, 62 Seiten, 8°. Kart. 1 **M** (75 ¢ netto)

Durch dieses kleine Lehrmittel wird der erzählende Stoff der umgearbeiteten Auflage des „Englischen Lesebuches“ (Lehrgang II. Teil, 7. Aufl.) zu leichten zusammenhängenden Übersetzungsübungen verwertet. — Schon ein blosses Durchblättern dürfte zeigen, dass ein ähnliches Übersetzungsbuch noch kaum existiert.

Wir bitten, das neue Büchlein des bekannten Sprachlehrers allen Lehrern und Lehrerinnen der englischen Sprache zur Einsicht vorzulegen.

Zürich, Februar 1909.

Art. Institut Orell Füssli
Abteilung Verlag.

Z „... Ob der Verfasser von Beginn und Ausbreitung des Lebens auf unserem Planeten spricht, ob er uns über die Tierverbreitung orientiert oder den Vornmenschen vor unseren Augen erstehen lässt, ob er die ältesten Zeugen des Ardenschen kritisch beleuchtet oder uns die Darwinschen Hypothesen auseinandersetzt: immer begegnen wir derselben knappen, objektiven Darstellung, die das Buch gerade für den Laien wertvoll macht.“

So urteilt die „Schweizerische Lehrerzeitung“ (Zürich) über:

Menschwerdung Ein Blatt aus der Schöpfungsgeschichte. Von **Dr. Ludwig Wilfer**.
Mit 7 Tafeln und 21 Textabbildungen. 21. bis 30. Tausend.
Oktav. 144 Seiten. Geh. **M**. 1.—, geb. **M**. 1.80.

In Rechnung 25%, bar 30% u. 7/6, 13/11, 19/16 — 50/40.

Wir bitten, dieses wertvolle und gangbare Büchlein ständig auf Lager zu halten. Bestellzettel anbei.

Stuttgart, 12. Februar 1909

Strecker & Schröder

Z Im März erscheint:

Kühn's zoologische Taschenbilderbogen. Heft 5

enthaltend zirka 60 Abbildungen der bekanntesten Reptilien, Amphibien, Fische, Krustentiere, Schnecken und anderen niederen Tiere in naturgetreuer farbiger Wiedergabe, mit erläuterndem Text.

à 60 ¢ ord., 45 ¢ netto, 40 ¢ bar und 11/10 (100 Expl. **M** 33.—).
(Auch gemischt mit den bisher erschienenen Heften.)

Ich bitte, recht zahlreich verlangen zu wollen.

Verlagsinstitut, Richard Kühn in Leipzig.

Deutsche Illustrierte Zeitung

Ⓩ In Nr. 22, 23, 24 erscheint der Artikel von

Cesare Lombroso

Verbrechen und Wahnsinn in hundert Jahren

Im Anschluß daran:

Regierungsrat Rudolf Martin, **Der Krieg in 100 Jahren**

Vertriebsmaterial gratis und franko.

Bezugsbedingungen:

einzelne Exemplare à 6 ₤, von 100 Exemplaren an à 5 1/2 ₤ no.

Bestellzettel anbei.

Verlagsanstalt Buntdruck

G. m. b. H.,

Berlin SW. 68, Lindenstr. 3.

Ⓩ

Aug. Fjelstrup,

Ehescheidungsprozess Christians VII.

ist soeben erschienen

und bitte um Ihre Bestellung! *

Es wird eine grosse Nachfrage werden!

Otto Janke, Berlin SW. 11.

Künftig erscheinende Bücher.

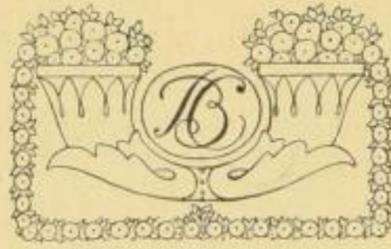
Helwing'sche Verlagsbuchhandlung
Hannover.

Ⓩ In Kürze erscheint:

**Jahrbuch für den Zeichen-
und Kunstunterricht**, heraus-
gegeben von G. Friese. Band 4,
Heft 3. — M 3.— ord., im
Abonnement M 2.50 ord.,
M 1.75 bar und 13/12.

Soweit noch nicht geschehen,
bitten wir, baldigst „zur Fort-
setzung“ zu verlangen.

Heft 4 als Schlussheft des 4. Bandes
ist unter der Presse und wird etwa
Ostern erscheinen.



BRUNO CASSIRER VERLAG IN BERLIN.

IN VORBEREITUNG BEFINDET SICH:

DEUTSCHLAND

IM ACHTZEHNTEM
JAHRHUNDERT

GESCHICHTE • KULTUR • SITTE • KUNST

ILLUSTRATIONEN NACH ORIGINALEN DER ZEIT

BESORGT VON OSKAR FISCHER

TEXT VON MAX VON BOEHN.

Die beiden Verfasser sind dem kunstsinnigen Publikum durch ihr mit so grossem Beifall aufgenommenes Werk über „Menschen und Moden im 19. Jahrh.“ längst auf das Vorteilhafteste bekannt. Sie haben es in ihrem neuen Buche unternommen, eine Kulturgeschichte Deutschlands auf dem Grunde seiner Kunstdenkmäler zu errichten, in Bild und Wort die Zusammenhänge von Zeitgeschichte, Kultur und Kunst darzustellen.

Es schien ihnen Pflicht an den Anfang ihrer Betrachtung das achtzehnte Jahrhundert zu stellen, einen Zeitabschnitt, in dem das landläufige Vorurteil einen Tiefstand deutscher Art und deutschen Wesens zu konstatieren liebt. Man übersieht dabei gewöhnlich, dass die Kleinstaaterei, die Deutschland in jener Zeit die politische Macht versagte, gerade in ihrer Zerrissenheit kulturfördernd gewirkt hat; die Elemente feinerer Gesittung fanden von hundert kleinen Zentren ausstrahlend in Deutschland einen wirkungsvolleren Boden der Verbreitung als in Frankreich, das

nur sein Paris als Mittelpunkt kannte. So gelingt es gerade in diesem Punkt den Autoren aufzuzeigen, welche hervorragende Rolle eben Deutschland in der künstlerischen Kultur jener Zeit zugefallen ist, wie Barock und Rokoko auf deutschem Boden und durch deutsche Meister zu ihrer eigenartigsten Ausgestaltung gebracht wurden. Von Fischer von Erlach und Schlüter führt eine nicht unterbrochene Linie stetiger Entwicklung über Pöppelmann und Balthasar Neumann zu Knobelsdorff, Bär, Langhans und Gilly und der endliche Sieg des Klassizismus in der Weltkunst wird nicht zuletzt durch die Schriften und die ästhetischen Anschauungen des Deutschen Winckelmann herbeigeführt. Deutschland ist es schliesslich gewesen, das dem Rokoko jenes Material geliefert hat, in dem die kapriziöse Kunst desselben ihre subtilsten Reize entfalten, ihre feinsten Wirkungen offenbaren konnte: das Porzellan. In der künstlerischen Ausgestaltung dieser Technik sind alle übrigen Länder, selbst das raffinierte Frankreich Ludwig XV. weit hinter den Erzeugnissen deutscher Manufakturen zurückgeblieben.

Der Hauptakzent der Darstellung liegt aber durchaus nicht einseitig und allein auf dem Gebiet der Kunst, im Gegenteil, gerade in dieser Beziehung ergänzen Text und Abbildungen sich auf das Glücklichste. Wo von den sozialen Zuständen die Rede ist, führen uns die Bilder das Aussehen der Städte, die Einrichtung der Häuser, die Kleidung der Menschen vor Augen, wenn der Historiker, der Literarhistoriker zu Wort kommt, erblicken wir die Porträts der Personen, von denen die Rede ist, bei der Arbeit wie beim Vergnügen sind wir gegenwärtig! Wir begleiten die Salzburger nach Amerika, Friedrich den Grossen in die Kriege um Schlesien, Goethe nach Italien; die genialische Leichtfertigkeit Günthers erhebt vor uns wie die steinerne Gravität Gottscheds, die Liederlichkeit der Grävenitz und Lichtenau wie die weinerliche Empfindsamkeit der Werther und Sigwarte; wir sehen die Grossen an der Arbeit, die Lessing, Goethe und Schiller und lauschen den Klängen mit denen die Bach, Haydn, Mozart ein neues Zeitalter der Musik intonieren. Während Refugierte und Emigrierte Deutschland überfluten, arbeiten deutsche Jesuiten an der Unterwerfung Chinas, kämpfen deutsche Soldaten für die Unabhängigkeit Amerikas, beherrscht Händel das Musikleben Englands, revolutioniert Gluck die französische Oper, gilt der Sachse Mengs Römern und Spaniern als der grösste Maler der Welt, sitzen deutsche Fürsten auf den markantesten Thronen der Welt, die George's in England, Katharina die Grosse in Russland, Gustav III. in Schweden. Die ganze bunte Vielgestaltigkeit einer abenteuerlichen und an Abenteurern so reichen Zeit wird wieder vor uns lebendig, ja um so lebendiger, als die Illustration sich ausschliesslich an Originale der Zeit selbst hält; wenn der Text versucht den Geist der Zeit zu fassen, so geben ihm die Bilder das echte Kolorit derselben.

So glauben wir, dass dieser Band nicht nur Künstlern, Kunstgewerbetreibenden, Kunst-Literatur- und Musikfreunden hochwillkommen sein wird, sondern dass auch alle jene mit Begierde nach ihm greifen werden, welche mit der Liebe zur Heimat den Wunsch verbinden, sich über das Werden der Gegenwart in der Vergangenheit zu unterrichten.

Weitere Mitteilungen über die Anlage und Erscheinungsweise des Werkes, über Preis, Bezugsbedingungen und Vertriebsmaterial werde ich noch bekannt geben.

Berlin W., Derfflingerstr. 16.

Bruno Cassirer Verlag.

Simrock - Volks - Ausgabe

Ⓩ

Wir versandten heute folgendes Rundschreiben:

Unaufhaltsam erweitert sich der Kreis Derjenigen, welche für das Schaffen und für die unvergänglichen Werke von Johannes Brahms Verständnis gewinnen und aus diesem Verständnis eine Quelle von Freude und künstlerischem Genuss herleiten.

Je mehr aber das Verständnis für die Werke des Meisters sich vergrößert, desto mehr wächst auch das Bedürfnis, den Schatz seiner Kompositionen selbst zu besitzen und zum täglichen Gebrauch bereit zu halten, um so mehr wird der Wunsch rege, durch eine Verminderung der Anschaffungskosten diesem Verlangen entsprechen zu können. Fast jeder Tag bringt uns dahingehende Anregungen und Vorschläge. Wir halten es für eine Ehrenpflicht, uns einem so allgemein ausgesprochenen Ersuchen nicht länger zu entziehen, zumal wir damit einem oft gehegten Begehren des Meisters endlich entsprechen können, welches früher zu erfüllen leider nicht möglich war.

Die Gründe, die uns bezüglich der Werke von Brahms bestimmt haben, veranlassen uns auch hinsichtlich der Werke anderer hervorragender Komponisten unseres Verlages dasselbe Entgegenkommen zu zeigen.

Wir haben uns entschlossen, unter dem Titel:

„Simrock-Volks-Ausgabe“

eine Sammlung ins Leben treten zu lassen, welche die ausgezeichnetsten Werke unseres Verlages enthalten soll und die wir zu Preisen abgeben wollen, welche etwa der Hälfte der bisherigen entsprechen. Die Sammlung wird ein einheitliches, vornehmes Gewand tragen und ihrem Namen „Volksausgabe“ unter dem Gesichtspunkt Ehre zu machen suchen, dass für das Volk das Beste eben gut genug ist.

Unsere Ausgabe wird sich daher von den bisher existierenden „Editionen“ im wesentlichen nur dadurch unterscheiden, dass sie vorzugsweise **urheberrechtlich geschützte Werke** enthält, zu Preisen, die man sonst nur bei solchen Werken gewöhnt ist, welche einer freien Benutzung verfallen sind.

Wenn wir uns hiermit zu einem sehr bedeutenden Opfer entschlossen haben, so rechnen wir freilich darauf, dass unser Schritt dem Verständnis und dem Wohlwollen der grossen musikalischen Welt begegnen werde, und bitten um ein allseitiges und freundliches Interesse für unser neues Unternehmen.

Auf der anliegenden Liste führen wir diejenigen 100 Nummern an, mit welchen wir unsere Sammlung beginnen. Wir werden in regelmässiger Folge weitere Werke in die Volksausgabe aufnehmen.

Wir wollen die Bemerkung nicht unterlassen, dass wir die alten Ausgaben aller der in die Volksausgabe aufgenommenen Werke **auch weiterhin zu den alten Preisen führen**. Aus begreiflichen Gründen werden wir uns aber auf Umtausch oder auf Rücknahme von Werken, die infolge irrtümlicher Angaben bezogen sind, nicht einlassen können, daher wir schon jetzt in aller Höflichkeit um möglichst präzise Bestellungen bitten.

Simrock-Volks-Ausgabe

Pianoforte zu zwei Händen.

1. Brahms, Johs. Op. 1. Sonate, Cdur. (5.—) . . . n. M. 2.50	16. Fuchs, Rob., Op. 47II. Jugend-Album. (n. 2.—) n. M. 1.25
2. — Op. 2. Sonate, Fismoll. (5.—) . . . „ „ 2.50	17. Köhler, L. Op. 50. Die ersten Etüden. (2.50) . . . „ „ 1.80
3. — Op. 5. Sonate, Fmoll. (5.—) . . . „ „ 2.50	18. — Op. 128I. Neue Geläufigkeitsschule. (3.—) . . . „ „ 2.50
4. — Op. 9. Variationen über ein Thema von Schumann. (3.50) . . . „ „ 1.50	19. — Op. 128II. „ (3.—) . . . „ „ 2.50
5. — Op. 68. Erste Sinfonie, Cmoll. (8.—) . . . „ „ 4.—	20. Liszt, Fr. Polonaise No. 1. (3.—) . . . „ „ 1.50
6. — Op. 76I. Klavierstücke. (4.—) . . . „ „ 2.—	21. — Polonaise No. 2. (3.—) . . . „ „ 1.50
7. — Op. 76II. „ (4.—) . . . „ „ 2.—	22. Reinecke, C. Op. 127I. Sonatinen. (1.50) . . . „ „ 1.—
8. — Gavotte (von Gluck). (1.50) . . . „ „ 1.—	23. — Op. 127II. Sonatinen. (1.50) . . . „ „ 1.—
9. — Ungarische Tänze, leicht. Komplett. (12.—) „ „ 6.—	24. Rubinstein-Album. (Schütt). Neu erschienen! „ „ 2.50 (Nocturne. — Mélancolie. — Sérénade. Etude. — Près du ruisseau.)
10. Dvořák, Ant. Op. 54I. Walzer. (4.—) . . . „ „ 2.—	25. — Op. 70. Klavierkonzert, Dmoll. (9.—) . . . „ „ 5.—
11. — Op. 54II. Walzer. (4.—) . . . „ „ 2.—	26. Salon-Album, Neues. Band I. (Bohm, Clairlie, Godard u. a.) . . . „ „ 1.50
12. — Op. 85I. Poetische Stimmungsbilder. (n. 3.—) „ „ 2.—	27. Schütt, Ed. Op. 48. Carnaval mignon. (4.—) . . . „ „ 2.—
13. — Op. 85II. „ „ (n. 3.—) „ „ 2.—	28. — Op. 60I. Pour tous les âges. (3.—) . . . „ „ 1.50
14. — Op. 85III. „ „ (n. 3.—) „ „ 2.—	29. — Op. 60II. „ „ „ (3.—) . . . „ „ 1.50
15. Fuchs, Rob. Op. 47I. Jugend-Album. (n. 2.—) . . . „ „ 1.25	30. Strauss, Joh, Op. 437. Kaiser-Walzer. (2.—) . . . „ „ 1.—

Pianoforte zu vier Händen.

31. Brahms, Johs. Op. 25. Erstes Klavierquartett, Gmoll. (9.—)	n. M. 6.—
32. — Op. 26. Zweites Klavierquartett, Adur. (9.—)	„ „ 6.—
33. — Op. 60. Drittes „ Cmoll. (8.—)	„ „ 5.—
34. Dvořák, Ant. Op. 46I. Slavische Tänze. (5.—)	„ „ 3.—
35. — Op. 46II. Slavische Tänze. (5.—)	„ „ 3.—
36. — Op. 95. Sinfonie No. 5 „Aus der neuen Welt“ (12.—)	„ „ 6.—
37. Fuchs, Rob. Op. 42I. Wiener Walzer. (4.50)	„ „ 2.—
38. — Op. 42II. Wiener Walzer. (4.50)	„ „ 2.—
39. Rubinstein, A. Ballettmusik aus „Feramors“. (6.—)	„ „ 3.—
40. Schütt, Ed. Op. 54a. Walzer-Märchen. (6.—)	„ „ 3.—

Piano und Violine.

41. Bohm, Carl Albumblätter, Heft I. (No. 1—6). (6.—)	„ „ 2.50
42. — Albumblätter, Heft II. (No. 7—12). (6.—)	„ „ 2.50
43. Brahms, Johs. Op. 77. Violinkonzert, Ddur. (10.—)	„ „ 5.—
44. — Op. 78. Erste Sonate, Gdur. (7.50)	„ „ 4.—
45. Bruch, Max. Op. 42. Romanze, Amoll. (4.—)	„ „ 2.—
46. — Op. 44. Zweites Konzert, Dmoll. (8.—)	„ „ 4.50
47. Dvořák, Ant. Op. 11. Romanze, Fmoll. (3.—)	„ „ 1.50
48. — Op. 100. Sonatine. (6.—)	„ „ 3.—
49. Goldmark, Carl Op. 43. Suite. (n. 9.—)	„ „ 6.—
50. Joachim, Jos. Op. 12. Notturmo. (3.—)	„ „ 1.50
51. Meisterschule I. (No. 1—4). (Moffat). (7.—)	„ „ 3.50
52. — II. (No. 5—8). (Moffat). (7.50)	„ „ 3.50
53. Sarasate, P. de. Op. 20. Zigeunerweisen. (3.—)	„ „ 1.50
54. — Op. 21. Spanische Tänze. Heft I. (4.50)	„ „ 2.—
55. Schütt, Ed. Op. 44. Erste Suite. (8.—)	„ „ 4.—

Cello und Piano.

56. Brahms, Johs. Op. 38. Sonate, Emoll. (5.—)	„ „ 3.—
57. Bruch, Max Op. 47. Kol nidrei. (3.—)	„ „ 1.50
58. Dvořák, Ant. Op. 94. Rondo. (4.—)	„ „ 2.—
59. Marcello-Piatti, Zwei Sonaten (3.—)	„ „ 1.50
60. Popper, D. Op. 11. Drei Stücke. (3.50)	„ „ 2.50

Kammermusik.

61. Bohm, C. Op. 330 No. 1. Leichte Trios. (2.50)	„ „ 1.50
62. — Op. 330 No. 2. Leichte Trios. (2.50)	„ „ 1.50
63. Brahms, Johs. Op. 8. Trio. Hdur. Erste Ausgabe. (12.—)	„ „ 6.—
64. — Op. 25. Erstes Klavierquartett, Gmoll. (13.50)	„ „ 9.—
65. — Op. 51 No. 1. Streichquartett, Cmoll. (n. 7.50)	„ „ 4.—
66. — Op. 51 No. 2. „ Amoll. (n. 7.50)	„ „ 4.—
67. — Op. 68. Erste Symphonie, Cmoll für 2 Pianoforte 4ms. (24.—)	„ „ 10.—

68. Brahms, Johs. Op. 73. Zweite Symphonie für 2 Pianoforte 8ms. (15.—)	n. M. 9.—
69. Dvořák, Ant. Op. 81. Klavierquintett, Adur. (15.—)	„ „ 9.—
70. — Op. 96. Streichquartett, Fdur. (n. 6.—)	„ „ 4.—
71. Schütt, Ed. Walzer-Momente No. 1. (3.—)	„ „ 1.50
72. — Walzer-Momente No. 2. (3.—)	„ „ 1.50

Lieder für eine Singstimme.

73a/b. Bohm-Album I. Hoch, tief. (à n. 1.50)	à „ „ 1.25
74a/b. — II. Hoch, tief. (à n. 1.50)	à „ „ 1.25
75a/b. — III. „ (à n. 1.50)	à „ „ 1.25
76a/b. Brahms, Johs. Op. 3. 6 Gesänge. Hoch, tief. (à 3.—)	à „ „ 2.—
77a/b. — Op. 49. 5 Lieder Hoch, tief. (à 3.—)	à „ „ 2.—
78a/b. — Op. 84. Romanzen und Lieder. Hoch, tief. (à 4.—)	à „ „ 2.—
79a/b. — Op. 105. 5 Lieder. Hoch, tief. (à 4.—)	à „ „ 2.—
80a/b. Dvořák, Ant. Op. 55. Zigeunermelodien. Hoch, tief. (à 4.—)	à „ „ 2.—
81a/b. Goldmark, C. Op. 37. 8 Lieder. Hoch, tief. (à 4.50)	à „ „ 3.—
82a/b. Henschel, Gg. Op. 25. Werners Lieder. Hoch, tief. (à 4.—)	à „ „ 2.—
83. Reimann, H. Deutsches Lied I.	„ „ 3.—
84. — „ „ II.	„ „ 3.—
85. — „ „ III.	„ „ 3.—
86. — „ „ IV.	„ „ 3.—
87a/b. Rubinstein, A. Op. 8. 6 Lieder. Hoch, tief. (à 3.—)	à „ „ 2.—
88a/b. — Gesang-Kompositionen Bd. I. Hoch, tief. (à n. 3.—)	à „ „ 2.—

Duette.

89. Bohm, Carl Duette, No. 1—4 komplett. (Still wie die Nacht etc.) (6.—)	„ „ 3.—
90. Brahms, Johs. Op. 20. Drei Duette. (3.—)	„ „ 1.50
91. — Op. 61. Vier Duette. (3.—)	„ „ 1.50
92. — Zigeunerlied v. Viardot. (3.—)	„ „ 1.50
93. Dvořák, Ant. Op. 38. Vier Duette. (3.—)	„ „ 1.50
94. Henschel, Georg, Op. 28. Drei Duette. (3.—)	„ „ 1.50
95. Rubinstein, Ant. Op. 48 u. 67. Duette. Komplett. (6.—)	„ „ 4.—

Klavier-Auszüge mit Text.

96. Bizet, G. Djamilah, Oper. (n. 8.—)	„ „ 5.—
97. Brahms, Johs. Op. 53. Rhapsodie. (n. 2.25)	„ „ 1.50
98. Bruch, Max, Op. 45. Die Glocke. (n. 8.—)	„ „ 5.—
99. Dvořák, Ant. Op. 58. Stabat mater. (n. 6.—)	„ „ 4.—
100. Rubinstein, Ant. Der Dämon, Oper. (n. 15.—)	„ „ 9.—

Wir liefern die Volks-Ausgabe ausnahmslos:

mit 40% Rabatt ohne Frei-Exemplare

und erklären uns bereit, denjenigen geehrten Firmen, mit denen wir auch sonst im Rechnungs-Verhältnis stehen, ein Vierteljahrs-Konto für die Volks-Ausgabe zu eröffnen. Dieses Konto ist also getrennt von dem Jahres-Konto zu halten. Im übrigen wird die Volks-Ausgabe nur gegen bar geliefert.

Die Ausgabe der oben angekündigten ersten 100 Nummern soll am 1. April dieses Jahres beginnen und in rascher Folge bis zum Ende des Jahres durchgeführt sein.

Wir ersuchen höflichst, die Volks-Ausgabe nur nach Nummern zu bestellen, damit Verwechslungen mit mit den Original-Ausgaben, welche wir nebenher weiter führen, vermieden werden.

Wir bitten die geehrten Herren Sortimenter sich unseres neuen Unternehmens in gewohnter Tatkraft anzunehmen. Bei dem zu erwartenden, sehr lebhaften Absatz verspricht der Vertrieb unserer Volks-Ausgabe einen erheblichen Gewinn.

Hochachtungsvoll ergebenst

N. Simrock G. m. b. H.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

In 8 Tagen erscheint in zweiter Auflage:

②

Sanitätsrat Dr. Hugo Dippe:

Die wichtigsten Gesundheitsregeln für das tägliche Leben

Die Wohnung. Essen und Trinken. Kleidung und Körperpflege. Arbeit und Erholung.

➡ Preis gebunden 1 M. 50 Pf. ➡

Die günstige Aufnahme, welche die erste Auflage infolge empfehlender Besprechungen in der Täglichen Rundschau, im Tag und anderen maßgebenden Zeitungen fand, ist Veranlassung gewesen, daß die Vorräte schon im ersten halben Jahre nach dem Erscheinen auf die Neige gingen und auch die auf meine Börsenblattanzeigen eingehenden Remittenden nur vorübergehend den Bedarf decken konnten. Nachdem der Herr Verfasser jetzt in der Lage gewesen ist, eine neue Ausgabe vorzubereiten, hoffe ich, bei der bedeutend verstärkten Auflageziffer allen Wünschen gerecht werden zu können.

Einzelne Exemplare berechne ich mit M. 1.05, gegen bar mit M. 1.—, Partien von 10 Exemplaren ab gegen bar mit je M. —.90. Für den eigenen Bedarf liefere ich ein Probeexemplar zu M. —.80.

Leipzig, 15. Februar 1909.

S. Hirzel.



Theodor Oswald Weigel

Verlag und Kommissions-Buchhandlung, Leipzig.



② In den nächsten Tagen erscheint:

Gesammelte Aufsätze zoologischen Inhalts.

Für Zoologen, Landwirte, Tierzüchter und Kolonialfreunde

von

Dr. Alexander Sokolowsky

Zoologischer Assistent in C. Hagenbecks Tierpark.

Geheftet M. 3.— ord., M. 2.— bar. Partien: 7/6.

A cond. M. 2.25 nur bei gleichzeitiger Barbestellung.

————— Nichts unverlangt. —————

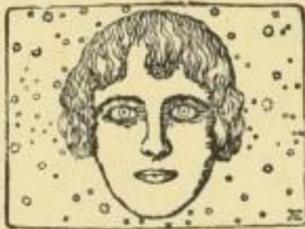
Ein vornehm ausgestatteter Quartprospekt (farbig, illustriert) zur Beilage in direkte Briefe in mässiger Anzahl auf direktes Verlangen zu Diensten, ebenso meine „Verlagsmitteilungen“.

Leipzig, Königstrasse 1.

Theodor Oswald Weigel.

ULLSTEINS

WELTGESCHICHTE

HERAUSGEGEBEN VON PROFESSOR DR. J. VON
PFLUGK-HARTTUNGUNTER MITARBEIT VON 27
DER HERVORRAGENDSTEN
UNIVERSITÄTS-PROFESSORENNeues
Wiener Abendblatt

... In die politische Darstellung herein greift immer wieder die Kulturgeschichte. Entdeckungen und Erfindungen, Agitation und Kunst, Schopenhauer, Nietzsche und Richard Wagner-, nichts von dem, was dem neunzehnten Jahrhundert sein Gepräge gab, bleibt unbesprochen. Denn eben dieses alles gehört zur Weltgeschichte und nicht bloß, wie alte Schulhistoriker meinten, der Sieg von da und da und die Schlacht von dort und dort. So wird der Historiker ein Polyhistoriker ... Das ist ein Buch, aus dem der moderne Mensch historisches Wissen, aktuelle Anregung und last not least auch etwas an Gesinnung zu schöpfen vermag.

Morgen gelangt Lieferung 46 zur Ausgabe

Richard Wagners Werke

Ⓜ

Ausgabe der Original-Verleger.

Subskription

auf sämtliche Opern und Musikdramen

Rienzi — Holländer — Tannhäuser — Lohengrin — Tristan
und Isolde — Meistersinger — Ring des Nibelungen — Parsifal

Das deutsche Volk hat ein Recht darauf, die Werke seiner grössten Meister in würdigen, allen Gebildeten zugänglichen Ausgaben zu mässigem Preise zu erwerben. Dieses berechtigte Verlangen nach einer vollständigen, in sich geschlossenen Ausgabe der Opern und Musikdramen RICHARD WAGNERS konnte bisher nicht befriedigt werden, weil der Meister seine Werke verschiedenen Verlegern übergeben hatte.

Im Hinblick darauf, dass sich in vier Jahren schon ein Jahrhundert seit der Geburt dieses grössten musikalischen Dramatikers vollendet, haben die unterzeichneten drei Verlagshandlungen, denen er seine sämtlichen bei Lebzeiten herausgegebenen Bühnenwerke anvertraut hat, sich zu dem Zwecke vereint, eine würdige Gesamtausgabe der Opern und Musikdramen Richard Wagners als „Ausgabe der Originalverleger“ zu billigem Preise schon jetzt erscheinen zu lassen.

Um den Bedürfnissen weitester Kreise unsres Volkes zu entsprechen, werden zunächst die vollständigen Klavierauszüge mit Gesang aller dieser Werke in Gross-Oktav erscheinen. Es wird, um beim Bezuge jedermanns Wünschen zu entsprechen, Subskription in zweifacher Form eröffnet, in *Lieferungen zu 50 Pfennigen und in Bänden zu 6 Mark*. Die Subskription erfolgt auf die Gesamtheit dieser Werke in wöchentlichen Lieferungen — wobei stets die Lieferungen eines Werkes hintereinander erscheinen und kein Werk mehr als 12 Lieferungen umfasst —, oder in 11 Bänden, deren jeder ein Bühnenwerk Richard Wagners bietet und in Abständen von je 6 Wochen erscheint.

Die Herausgabe beginnt am 22. Mai 1909, dem 96. Geburtstage Richard Wagners, so dass die Ausgabe in Bänden im Herbst 1910, die Ausgabe in Lieferungen vor Ende 1911 vollständig sein wird. Alle Musikalien-, Buch- und Kunsthandlungen nehmen gleich den beteiligten Originalverlegern Subskription auf die Gesamtheit dieser Werke in ihren beiden Formen an.

Nach Abschluss dieser Subskriptionen auf die vollständigen Klavierauszüge mit Gesang beabsichtigen die unterzeichneten Originalverleger, eine billige Subskriptionsausgabe der Klavierauszüge zu zwei Händen mit beigefügtem Texte erscheinen zu lassen, sowie eine Gesamtausgabe der Wagnerschen Partituren in Folio zu billigem Preise für Studienzwecke.

Mögen alle Verehrer des grossen Meisters von der gebotenen Gelegenheit, sich in den Besitz der ihren Bedürfnissen entsprechenden billigen Gesamtausgabe der Bühnenwerke Richard Wagners zu setzen, Gebrauch machen. Namentlich richtet sich dieser Wunsch auch an die Musiklehrer, Konservatorien und öffentlichen Anstalten, denen auf Verlangen Prospekte und Subskriptionslisten in erwünschter Zahl zu Gebote stehen. Der billige Preis macht es auch denjenigen, die vereinzelt Werke in älteren Ausgaben besitzen, möglich, die neue billige Gesamtausgabe zu erwerben.

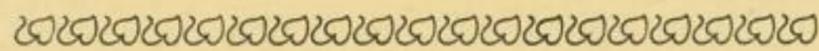
Breitkopf & Härtel
Leipzig.

Adolph Fürstner
Berlin.

B. Schott's Söhne
Mainz.

Richard Wagners Werke

Ausgabe der Original-Verleger.



Im Anschluss an den heute an alle Handlungen zur Versendung gelangten, für das Publikum bestimmten Prospekt, der in grosser Anzahl verbreitet wird, teilen wir den Herren Buch- und Musikalienhändlern über das Erscheinen der „Originalausgabe der Verleger“ zunächst das Folgende mit:

Die unterzeichneten Verleger bleiben, jeder für seinen Originalverlag, ausschliessliche Eigentümer dieser vollständigen Klavierauszüge mit Gesang, die zu einer nach Druck, Papier und äusserem Gewande einheitlichen Ausgabe in elf Bänden zusammengefasst werden. Zwar nimmt jeder der drei Verleger Bestellungen auf das Ganze dieser Subskriptionsausgabe entgegen, doch erfolgt Auslieferung und Verrechnung im Auftrage der Originalverleger ausschliesslich durch die Firma BREITKOPF & HÄRTEL in Leipzig, der sie alle Bestellungen überweisen werden, bar oder auf Vierteljahrsrechnung.

Die billige Gesamtausgabe der Bühnenwerke Richard Wagners wird in ähnlicher Weise behandelt wie die entsprechenden Ausgaben von Klassikern der schönen Literatur: Einzelbände werden also nicht abgegeben. Der Rabatt beträgt 25%; bei gleichzeitiger Bestellung auf 100 Exemplare werden 30%, auf 200 Exemplare 33 $\frac{1}{3}$ %, auf 500 Exemplare 40% gewährt, jedoch nicht zwecks Abgabe an Wiederverkäufer. Der Rabatt auf die Einbände und Einbanddecken beträgt 25%.

Als erstes Werk erscheint in Lieferungs- und Bandausgabe Richard Wagners Lohengrin in neuem Klavierauszuge von Otto Singer.

Februar 1909.

Breitkopf & Härtel in Leipzig,

Adolph Fürstner in Berlin,

B. Schott's Söhne in Mainz.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

(Z) Nachstehende neue Auflagen gelangen demnächst zur Ausgabe:

George Taylor (Adolf Hausrath)

Antinous

Historischer Roman

aus der

römischen Kaiserzeit.

Mit dem Bildnis des Antinous.

Siebente Auflage.

Preis geheftet 6 M., in Leinen gebunden 7 M.

Rhytia

:: Historischer Roman ::

aus dem

sechzehnten Jahrhundert

Mit einem Titeltupfer

Siebente Auflage

Preis geheftet 6 M., in Leinen gebunden 7 M.

Die beiden hier genannten Romane des berühmten Heidelberger Kirchengeschichtslehrers haben seit ihrem ersten Erscheinen nur wenig an Absatzkraft eingebüßt, wenngleich sie ihrer ganzen Anlage nach nur für ein bestimmtes vornehmes Publikum geschrieben sind und mit den üblichen Erscheinungen des modernen Romanmarktes nichts gemein haben. Den notwendig gewordenen Neudrucken (in der eben beendeten Festzeit konnte ich leider nicht liefern) habe ich ein, wie ich glaube, gefälligeres Gewand gegeben, das mehr wie früher geeignet ist, die Aufmerksamkeit auf die beiden Bücher zu lenken. Als Käufer kommen die Bezieher der geschichtlichen Werke Adolf Hausraths, insbesondere seiner Lutherbiographie, in Frage, aber auch sonst ernste evangelische Kreise freierer Richtung; in Südwestdeutschland ist das Interesse durch die persönlichen Beziehungen verstärkt.

Ich liefere einzelne Exemplare in Rechnung oder bar zu M. 4.20 geheftet, M. 5.— gebunden, Partien von 11 Exemplaren in beliebiger Mischung zu M. 40.— bar, unter Berechnung des Einbandes mit je M. —.80.

Leipzig, den 15. Februar 1909

S. Hirzel

Tauchnitz Edition.

(Z)



Nächste Woche:

Vols. 4098/99:

HELIANTHUS

A NOVEL

BY

OUIDA

AUTHOR OF

“UNDER TWO FLAGS,” “TWO LITTLE WOODEN SHOES,” ETC.

„Helianthus“ ist der letzte von Ouida bei ihrem Tode hinterlassene, allerdings nicht ganz vollendete Roman. Bei der ausserordentlichen Beliebtheit der genialen Verfasserin wird das Interesse für dieses Werk gross sein.

Leipzig, den 15. Februar 1909.

Bernhard Tauchnitz.

Nur hier angezeigt!

(Z)

Demnächst erscheint in meinem Verlage:

Anti-Monismus

VON

Dr. Bruno Wehnert-Hamburg.

Etwa 6 Bogen gr. 8^o. in wirksamem Umschlag.

M. 1.— ord., M. —.70 netto, M. —.60 bar und 7/6.

Ein Probeexemplar mit 50%!

Beachten Sie bitte:

Im günstigsten Zeitpunkt eine gemeinverständliche, temperamentvolle und dabei sachliche Auseinandersetzung mit dem Monismus vom liberalen christlichen Standpunkt, gleich beachtenswert für Anhänger und Gegner.

Ich kann reichlich in Kommission liefern; aber nichts unverlangt.

Dortmund.

Fr. Wilh. Ruhfus.

Demnächst erscheint:

Max Geißler

[Z] [Z]

== Soldaten-Balladen ==**Ein Buch für's deutsche Volk**

126 Seiten, elegant kartoniert

== Preis: Eine Mark ==

Begeistert werden diese Soldaten-Balladen durch das deutsche Volk getragen, begeistert werden sie von Hand zu Hand gereicht werden. Seit Theodor Fontane war in Deutschland die Dichterleier verstummt, die die Ruhmestaten unserer Helden pries.

Nun kommt dies Buch! Mit eisernem Kampfschritte führen uns Geißlers Dichtungen auf die Schlachtfelder von Königgrätz, Le Bourget, St. Privat, Gravelotte, Sedan. Das Moltkeliied, auf das wir längst gewartet haben — Max Geißler hat es gesungen. Der eiserne Kanzler erscheint in echt deutscher Art in den Fels entrückt und wird, wenn's not ist, aus dem Berge steigen und sein Volk zu kriegsgewaltigen Taten rufen. — „Das deutsche Volk kann zagen, verzagen kann es nie!“ das ist der starke Ton, der durch alle Dichtungen Max Geißlers klingt.

Dies Buch wendet sich nicht an eine bestimmte Berufsklasse, nicht nur an die Männer oder an die Knaben. Im ganzen deutschen Volke wird es einen Widerhall erwecken, wie ihn nur jemals der Ruf eines Dichters zu erwecken vermochte. Es wird gelesen werden von jenen, die mit dem Einsatz ihres Lebens für Deutschlands Größe kämpften, es wird Tatendurst erwecken in denen, die einst dazu berufen sind, für ihr Vaterland einzustehen.

Diese Balladen sind nicht nur eine bleibende Bereicherung deutscher Dichtung im Dienste deutschen Ruhms, deutscher Tapferkeit und deutscher Ehre — dies Buch ist mehr: es ist eine nationale Tat!

Für die „Soldaten-Balladen“ — ausgestattet in der gefälligen Art wie Geißlers Gedichte — deren Absatzgebiet angesichts des billigen Preises wirklich fast unbegrenzt genannt werden kann, erbitte ich

besondere Verwendung.

Vertriebsvorschläge werden dankbar entgegengenommen und nach Möglichkeit unterstützt.

Ich liefere Exemplare

In Kommission für 70 Pf. netto

bar für 67 Pf. netto und 11/10 (auch gemischt mit den „Gedichten“)

2 Probeexemplare für M. 1.20 netto bar

100 Exemplare (auch gemischt mit den „Gedichten“) mit 50% Rabatt.

(Letztere Offerte gilt nicht für Bar- und Vereinsfortimente.)

Ich bitte zu verlangen.

Leipzig, im Februar 1909.

L. Staackmann Verlag.

Demnächst erscheint:

Neue Methoden der Berechnung ebener und räumlicher Fachwerke

Von

Dr.-Ing. Dr. phil. **Heinz Egerer**,
Diplom-Ingenieur.

Mit 65 in den Text gedruckten Abbildungen.

Preis ca. M. 2.40.

Ich bitte, Ihren Bedarf zu verlangen.

Berlin, Februar 1909.

Julius Springer.

(Z) Demnächst erscheint:

Der praktische Flugschiffer

Eine Anleitung zur Konstruktion von Gleitfliegern, Schraubenfliegern und Schaufelfliegern, ihrer Tragdecken, Trag- und Treibschrauben, nebst einem Anhang über Luftschiffe

von

Dr. R. Wegner von Dallwitz

— Mit 37 Abbildungen. —

M 2.— ord., M 1.50 no., M 1.40 bar und 11/10.

„Der praktische Flugschiffer“ gibt zuverlässige Anweisungen für den Bau von Flugmaschinen und verschafft dem Flugschiffer Aufklärung über die dynamischen Vorgänge an den Arbeitsflächen der Flugmaschine, trägt wesentlich zur Lösung über die Probleme der Flugtechnik bei, fasst kurz alles das zusammen, was der Flugschiffer praktisch und theoretisch wissen muss, wird ihm also in allen nur vorkommenden Fragen als beratender Führer hilfreich zur Hand gehen.

Sie wollen umgehend bestellen; grössere Posten liefere ich direkt mit $\frac{1}{2}$ Porto-Berechnung.

Hochachtungsvoll

Rostock i/M., 12. Februar 1909.

C. J. E. Volckmann Nachfolger (E. Wette).

Verlag von Julius Bergas in Schleswig.

(Z)

Nur hier angezeigt.

In meinem Verlage erschien soeben:

Der kleine Katechismus Luthers

ausgelegt

im entwickelnden Gedankengang

von

G. Ruhfert

Lehrer emer.

Zweite, verbesserte Auflage.

Gr. 8^o. 17 $\frac{1}{2}$ Bogen.

Preis 3 M, in Leinen geb. 3 M 90 J.

Ein von der Kritik sehr günstig besprochenes Buch, hauptsächlich für Lehrer und Seminaristen bestimmt.

Steht in broschiierten Expl. à cond. zu Diensten, und bitte ich, zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Schleswig, Januar 1909.

Jul. Bergas.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher i. nächste Seite.

Angebotene Bücher.

Zum Kranklachen!

Gut Schabbes. Eine Sammlung von Lozelech, Schmonzes und Maisses für unsere Leut. 2. Aufl.

Rebbach. Rituelle Scherze, Lozelech, Maisses und koschere Schmonzes für unsere Leut. 2. Aufl.

Solem alechem. E Wagon feiner rescher saftiger Lozelech, Schmonzes takef pickfeiner Schmüs für unsere Leut. 2. Aufl.

Masel-tov. Nix für Kinder. 2. Aufl.

Gut Jontev. Rituelle Scherze und koschere Schmonzes für unsere Leut. 2. Aufl.

Jeder Band dieser Anekdoten-Sammlung 112 Seiten stark, statt M 2.— M —.70.

Alle 5 Bände zur Probe M 3.— netto bar. 25 Bände gleichmässig gemischt (1 Fünfkilo-Paket) für M 12.50 franko.

500 Lozelech, Maisses, koschere Schmonzes, pickfeine Schmüs für unsere Leut! Gesammelt und bearbeitet von Avrom Reitzer. Halbleinenbd. mit originellem Umschlagbild

Statt M 4.— M 1.—.

Jos. Deubler, Wien II, Praterstr. 9.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Nur hier angezeigt!

Ⓩ

In Kürze erscheint:

OSCAR WILDE DE PROFUNDIS

*Neue deutsche Ausgabe von
Max Meyerfeld*

*In neuer vornehmer Ausstattung**14. — 16. Auflage. Geh. 4 Mark, geb. 5 Mark.*

Zur Empfehlung des Werkes braucht dem Leser nichts in Erinnerung gebracht zu werden. Der bleibende Wert dieser Bekenntnisse ist alsbald eingeräumt worden, und in der erstaunlich kurzen Zeit von vier Jahren haben sie einen festen Platz in der Weltliteratur erobert. — Die neue Übertragung rechtfertigt sich durch das Erscheinen eines vollständigeren englischen Textes. Sie ist stofflich bereichert und in der Form überarbeitet. Und in den Anmerkungen bietet sie zum ersten Male den Versuch, die Absichten des Dichters zu erhellen und seine Ansichten dem allgemeinen Verständnis zu erschliessen.

(Nur auf Verlangen)

S. FISCHER, VERLAG, BERLIN

Verlag von C. Boyesen,
Hamburg.Ⓩ In den nächsten
Tagen erscheinen:

Meine Bedenken gegen den Monismus.

Vortrag,
gehalten im Hamburger Monistenbund
von

Dr. J. Classen,

Professor am Physikal. Staatslaborat. in
Hamburg.2 Bogen. Gr. 8^o.80 h ord., 56 h no. u. 13/12.

Es ist interessant, wie der bekannte Verfasser im gegnerischen Lager seinen Standpunkt verteidigt und durch Beispiele aus dem alltäglichen Leben belegt.

Die Verschwörung bei Krakeblissen & Co.

Zeit: Sommer 1908.

Eine lustige Kontorgeschichte in zwei
Aufzügen

von

Walther F. Classen.

Ca. 20 S. 8^o. 60 h ord., 42 h no. u. 7/6.Dieses kleine Theaterstück ist für Lehr-
lingsvereine verfaßt und hatte bereits in dem
vom Verfasser begründeten Volksheim in
Hamburg bei seiner ersten Aufführung
durchschlagenden Erfolg zu verzeichnen.

Ich bitte um freundl. Verwendung.

Hamburg, 12. Februar 1909.

C. Boyesen Verlag.

Fortsetzung der künftig erschei-
nenden Bücher s. nächste Seite.

Angebotene Bücher ferner:

Aus den Restbeständen einer Versand-
buchhandlung in tadellosen Exemplaren:Universalratgeber, v. Weber. Prachtb.
12.— ord. Für 4,75.Sturm, natürliche Heilweise. Neueste Aufl.
Prachtausgabe. 19.— ord. Für 4,75 bar.Holle, im deutschen Hause. 2 Bde.
20.— ord. Für M 4,25 bar.Adams-L, Gesundheit im Hause. 12.— ord.
Für 3.— bar.Biblischer Bilderschatz. Prachtausg.
10.— ord. Für 1,80 bar.Henne am Rhy, Kreuzzüge. Ill. Pracht-
ausg. v. Doré. 24.— ord. Für 5.— bar.
Bestellungen d. F. E. Fischer, Leipzig.Johannes Trube in Offenburg:
Ca. 1750 Bände Tauchnitz Edition. Geb.,
meist sehr gut erhalt. (aus der Biblio-
thek ein. Lungenheilstätte stammend)
zu M 175.—.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Verlag von FRIEDR. VIEWEG & SOHN, Braunschweig

[Z] Demnächst gelangt als Fortsetzung zur Versendung:

HANDBUCH
DER
PHYSIOLOGIE DES MENSCHEN
IN VIER BÄNDENBEARBEITET VON
ZAHLREICHEN GELEHRTEN

HERAUSGEGEBEN VON

W. NAGEL
IN BERLIN

ERSTER BAND

PHYSIOLOGIE DER ATMUNG, DES KREIS-
LAUFS UND DES STOFFWECHSELS

BEARBEITET VON

CHR. BOHR - KOPENHAGEN, H. BORUTTAU - BERLIN
F. B. HOFMANN - INNSBRUCK, G. F. NICOLAI - BERLIN
K. OPPENHEIMER - BERLIN, R. TIGERSTEDT - HELSINGFORSZWEITE HÄLFTE,
ZWEITER TEIL.GR. 8^o. GEHEFTET. PREIS ca. M. 8.— ORD., ca. M. 6.— NETTO.
FREIEXEMPLARE 6 + 1.SOMIT LIEGT DANN AUCH DER
I. BAND VOLLSTÄNDIG VOR

Dieser wird kosten:

GEHEFTET ca. M. 25.— ORD., ca. M. 18.75 NETTO.
GEBUNDEN ca. M. 27.— ORD., ca. M. 20.25 NETTO.

Bisher erschienen:

- I. Band: *Physiologie der Atmung, des Kreislaufs und des Stoffwechsels.* ca. M. 25.—, geb. M. 27.—.
- II. Band: *Physiologie der Drüsen, Physiologie der inneren Sekretionen, der Harn-, Geschlechts- und Verdauungsorgane.* Vollständig M. 32.—, geb. M. 35.—.
- III. Band: *Physiologie der Sinne.* Vollständig M. 22.—, geb. M. 24.—.
- IV. Band: *Physiologie des Nerven- und Muskelsystems.* 1. Hälfte. M. 12.—.
2. Hälfte, erster Teil. M. 6.—.
2. „ zweiter Teil. M. 6.—.

Der Schluss des Werkes befindet sich in Vorbereitung und wird demnächst erscheinen.

Wir empfehlen das hochbedeutende Werk, das von den beteiligten wissenschaftlichen Kreisen als ein würdiger Nachfolger des vor 25 Jahren erschienenen grossen und berühmten Handbuchs von L. Hermann allgemein mit grösstem Beifall aufgenommen wird, wiederholt der besonderen Beachtung.

Wir bitten um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Braunschweig, im Februar 1909.

Friedr. Vieweg & Sohn.

Angebotene Bücher ferner:

- Kurt F. K. Schallehn in Neuruppin:
1 Breslauer Morgenzeitung 1870/71.
Sämtliche Nummern v. Ausbruch des Krieges bis Schluss.
1 Wolff, C. L., Encyklopädie d. dtschn. Nationalliter. 1835—42. Sehr selten. Ca. 100 Ztr. kpltte. Journalzirkel-Jahrgge.
1 Daheim in Orig.-Bdn. 16—26. (Gute Hand-Ex)
Gebote direkt erbeten.

- Stuhr'sche Buchhandlung in Berlin:
*Busch, Hernach. Geb. od. brosch.
*Zeppelinkalender 1909. Geb. od. brosch.

Ed. Beyers Nachf. Wien I, Schotteng. 7:
Schreyvogels Tagebücher 1810—1823.
(Schriften d. Gesellsch. f. Theater-gesch.) 2 Bde. Origbde. Neu. Statt
M 17.50 für M 7.— no. bar.

Stauff v. d. March, Germanen und Griechen. Ein stattlicher Oktav-Bd. von ca. 450 S. M 4.— ord. M 1.— no. bar u. 11/10.

C. Obst (H. Walther) in Goldberg (Schl.):
12 Hirts Leseb. B. III geb. Bish. Ausg. gut erhalten.

Walter G. Mühlau in Kiel:
1 Therap. Monatshefte 1889—1899. Orig.-Hlbfrz.
1 Therapie d. Gegenwart 1899—1905. Originalleinwand.
— Beide tadellos erhalten. —

K. F. Koehler Sort.-Kto. in Leipzig:
Führich, von der Kunst. 4 Hefte. 1869.
6 Netolitzka, Kirchengeschichte. 7. A. Geb.

Gefuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Gropius'sche Buch- u. Kunsth. in Berlin:
Hobrecht, d. Kanalisation von Berlin. Text u. Atlas. 1884. 150 M. Event. Atlas allein.

A. Teller in Hannover:
2 Müller, mein System.
1 Funke, aus Deutsch-Brasilien.
1 Köni, swald, Rio Grande do Sul.
Überhaupt alles üb. Deutsche in Brasilien.

Puttkammer & Mühlbrecht in Berlin:
*Baumeister, normale Bauordnung. 1880.
*Constant, Cours de politique const. Bruxelles 1837.

Dalcke, schwurger. Verfahren. 1898.
*Entscheid. in Zivils. 1900 u. folg.
*Heuser, Register z. Savigny, Syst.
Jakubetzky, Bemerk. z. Entw. e. B. G.-B.
*Meyers Konv.-Lexikon. 6. A.
*Rodbertus, literar. Nachlass. I—II.
Staub, Komm. z. Aktiengesetz. 1894.
*Staudinger, B. G.-B. 3. u. 4. A. II.
*Stein, soz. Gesch. d. franz. Revol. 1850.
*Stein, Sozialismus u. Kommunismus. 1848.

Benziger Brothers in Chicago, Ill., U. S. A., 211/213, Madison St.:

Chrysologus, monatliche Predigtschrift von Anfang bis 1908 inkl. Nur vollständige Expl. in gleichmässig gutem Einband od. alle broschiert.

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

Lebhaftes Interesse erregt die Nachricht,

Ⓩ dass im März d. J. in meinem Verlage erscheinen wird:

**Taschenbuch
des Bücherfreundes
Jahrg. I. für 1909 (mit Beiheft: Jahrbuch)**

Unter Mitarbeit von Fedor v. Zobeltitz u. and.
herausgegeben von Dr. jur. G. A. E. Bogeng.

Preis geb. 5 M., in Leder ca. 6 M. ord.

Ein ausführliches Rundschreiben wurde in 9000 Exemplaren Anfang Februar durch die Leipziger Bestellanstalt an den gesamten deutschen Buchhandel verbreitet. Firmen, die wider Erwarten den Prospekt nicht erhielten, wollen wiederholte Zusendung verlangen.

Ein Inseraten-Anhang (übersichtlich geordnet!) wird als wertvoller Bestandteil des prak-

tisch und eigenartig eingerichteten Hilfsbuches für Bücher-Sammler, das insbesondere über Einkauf, Bezugsquellen, Wert der Bibliothek, über Desiderata, Dubletten usw. dem Besitzer Auskunft geben soll, beigelegt werden.

Verleger von bibliographischer und bibliophiler Literatur, Antiquare sowie Sortimenten, die besonders Sammelgebiete pflegen, wie überhaupt alle, die mit Bücherfreunden Fühlung suchen oder ihren Absatz erweitern wollen, seien auf diese

einzigartige Gelegenheit zu wirksamer Reklame

besonders aufmerksam gemacht. Alles Nähere ist im Prospekt ersichtlich.

Käufer werden alle sein, die eine Bücherei besitzen und sie noch vermehren.

Hochachtungsvoll

Nikolassee bei Berlin.

Max Harrwitz (Verlag).

Fortsetzung der künftig erscheinenden Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

- Ludwig Röhrscheid in Bonn:
- *Weber-Wellstein, Encyklop. d. Elementar-Mathematik.
- *Winterfeld, spanische Reiter.
- *Neues Universum. Bd. 24 u. 27.
- *Poehlmann, Gedächtnislehre.
- *Lombroso, d. Verbrecher. Bd. 2.
- *— d. Weib als Verbrecherin.
- *Marshall, Spaziergänge eines Naturforschers. 3 Bde.
- *Hehn, Italien.
- *Hesdörffer, Zimmergärtnerei.
- *Stölzel, Schulung. Bd. 1/2. Neueste A.
- *Zarniko, Krankh. d. Nase. 2. A.
- *Kinkel, Johanna, Hans Ibeles.
- *Jolv, technisches Auskunftsbuch. 1907
- Kittler'sche Buchh. (Chr. Brandis), Hamburg:
- *1 Düntzer, Goethe und Schiller. Übersichten und Erläuterungen.

- A. Ippoldt's Nachf. (J. Kern) in Saaz:
- Juvenal, com. v. Friedländer.
- Vlček, czechische Literaturgeschichte.
- Gebauer, histor. Gramm. d. böhm. Sprache.

- Schnitzler'sche Buchhdlg. in Wetzlar:
- Helyot, Geschichte der Mönchs- u. Ritterorden. 8 Bde. Leipzig 1753.
- Histoire des ordres monastiques et militaires. 8°. Paris 1714. Troube. (Gibt es eine 2. Auflage v. J. 1792?) Ist auch die 2. Auflage ins Deutsche übersetzt?

- Gustav Neugebauer in Prag:
- *1 Bülow, Novellenbuch. 4 Teile.

- Verlagsbh. G. B. C. Rahn in Charlottenburg:
- *Desbarolles, les mystères de la main révélés. (Paris 1859.)
- *Kataloge über okkulte Wissenschaften stets erwünscht.
- *Georgs Schlagwortkatalog. Bd. 1—5.
- *Hinrichs' Halbjahrskataloge. 1907 u. 08.

- Josef Šafář in Wien VIII/1:
- Toldt, anatom. Atlas. 1. Aufl. I—VII. Geb.
- Schübe, Psychiatrie. 3. Aufl.
- Wernicke, Gehirnkrankheiten. 1881—83.
- Riegel, Magenkrankheiten. 2. Aufl.
- Naunyn, Diabetes mellitus.
- Quincke, Krankheiten d. Leber.
- Strehlmann, aus d. Erlebnissen eines Wasserarztes.
- Hydrotherapie.
- Kirmse, kalt Wasser.
- Hersahl, Hydriatica.
- Lorm, Gräfenberger Erlebnisse.
- Alles über Gräfenberg u. Priessnitz, z. B. von Colomb, Rul, Decken-H., Kobbe, Ruppicht, Dietrich, Colonius, Kurtz u. a.
- Schreber, Kaltwasserheilmethoden.
- Schnitzlein, Kaltwasserheilmethoden.
- *Deutsche med. Wochenschrift 1908.
- *Münchener med. Wochenschrift 1908.
- *Berliner klin. Wochenschrift 1908.
- *Wiener med. Wochenschrift. Jg. I. II.
- *Darwin, Zoonomie. 1801.
- *Haeckel, Kunstformen d. Natur.
- *Claus, Zoologie. 7. A.
- *Engel, Geschichte d. dtshn. Literatur.
- *Die neue Zeit 1884—86 u. 1888, No. 3/4.
- *Hackländer, Nullen.
- *— Geschichten im Zickzack.
- *Detlef, Schuld u. Sühne.
- *— auf Capri.
- *— Benedikte.
- Jacobi, Atlas d. Hautkrankheiten. 1. Aufl. 2. Hälfte.
- Zarniko, Krankh. d. Nase. 2. Aufl. 1. Hälfte.
- Archiv f. Verdauungskrankh. Bd. 11. — f. Laryngologie. Bd. 13.
- Carabelli, Zahnheilkunde.
- Folia haematologica. I—IV.
- Fortschritte a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. VII—IX.
- Beton u. Eisen. I—III.
- Zentralblatt f. Wasserbau. I.
- Barth, Porzellanmarken.
- *Lewis, Theorie d. Massenerscheinungen in d. menschl. Gesellschaft.
- *Zillmer, Beiträge zur Theorie d. Prämienreserven b. Lebens-Vers.-Anst. (1863.)
- F. A. Brockhaus' Sort. u. Antiq. in Leipzig:
- Beidbawius, Koran-Kommentar. A. R.: Tefsir al-Galalain. Arab. 2 Bde. Kairo.
- Nöldeke, Leben Muhammeds.
- Chem. Revue üb. d. Fett- u. Harzindustrie. Jahrg. 7.
- Stern, Medizin, Aberglaube etc. in d. Türkei. — Gesch. d. öffentl. Sittlichkeit in Russland.
- Hauck, Kirchengesch. Deutschlands. Bd. 2.
- Centralbl. f. Bibliothekswesen. Bd. 20. 1903.
- do. Reg. zu Bd. 1—20.
- Albert Rathke in Magdeburg:
- Denkschrift über das Kartellwesen vom Reichsamt des Innern.
- Hugo Güther in Erfurt:
- *Kleinpaul, Ferdinand Cortez.
- *März, Francisco Pizarro.

Künftig erscheinende Bücher ferner:

50% und 7/6!!Verlag von **Carl Duncker** in Berlin W. 35.

Ⓩ Demnächst erscheint:

Eine Gastspielreise nach Süd-Amerika.

Tagebuchblätter

von

Otti Diezebearbeitet von **Curt Winkler**.

Ein Band, 186 Seiten, mit Bildnis von Fr. Dieze.

Preis gebunden: *M* 3.— ord., *M* 2.— netto, *M* 1.50 bar und 7/6.

Im Sommer 1908 unternahm ein deutsches Operetten-Ensemble unter Direktor Ferenczy eine Tournee nach Süd-Amerika und gab unter außerordentlichem Beifall in Rosario, Buenos-Aires, Porto-Allegre, São Paulo und Rio Vorstellungen. Ein Mitglied dieser Gesellschaft gibt nun in obigem Buche eine lebhaft Schilderung der Reise und aller Erlebnisse nebst interessanter Beschreibung von Land und Leuten jener Gegenden, in denen die Beziehungen zu Deutschland in kultureller Hinsicht namentlich jetzt sehr enge sind.

Ich versende nur auf Verlangen.

Carl Georgi, Universitäts-Buchdruckerei und Verlag, Bonn

Ⓩ In etwa 14 Tagen erscheint:

Heinrich Falkenberg

Wir Katholiken und die deutsche Literatur

Circa 300 SS. 8°. *M* 3.— ord.

Aus dem Inhalt:

Gibt es eine lit. Inferiorität? — „Gral“ und Gralhbändler. — Bedeutung der katholischen Literatur. — Monopol der katholischen Literatur und Leseanstalten. — Welche Schriften müssen wir abweisen? — Prüderie. — Romanlektüre. — Allg. Buchhändlerzeitung und „konfess. Kritik“. — Unsere Stellung zu den interkonf. Leseanstalten. — Unsere Volksbibliotheken ein verlorener Posten. — Wurzeln der Uebelstände. — Laienapostolat. — Elend der Kritik. — Allzumenschliches. — Die obersten Grundsätze unseres Arbeitens. — Bildung. — Kunstszierung. — Lebensfreude. — „Die Katholiken im Kultur- und Wirtschaftsleben.“ — Kath. Buchhandel. — Charitative Konkurrenz. — Bücherbruderschaft oder Borromäusverein? — Reformbedürftigkeit des Borromäusvereins. — Unsere Aufgaben. — Ernst der Lage. — Register.

Das Buch des bekannten Verfassers wird Aufsehen erregen und jedenfalls auch in der Presse viel besprochen werden!

Fortsetzung der fertigen Bücher s. nächste Seite.

Gesuchte Bücher ferner:

Ed. Bote & G. Bock in Posen:
1 Dayot, Napoléon raconté par l'image rél.
20 fr. ord.
Antiquar.-Kataloge betr. Napoleon.

C. Strauss in Chemnitz:

* Meyers gr. Konv.-Lex. 5. Aufl. Bd. 21. O.-Hfz.

A. Hartleben in Wien:

* Schiffner, Maschineneinrichtungen für Rohzuckerfabriken und Raffinerien.

Walter G. Mühlau in Kiel:

*1 Jaeger, Geschichte d. Griechen.

*1 — do. d. Römer.

Th. Fröhlich in Berlin NO. 18:

Karsch, Insektenwelt.

Stiller'sche Hof-u. Univ.-Bh., Rostocki/M.:

Penz, Erz. a. d. Meckl. Gesch.

Wick & Jannsen in Elberfeld:

Brockhaus' gr. Konv.-Lexikon.

Dr. Seele & Co. in Leipzig:

Crébillon fils, oh quel conte. (Bruxelles, Paris 1751, 54, 55, 1764.) 2 ou 4 vols. in 12°.

— les heureux orphelins. (Bruxelles, Paris 1754, 55.) 2 vols. in 12°.

— le sylphe ou songe de Madame de R. Paris 1730, Delatour. In 12°.

— le hasard du coin du feu. La Haye 1763, 64. In 12°.

Amanton, Particularités sur les 2 Crébillon.

Paris 1836, H. Malo. In 8°. (48 p.)

Janin (Jules), Tableaux avec dotiques de la littérat. franç. Paris 1829. In 8°.

Aubertin, l'esprit au 18^e siècle. Paris 1873 u. t., 1889.

Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:

*1 Histor. Genealog. Kalender 1791, 95.

*1 Hofkalender 1906, 07.

*1 Zoolog. Beobachter 1908.

*1 Natur u. Haus 1907/08.

*1 Masuren, Oberland.

*1 Frauenrundschaue 1908.

*1 La vie Parisienne 1904, Nr. 2.

*1 Wolfmann, Darwinsche Theorie.

*1 Flagellations-Erfahrungen. (Leipz. Verl.)

*1 Dekorative Kunst. Bd. 3. 9.

*1 Mantuffel. Ursula v., Mark Albrecht.

Heinrich Hermann Rang in Gotha:

* Angerstein, Handbuch f. Turn. 1869.

* Schlegel, Chronik v. Gotha.

* Gallettiana.

* Rudolphi, Gotha diplomatica.

* Storch, L., Nepenthes. 2 Bde.

Chroniken v. Thüringen. Alles, stets.

Enno Büttmann in Oldenburg:

* Alles betr. Plattdeutsch. Gedichte, Erzähl. etc.

* Krügersche Stiche: 2. Garde-Drig.-Rgt.

Müllersche Buchh. in Rudolstadt:

*1 Reger, Entscheidgn. d. Gerichte und Verwaltungsbehörden. Bd. 1—10.

S. Steiner in Pressburg:

* Biblia Polyglotta, ed. Waltonus. Nur schönes, vollst. Exemplar.

* Talmudische Medizin, — Zoologie, — Botanik.

* Barla, — Clusius, — Harzer, — Magnus, Krombholz Werke über Pilze.

* Hungarica—Judaica.

H. L. Schlapp in Darmstadt:

* Meyers Konv.-Lex. Tadellos. Exempl.

* Ridinger, grosse u. kl. Reitschule.

* — Parforcejagd des Hirschen.

* — besondere Ereignisse u. Vorfällenheiten bei der Jagd.

* — Thienemann 105—112, 114—131, 69—100, 238—241, 646—707.

* Erbitte sofortige direkte Ansichtssendung der Ridinger.

Fertige Bücher ferner:

Bisheriger Absatz über 60000 Exemplare!

Stets gangbare Lagerartikel
Lehrreich und unterhaltend
für jung und alt!

[Z]

Nützliche Vogelarten

und ihre Eier.

48 prächtige Bilder auf 25 Tafeln mit Text.

41.—51. Tausend.

Pro Band 2 M ord., 1 M 50 ♂ netto, 1 M 35 ♂ bar.
 Freieremplare 6+1, auch gemischt.

Schädliche Vogelarten.

35 prächtige Bilder auf 24 Tafeln mit Text.

13.—25. Tausend.

Franz Genthe schreibt im „Tag“: Da ist nun im Verlage von Gesenius-Halle ein kleines Büchlein erschienen, **das meine ganze Aufmerksamkeit erregt hat: „Nützliche Vogelarten“.** Das Register führt in vortrefflichen farbigen Darstellungen aus den einzelnen Familien der Sing-, Kletter- und Raubvögel 56 einheimische Vögel auf, die man mehr oder weniger auf jedem Spaziergang antreffen kann. Ich habe das Buch seit einem Vierteljahr täglich mit in die Stadt genommen und die zehn bekanntesten Vögel Hunderten von Erwachsenen und Kindern zur Bestimmung vorgelegt. Nettos Resultat! Ich wünschte, daß ein deutscher Carnegie

eine Million Exemplare

gratis verteilen ließe.

Da die jetzige Zeit für den Vertrieb dieser Bändchen besonders geeignet ist, ersuche ich Sie gleichzeitig, Ihr Lager zu ergänzen, wozu Sie gef. den roten Verlangzetteln benützen wollen.

Halle, 15. Februar 1909.

Hermann Gesenius.

Gesuchte Bücher ferner:

- Burgersdijk & Niermans** in Leiden:
 *1 Allgem. Zeitung des Judentums 1838. 1864. 84—93.
 *1 Chemische Zeitschrift. Hrsg. v. Ahrens. Jahrg. 1—7.
 *1 Eucken, geist. Strömung. d. Gegenwart.
 *1 Bousset, Religion d. Judentums. 2. A.
 *1 Windelband, üb. Willensfreiheit.
 *1 Anthropophyteia. Nur Bd. 5.
- Zipperer-Götz** in München:
 Seuses Schriften. I.
 Nansen, auf Schneeschuhen.
 Mooyer, Mindener Patriz.-Geschl. Borries.
 Giseke, poetische Werke. 1767.
 — Sammlung einiger Predigten. 1760.
 Borries, F. v., Stammbaum des Geschl. v. Borries.
 Giseke, das Glück d. Liebe. 1769.
 — Predigten. I. 1780.
 — Nachrichten v. d. Familie Giseke. 1878.
 Maler, Wilh., histor.-genealog. Nachrichten d. Familie Mahler. 1819.
 Maler, Wilh., die Familie Maler. 1864.
 Giseke, Nachrichten von der Familie Giseke. 1843.
 Gottschalk, Kasp. Friedr., Nachr. v. d. Familie Gottschalk. 1823.
 — do. 1823 u. 1851.

- Léon Saunier's Buchh.** in Stettin:
 Ewers, Kursus d. Massage.
 Baillon, Gräfin Thünen.
- G. Ragozy (K. Nick)** in Freiburg i. B.:
 *Spalteholz, Anatomie.
 Floerke, Studien z. niederländ. Kunst- u. Kulturgeschichte. 1905.
 Meyers Konvers.-Lexikon. 6. A.
 Marion, Sculpture française comparée.
- Franz Deuticke** in Wien I, Schotteng. 6:
 *Archiv f. Chirurgie. Kplt. u. Bd. 1-35. 53—57. 75—78 (also 2 Ex.)
 *Zeitschr. f. Chirurgie. Bd. 1—28.
 *— do. Bd. 1—47.
 *Zentralbl. f. Chirurgie. Bd. 15—34.
 *— do. Bd. 17—19. 21—27. 33. 34.
 *Zentralbl. f. d. Grenzgebiete d. Medizin u. Chirurgie. Bd. 7—10.
 *Mitteil. aus d. Grenzgebieten d. Med. u. Chirurgie. Bd. 1—3. 11—17.
 *Jahresber. f. Ophthalmologie. Kplt.
 *— do. Bd. 17—34.
 *Friedreichs Blätter f. gerichtl. Med. Bd. 1-50. Feste Aufträge! Mässige Preise!
- Georg Trpinac** in Agram:
 1 Rauber-Kopsch, Anatomie. 5. Bd.
- Hinstorff'sche Hofbh.** in Wismar i/M.:
 *Wippermann, Geschichtskal. 1888 I/II, 1891 II, 1892 I/II—1905 I/II.

- Jul. Domrich** in Naumburg a/S.:
 *Johow, Jahrb. d. Entsch. d. Kammerger. Bd. 1—36.
- Eugen Crusius** in Kaiserslautern:
 *Hermann Vogel-Album. I—III.
 *Treitschke, dtsh. Gesch. d. XIX. Jahrh.
- Ernst Muschket** in Bunzlau:
 *Adam, Briefe üb. Schlesien. Brsl. 1805.
 *Notizblatt, hrsg. v. Verein f. Fabrik. v. Ziegel-, Tonwaren etc. 1865—77.
 *Tonindustrie-Zeitg. Jg. 1—32.
 *Freitag, d. Ahnen. I. II. IV. Lwd.
 *— Bilder a. d. dtshn. Verg. Kplt.
- Franz Malota** in Wien IV/1:
 *Muskete. Einz. Jgge.
 *Ewald, farb. Dekorationen.
 *Wirth, Handelskrisen.
 *Strzygowski, Klein-Asien, u. and. neuere Werke von Str.
 *Schurz, Lenaus Leben.
 *Reichard, vertr. Briefe.
- Speyer & Peters** in Berlin NW. 7:
 *Repetit. üb. d. theol. Disziplin. Bd. 5 u. 6.
 *Calwer Bibel-Lexikon, v. Zeller.
 *Jellinek, Recht d. mod. Staates. I.
 *Gierke, Genossenschaftsrecht. Bd. 2. 3.
 *Bender, Repetit. z. B. G.-B. I u. Privatr.
 *Jhering, Geist d. röm. Rechts. II. III, 1.
 *Cohn, Nationalökon. 3 Bde.
 *Posener, Handb. d. ges. Rechts. 4. Bd.
 *Leitner, Bankgeschäft u. s. Technik.
 *Röttinger, Hans Wechtlin.
 *Leonardo da V., d. Denker, v. Hertzfeld.
 *Rosetti, Haus d. Lebens.
 *Paul, dtshs. Wörterb. 2. A.
 *Eberhard, synonym. Handwrtb. 6. A.
 *Bähr, e. dtsh. Stadt vor 60 Jahren. 2. A.
 *Catull, Gedichte, v. Riese.
 *Lucan, Pharsalia. Bd. 3, v. Weber.
 *Zosimus, Geschichte, v. Seybold u. Heyle
 *Stern, z. Psychol. d. Aussage.
 *Ritter, Gesch. d. alt. Philos. 4. Bd. 2. A.
- Heinrichshofen'sche Bh.** in Magdeburg:
 Behrends, Chronik v. Neuhaldensleben. Das Recht. Bd. 1.
 Springer, Kunstgeschichte. 7.—8. Aufl. 5 Bde. Geb.
 Calwer, Käferbuch. Geb.
 Bornemann, Gedichte. (Altmark. Dialekt.)
 Kamptz u. Grenzner, Rechtspr. d. preuss. Oberverwaltungsgerichts in systemat. Darstellg. 4 Bde. u. Erg.-Bd. 1—3.
 Hempel, d. Herbarium. Berl. 1895. 1.50.
 v. d. Goltz, C., v. Rossbach bis Jena u. Auerstädt.
- Hermann Zieger** in Leipzig:
 Ältere u. neuere Werke üb. Spiritismus, — Okkultismus, — Hypnotismus, — Somnambulismus, — Magnetismus, — Fakirwesen, — Buddhismus, — Brahmaismus.
 Berücksichtigt können nur werden Angebote mit genauen Titelangaben und Angabe des Erscheinungsjahres.
- F. Schneider & Amelang** in Berlin, Königin Augustastr. 33:
 Meinongs psych.-eth. Untersuchungen zur Werttheorie.

- J. Frank's Buchh. Ludwig Lazarus in Würzburg:**
 Friedländer, Sittengeschichte.
 Zuckerkandl, Operationslehre.
 Haab, Ophthalmoskopie.
 Riehl, Gesch. u. Novellen. 7 Bde. oder Bd. 3 u. 4 apart.
 Knackfuss, Künstlermonograph. Nr. 11. 18. 24. 30. 31. 42. 46. 73 - 75.
 Sammlg. ill. Monographien. 1. 5.
 Heyck, Monographien z. Weltgesch. 22. 25. 26.
 Kulturgesch. Monographien. (Diederichs.)
- E. Steiger & Co. in New York:**
 Text zu Konstruktionen a. d. Maschinenbau, v. Hart.
 Hebesmaschinen, Dampfmaschinen, Wasserräder u. Turbinen, Brückenbau.
 Conradi, Magie, fin de siècle.
 Böhm, Darst. seltener Erden.
 Planitz, kulturhist. Wanderungen.
 Schulte, Gesch. d. Quellen u. Lit. d. kanon. Rechts.
 Das ist des Deutschen Vaterland.
 Wagner, Gottesdienstliturgie.
 Nietzsche, Ecce homo.
 Imre-Szepessy, latein. Grammatik und Syntax, in ungarisch.
 Lateinische Grammatik, herausg. von d. Schulbehörde Budapest. 1804—24.
 Centralblatt f. Bakteriologie. 1. Abt. Orig.-Bd. 44, H. 8.
 — do. 2. Abt. Bd. 21 Nr. 19. 26.
- Basler Buch- u. Antiquariatshandlung vormals Adolf Geering in Basel:**
 *Blumhardts Leben, von Zündel.
 *Robinson, illustr. v. Grandville.
 *Dehmel, Weib u. Welt. (Werke III.)
 *Klaus Groth. Einzelne Werke.
 *Die schwarze Tante, ill. v. Richter.
 *Richter, neuer Strauss fürs Haus.
 *Krämer, Landw. im schweiz. Hochland.
 *Zeitschr. d. Dt. Alpenver. bis 1902. Origbd.
 *Hemming, Burckhardischer Stammbaum. 1715.
 *Jugendblätter. (Steinkopf.) 1860. 64. 65. 78.
- Theodor Rother in Leipzig:**
 *Manch. Gaben. Jg. 40 u. f.
 *Heinzelmann, Evang.-Pr.
 *Geyer u. R., Gott u. Seele.
 *Armknacht, Luth. Brot.
 *Kindergottesdienst. Jg. 1 u. f.
- Treuttel & Würtz in Strassburg i. E.:**
 Buchhändler-Adressbuch v. 1908. Gr. A.
- Kurt F. R. Schallehn in Neu-Ruppin:**
 *1 Meyers Konv.-Lexikon. Neueste Aufl. 620 Bände.
 *1 Gurlitt, Gesch. d. Kunst. I.
- S. Fischer, Verlag, Berlin W., Bülowstr. 91:**
 *Bretschneider, die Pekinger Ebene und das benachbarte Gebirgsland.
- Alfred Kröner Verlag in Leipzig:**
 Handbuch d. Architektur IV. 4. 2. Zweite Auflage. Darmstadt 1894.
- Otto Fischer in Bielefeld:**
 *Gerhard, E., auserlesene griech. Vasenbilder, hauptsächl. etruskischen Fundorts. 4 Bde. m. 330 Tafeln. 1839—59.
- S. Steiner in Pressburg:**
 Eulenburg, medicin. Realencycl. 2. Aufl. (A—Z) ohne Supplem. — Billigst!
- S. Gouda Quint in Arnheim (Niederlande):**
 1 Bordeaux, Philosophie de la procédure.
- G. Moser in Hall (Tirol):**
 1 Müller, Reisen der Päpste.
- C. E. Klotz in Magdeburg:**
 *Jägers Weltgeschichte. 4 Bde.
 *Weltgeschichte in Umrissen.
- Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:**
 *1 Berthold Auerbach.
 *1 Carl Bleibtreu.
 *1 Felix Dahn.
 *1 Georg Ebers.
 *1 Marie Ebner-Eschenbach.
 *1 Natalie v. Eschstruth.
 *1 Th. Fontane.
 *1 Carl Emil Franzos.
 *1 Gustav Freytag.
 *1 Paul Heyse.
 *1 Paul Lindau.
 *1 E. Marlitt.
 *1 Georges Ohnet.
 *1 Wilhelm Raabe.
 *1 P. K. Rosegger.
 *1 Leopold v. Sacher-Masoch.
 *1 Samarow.
 *1 Heinrich Sienkiewicz.
 *1 Friedrich Spielhagen.
 *1 Theodor Storm.
 *1 Graf Leo Tolstoi.
 *1 J. Turgenjew.
 *1 Richard Voss.
 *1 Ernst Wichert.
 *1 Ernst von Wolzogen.
- Literar. Anstalt in Freiburg i. Br.:**
 Münzenberger, mittelalt. Altäre.
 Gerlach, Soliloquium animae.
 Werner, Thomas v. Aquin.
 Stimmen aus M. Laach. Bd. I u. 1902 Heft 8. 1903 Heft 2—5.
- J. L. Beijers in Utrecht:**
 *Gottsched, Belustigungen d. Verstandes u. Witzes. 1741—45.
 Rüdinger, Beitr. z. vergl. Anatomie der Ohrtrumpete.
 Archiv f. Gesch. d. Philos. Bd. 1 u. 3.
 Hegel, Dante üb. Staat. 1842.
 Zeitschr. f. Kirchenr. 1881—1908.
 Schaarschmidt, Johannes Saresberiensis.
 Hausrath, Arnold v. Brescia.
 Geograph. Jahrb. Jahrg. 19—30.
- Universitäts-Buchhandlung in Freiburg (Schweiz):**
 Naegeli, mechan. physiol. Theorie d. Abstammungslehre.
 Gerstäcker, gesammelte Schriften. Volks- u. Familienausgabe. I. Serie, Bd. 1 u. 18. Geb. (Jena, Costenoble.)
 Ansichten, — Karten, — Pläne, — Trachtenbilder v. Freiburg i. d. Schweiz.
- Bremer's Buchh. Wilh. Zemsch in Stralsund:**
 *Toussaint-L., ital. Unterrichtsbriefe.
- Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbh. in Wien:**
 *Bilderbibel f. d. Jugend, eingel. v. Knapp. Nürnberg 1842.
- Dr. H. Lüneburg's Sort. in München:**
 *Lamprecht, Wirtschaftsleb. i. Mittela.
 *Inama-St., Hofsystem im Mittelalter.
 *— dtische. Wirtschaftsgeschichte.
 *Seeböhm, Engl. village community.
 *Fustel de Coulanges, Rech. sur. quelques problèmes d'histoire.
 *Hirn, Monograph. u. Ikonogr. d. Oedogoniaceen.
 *Medic-Chym. u. alchim. Oraculum. Ulm 1772.
 *Sylloge plantar. novar. Rat. 1828.
 *Albertus Magnus, de vegetal., ed Meyer u. Jessen.
 *Lommel, Beugungserscheinung. e. kreisrund. Öffnung.
 *Lotz, Geschichte u. Kritik des Bankgesetzes.
 *Rodbertus, Erkenntn. u. staatswirtschaftl. Zustände.
 Riehl, Kulturstudien.
 *Credner, Geologie. Neueste Auflage.
- Weiss'sche Univ.-Buchh. in Heidelberg:**
 Pfizer, Briefwechsel zweier Deutschen.
 Helmholtz, Weltgeschichte. Orgbd.
 Beck, Ausz. a. Kants krit. Schriften. — Kom. z. Kants Metaphysik.
 Cohen, System d. Philosophie I.
 Fries, Handb. d. psych. Anthropologie. — Regulativ f. Therapeutik.
- Franz Heigl in München, Königinstr. 8:**
 *Kunst u. Künstler. Jahrg. I/V.
 *Brockhaus, Konv.-Lex. 1908. Bd. 1/11.
 *Meyers Konv.-Lex. 6. A. Reiseeinb. Bibl. Ausg. Bd. 19/20 u. Prachtausg. 16/20.
 *Heines Werke. 22 Bde. 1861/76. Bd. 15.
 *Simplicissimus I. 2. 4. 7—11. 25. 27. 36. 39. 41. 47. II. 1. 4. 6. 7. 20. 27. 31. 40—52. III. 31.
 — Verkehre nur direkt. —
- R. Trenkel in Berlin NW. 6:**
 Zeitschrift, Physikal. Bd. 1—4.
 Bölsche, Liebesleben in der Natur.
 Tschudi, J. v., die Kechuasprache. Wien 1853.
 Goethes Faust, ill. v. S. Schneider. 1897.
 Goethes Faust, erl. v. Düntzer.
 Gardthausen, Augustus u. s. Zeit. 2 Bde.
 Dante, Commedia divina, ed. Fernow. Jena 1817. (Frommann.)
 Beutner, die Kgl. Preuss. Garde-Artillerie, insbes. Gesch. d. 1. G.-F.-Art.-Regts. Bd. 1. 1894.
 Freytag, die Ahnen.
 Frenssen, Hilligenlei; — Jörn Uhl.
 May, K., Reiseerzählungen.
- Weitbrecht & Marissal in Hamburg, Bergstrasse 26:**
 Baer, Gesellen- u. Meisterprüfung.
 Brinckmann, Hambg. Museum.
 Eisenstein, Reise in Panama.
 Fischer, das erste Lebensjahr.
 Forel, Hypnotismus u. Psychoth.
 Francke, wicht. päd. Schriften, v. Geusen.
 Hebing, Holz- u. Marmormalerei.
 Hirts geogr. Bildertafeln III, 1.
- Ludw. Hofstetter in Halle a. S.:**
 Ost, Lehrbuch d. chem. Technol.

Alles, was
 erschienen,
 in tadel-
 losen
 Exem-
 plaren.

Friedrich Cohen in Bonn:
 *Scherer, Gesch. d. dtshn. Literatur. Geb.
 *Hygini Fabulae, von M. Schmidt.
 *Voltaire, satir. Romane u. Erzählungen.
 (1866.)
 *Macaulay, kleine Schriften. (Dtsch. von
 Bülow. 1851.)
 *Ehrmann, das melanot. Pigment. (Biblio-
 theca medica.) 1896.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. Letzte Aufl.
 Tadelloses Expl.

Hermann Behrendt in Bonn:
 *Gebhardt, dtsh. Geschichte.
 *Holtzendorff-Kohler, Encyklopädie.
 *Kautsch, d. hl. Schriften d. Alten Test.
 *Heusler, Gesch. d. Verskunst.
 *Germanistische Abhandlgn. Heft 8.
 *Hirt, Unters. z. westgerm. Verskunst.
 *Jahrbuch d. Landwirtsch.-Ges. 22 u. f.
 *Fontane, Wanderungen. A. e. Bde.
 *— Balladen. 1861.
 *Zeitschrift f. Privat- u. öffentl. Recht.
 Bd. 9 u. 12. (Wien.)
 *Almgren, Fibelformen.

K. A. Stauff & Cie. in Köln:
 *Kunstdenkmäler d. Reg.-Bez. Arnsberg.
 *Brockhaus' Konv.-Lex. 1908.
 *Abtalsichten, v. Ponsart.
 *Märchen aus 1001 Nacht. Unverkürzt.
 *Weber-Rumpe, Gedächtniskunst.
 *A-B-C-Code. Ausgabe 4 od. 5.

Paul Neubner in Köln:
 *Montanus, berg. Sagen. 1871.
 *Wirtgen, Eifel u. Ahr.
 *Kinkel, Eifel.
 *Planck, Bürg. Gesetzbuch.
 *Gaupp-Stein, Civil-Prozessordnung.

Buchh. der Verlagsanstalt „Moldavia“
 in Budweis:
 Antiquarisch, jedoch gut erhalten.
 Fünfjahrskataloge von Hinrichs 1886-1905.
 Hofmeisters Handbuch d. musik. Literatur.
 Bd. 1—12.

Friedrich Schneider in Leipzig:
 Gallois, der Hansabund.
 Guizot, Geschichte d. engl. Revolution.
 — Oliver Cromwell.
 Attila, v. Amedes Thierry, deutsch v.
 Burckhardt.
 Johann Hus u. d. Konzil zu Kostnitz, v.
 E. de Bonnerhose.

Stark, L., Geschichte Karls V.
 Schröder, Geschichte Karls des Grossen.
 Haltaus, Geschichte Kaiser Maximilians II.
 Mignet, Geschichte d. Königin Maria Stuart.

J. B. Grach's Buchh. in Trier:
 *Bickell, Messe u. Pascha. (Mainz 1872.)
 *Deharbe, grosse Katechismus-Erklärg.
 *Ochs, d. johanneische Logosbegriff. (Bam-
 berg 1848)
 *Stadler, Identität d. Idee d. Weisheit u.
 d. Wortes. (München 1832.)
 *Thibaut, franz. Wörterbuch.

Heinrich J. Naumann in Leipzig:
 Witt, bibl. Geschichten. 2. A. 1883.
 Fricke, Handb. d. Katech.-Unterrichts.
 Eliot, Daniel Deronda. Dtsch. u. engl.
 *Brockhaus' Konvers.-Lexikon. 1908.

R. Löwit in Wien I, Rotenturmstr.:
 *1 Kisar, Glas im Altert. (Hiersem.)
 *Graetz, Gesch. Gr. A. Einz. Bde. Ohlfrz.
 *Jensen, Kosmologie.
 *? ?, Cäsarenwahnsinn. (München.)
 *Justi, Velasquez.
 *Schultz, Kunstgesch. Ohlfrz. Sow. ersch.
 *Schlatter, Jochanaan ben Zakkai.
 *Altwiener Porzellan. (Staatsdruckerei.)
 *Darmstädter, jüdische Erfinder (?).
 *Fassel, mosaich.-rabbin. Zivilrecht.
 *Scherber, Bilanzen.
 *Goeschen, Wechselkurse.
 *Alles über Jüdisches Recht.
 Nur direkte Angebote.

Paul Gottschalk in Berlin W. 64:
 *Dürer, Clarissimi pictoris et Geometrae
 de Symmetria. Nürnberg 1532—34.

Theissingsche Buchh. in Münster i. W.:
 *Cosack, Lehrbuch d. bürgerl. Rechts.
 *Crome, System d. bürgerl. Rechts.
 *Dernburg, d. bürgerl. Recht d. D. Reiches.
 *Endemann, Lehrbuch d. bürgerl. Rechts.
 *Enneccerus-Jäger, Lehrb. d. bürgerl. Rechts.
 *Kuhlenbeck, das Bürgerl. Gesetzbuch erl.
 *Planck, Bürgerl. Gesetzbuch erl.

M. Glogau jr. in Hamburg:
 *Menzel, Geschichte d. letzten 120 Jahre.
 *— deutsche Litteratur.
 *Wilbrandt, Kleist.
 *Reinicke Fuchs, von Soltau.
 *Las Cases, Tagebuch v. St. Helena.
 *Eyth, im Strom unserer Zeit
 *Ein Land d. Zukunft (Argentinien) 1907.
 *Hesse-Wartegg, Samoa.
 *Rosenberg, Rembrandt. (Klass. d. Kunst.)

W. Wesley & Son in London W.C.:
 *Rueppel, Fische d. Roten Meeres.
 *— Amphibien.
 *Duhamel, Arbres fruitiers. 1768.
 *Serres, O. de, Théâtre d'agricult.
 *Meteorolog. Zeitschr. 1899.
 *Turre, Historia plantar. 1865.
 *Berlese, Iconogr. du camelia.
 *Hacquet, Reisen d. d. Karpathen 1790.
 *Parrot, Reise z. Ararat. 1834.
 *Reichenbach, Pflanzenreich. 1845.
 *Ritter, Reise n. Hayti. 1836.
 *Schubert, Schweden. 3. Bde. 1824.
 *Trentler, 15 J. in Südamerika. 1882.
 *Kahl, Reisen d. Chile. 1866.

Jul. Bergas in Schleswig:
 *Jäger, Deutschl. Tierwelt n. Standorten.
 *Rosin, Polizeiverordnungsrecht.
 Fuisting, Grundz. d. Steuerlehre.

Brüder Suschitzky in Wien X:
 Ranke, der Mensch.
 Wiener Mode 1907—1908.
 Westermanns Monatshefte. Reihen
 *Deutsche Reiter in Südwest.
 *Österr. Recht. (Bong.)
 *Platen's Naturheilmeth. 4 Bde.
 *Perring, Lex f. Gartenbau u. Blumenzucht.
 *Hutyra u. Marek, Pathol. d. Haustiere.
 Ältere Sozialistica. Jederzeit.
 Hausschatz d. Wissens. (Neumann)
 Böttners Gartenschriften.

Otto Petermann in Halle a/S.:
 *1 Farrington, klinische Arzneimittellehre.
 12.—
 *1 Meyers Fachlexika: Die Jagd.
 Angebote direkt.

Hugo Streisand in Berlin W. 50:
 *Simplizissimus. Kplt. u. einz. Quartale.
 *Feldhaus, Lexikon d. Erfindungen.
 *Dostojewski, Werke, v. Bruck. (Piper.)
 *Annalen d. Physik u. Ch. 1900—07.
 *1001 Nacht, v. Greve. (Inselverl.) A. e.
 *Dürer, Randzeichnungen z. Gebetbuch
 Maximilians.
 *— Apokalypse.
 *Beardsley. — Willy Geiger. — H.
 Vogeler. Kunstblätter v. ihnen.
 *Jahrb. d. Radioaktivität 1902 u. folg.
 *Winckelmann, ges. (kunstwiss.) Werke.
 *Quellensch. z. Kunstgesch. Bd. 14—18.
 *Houbraken, Schouburgh, niederl. Maler.

Alois Reichmann in Wien IV/1:
 *Kurz, aus den Tagen d. Schmach.
 Anzengruber, Werke. Bd. 5. (1890.)
 Herzl, Feuilletons.
 *Bret Harte, Idyllen. (Mehrfach.)
 *Wolf, Juden. (Teschel 1883.)

Schweitzer & Mohr in Berlin W. 35:
 Flaubert, Candidat.
 Wedekind, Gesch. d. Göttinger S.C.
 Griffiths, Mysteries of Police.
 Georges, Lat.-Dtsch. 6. A. Bd. 2. K—Z.
 Hirschfeld, dtsh. Lit.-Gesch. 3 Bde.
 Persisch-dtsch. od. pers.-franz. Lexikon.
 von Unger, Blücher. 2 Bde.
 Duhm, Jesaja.

Oscar Rothacker in Berlin N. 24:
 *Jenaische Zeitschr. f. Naturwiss. N. F.
 Bd. 38—43. Auch einzeln.
 *Skandinav. Archiv f. Physiol. Bd. 1—21.
 Fick, gesammelte Schriften. II.
 Brücke, Vorlesgn. üb. Physiologie. 2 Bde.
 Jacob, interne Medizin.
 Joh. Georg Adam Forster. Alles von ihm
 u. über ihn.
 Kataloge über Kunst u. Malerei.

C. Herm. Serbe in Leipzig:
 Deutsches Reichsadressbuch 1909. 3 Bde.

C. Boysen in Hamburg, Heuberg 9:
 Bredow, merkw. Begebenh. (Altona 1813.)
 Gatterer, Hdb. d. Universalhistorie. (1761.)
 Kohlrausch, deutsche Geschichte. (1816.)
 Schlözer, Weltgesch. nach Hptln. (1792.)
 — Vorbereitg. z. Weltgeschichte. (1779.)
 Khull, Namenbüchlein.
 Marholm, Buch d. Frauen.
 Marx, ökonom. Lehren.
 Scheel, Seegeltung.
 Seiler, auf alt. Kriegspfaden.
 Simon, Gesundheitspflege.
 Stöckhardt, Schule d. Chemie.
 Wellhausen, israelit. Gesch.
 Goedeke, Grundriss.
 Minor, Metrik.
 Haupt, Weltgesch. nach Pestalozzi. (1841.)

Haar & Steinert in Paris:
 Zimmermann, Feldzug d. bayrisch. Truppen
 in Spanien. Düsseldorf 1846.

- Alfred Lorentz in Leipzig:
 Böhm, Jac., Werke, v. Claasen.
 Boole, Logic of arithmetic.
 Stoll, Geschlechtsleben in d. Völkerpsychol.
 Beitr. z. russ. Geschichte.
 Beyer, Gesch. d. Stadt Erfurt.
 Delbrück, hist. u. polit. Aufsätze. Abt. I. II.
 Mamroth, aus d. Frankf. Theaterchronik
 1889—1907.
 Nordische Heldensagen. Dtsch. v. Hagen.
 Cornelius, Elementargesetze d. bild. Kunst.
 Gurlitt, Gesch. d. Barock. 3 Bde.
 Albrecht, K., Leipz. Mundart.
 Wolfr. v. Eschenbach, Parsifal, v. Wild.
 Gehring, A., Index Homericus. 1891.
 Theophrast, Charaktere.
 Hecht, Organisation des Bodenkredits.
 Abt. I u. II.
 Morgan, Ancient society. 1908.
 Schanz, Arbeitslosenversicherung.
 — Beitr. z. Frage d. Arbeitslosenversich.
 Jhering, Zweck im Recht. 4. Aufl.
 Knitschky, Seegesetzgeb. d. Dt. Reichs.
 4. Aufl.
 Prozess geg. Graf Arnim. 1875, Decker.
 Rechtsprechung d. R.-G. in Strafsachen.
 Bd. 7. 8. 9. 10.
 Reymond, M., Strafgesetzbuch f. d. Dt.
 R. in Versen.
 Schmedding, Gesetze betr. Bekämpfung
 ansteck. Krankh.
 Danzel, Goethe und Spinoza.
 Herrig, British classical authors.
 Klopstock, Oden, v. Muncker. 1889.
 Shakespeare, v. Delius. 6. Aufl.
 Corp. haereseologicum gr. et lat., ed. Oehler.
 Löhe, Agende v. Deinzer. 3. Aufl.
 Ibn Duraid's Kitāb almalāhin, v. H. Thor-
 becke.
 Schlagintweit, Buddhism. i. Tibet. Engl. 1863.
 Semisch, Justin d. Märtyrer.
 Usener, religionsgesch. Unters. Tl. 1. 2.
 Abraham, Theorie d. Elektrizität. 2. Bd.
 2. Aufl.
 Berichte d. Dtschn. chem. Gesellsch. Jg. 3.
 4. 5. 6. 9. 11.
 Dühring, Prinzipien d. Mechanik. 3. Aufl.
 Gray, absolute measurement in electricity.
 Vol. I.
 Greenhill, Treatise on hydrostatics. 1894.
 Moisisovicz, Leitfaden b. zoolog.-zoot.
 Präparierübgn. 2. Aufl.
 Poggendorf, Hdwtrb. d. exakt. Wissensch.
 Reuschle, Praxis d. Kurvendiskussion.
 Schiffbau. Jahrg. 1—5.
 Alles von Caspar Huberinus
 Dürckheim, Erinnerunggn. a. alt. u. neu. Zeit.
 2. Bd. 3. Aufl.
 Grimm, Weisthümer. 7 Bde.
 Sonderegger in s. Selbstbiogr. u. Briefen,
 hrsg. v. Halfter.
 Seler, Abhdlgn. z. amerik. Sprachkde. I-III.
 Power, Will. Harvey. 1897.
- Georg Chr. Ursin's Nachf., Kopenhagen:
 1 Bilguer, Handbuch d. Schachspiels.
- H. Prakke in Nymegen (Holland):
 Falke, Kostümgeschichte d. Kulturvölker.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Abhandlungen d. k. k. geolog. Reichs-
 anstalt. 16 II, 18 II, 19 II/III, 20 I/II.
 Ibn Batoutah, Voyages, trad. p. Deffremery
 et Sanguinetti.
 Gonzalez de Clavijo's embassy to the
 Court of Timour.
 Sachau, am Euphrat u. Tigris.
 Sachau, Reise in Syrien.
 Oppenheim, vom Mittelmeer zum Pers. Golf.
 Galerie royale des costumes, lithogr. p.
 Janet-Lange et Dollet.
 Doerr, Adel d. böhm. Kronländer.
 Kubitschek, Imperium Roman. tribut.
 descript.
 Kubitschek, de Romanorum tribuum orig.
 Cranach, Sammlg. v. Holzschn., hrsg. v.
 Lippmann.
 Beraldi, les graveurs du XIXe siècle.
 Denkmäler griech. u. röm. Skulptur.
 Denkmäler d. Renaiss.-Skulptur Toskanas.
 Berliner Architekturwelt. Serie.
 Documents d'architecture moderne. Serie.
 Focke, de Graveur. Handleid. tot de
 Daktyliogl. Dordrecht 1796.
 Auer, Entdeckung d. Naturselbstdrucks.
 Conrads Jahrb. f. Nat.-Ökon. 1. Serie.
 Das Ausland. 1—25. Auch einzeln.
 Röttinger, Weiditz der Petrarkameister.
 Beloch der italien. Bund.
 Legato u. Mari, Saggi, pittorici statistici etc.
 Martens, vorderasiat. Conchylien.
 Michel, Histoire de l'art. Vol. II—III.
 Brongniart et Riocreuse, Musée céramique
 de Sèvres. Kolorierte Ausg.
 Champfleury, Bibliographie céramique.
 Repertorium f. Kunstwissenschaft. Jg. 15
 —18, auch defekt.
 Rovinski, l'œuvre grav. de Rembrandt.
 — l'œuvre grav. des élèves de Rembrandt.
 Rawlinson e Norris, cuneiform inscriptions
 of Western Asia.
 Baldung gen. Grien, Handzeichnungen.
- Haas & Co., A. Siegle Nachf., in London W.,
 2, Langham Place:
 *Wilcken, griech. Ostraka.
 *Zend Avesta, hrsg. v. Fechner.
 *Chamisso's Werke. Bibl.-Inst.
 *Goethes " " "
 *Hauffs " " "
 *Lessings " " "
 *Schillers " " "
 *Wielands " " "
 *Scheffel, Ekkehard.
 *Ebers, Königstochter.
 *Adlersfeld, B., Komtesse Käthe. 2 Bde.
 *Ebers, Homo sum, — ein Wort.
 Angebote direkt.
- Wiener Volksbh., Ignaz Brand in Wien VI/I:
 *Über Babeuf. Alles.
 *Scheu, Hochverratsprozess.
 *Helmolt, Weltgeschichte.
 *Henckell, Buch d. Freiheit.
 *Kautsky, Agrarfrage.
- Gebr. Drucker in Padua:
 *Pernice, zum römischen Sakralrecht
 S.-A. 1885.
- Edmund Meyer in Berlin W.:
 *Schalk-Bibliothek. 1881, Heft 4.
 *Donop, Wandgemälde d. Casa Bartholdy.
 *Carmoly, Médaille en l'honneur de L.
 de Débonnaire.
 *Simon, J. H. Notice hist. sur lui.
 *Riss, Th. — Illustr. Monogr. über sie.
 *Seydelmann, A. Lewald.
 *Rachel et la Comédie Française.
- Ewald Scholz Nachf. (Erich Redner)
 in Liegnitz:
 *1 Kunzes Lehrerkalender 1909, II. Teil.
 Angebote direkt.
- Schulbuchhandlung in Braunschweig:
 *Thomann, Wasserturbinen.
 *Muspratt, Chemie.
 *Bersch, Zellulose.
- Hannemanns Buchh. in Berlin S.W. 68:
 *Lampert, Leben d. Binnengewässer.
 *Leunis, Synopsis d. Zoologie.
 *Klößen, d. Mark Brandenburg.
 *Kraemer, A., Weltall u. Menschheit.
 *Weber, Weltgeschichte. Gr. Ausg.
 Stieler's Handatlas.
 *Wenckstern, Amtsreden f. Bürgermeister.
 *Rosenthal, Unterrichtsbriefe. Spanisch.
 *Künstler-Lex. v. H. A. Müller u. Singr.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 5. od. 6. A.
- Fr. Strobel in Jena:
 *Fechner, Vorsch. d. Ästhetik. 1876.
 *Gutzkow, in bunter Reih.
 *Günther, J. Chr., Nachlese. 1742.
 *— Gedichte. 1764.
 *Ich suche Werke englischer Philosophen
 d. 18. Jahrh. in deutschen Übersetzgn.
 zu kaufen und bitte, alles anzubieten.
 *Hase, Immanuel (Theol.) († Jena 1621)
 Porträt. — Bis 20 M.
- Aderjahn'sche Buchh. in Königsberg i/Pr.:
 Protokolle des ersten Zionisten-Kongresses.
- Otto Heyne Nachf. in Berlin SW. 11:
 *Bulwer. Deutsch. Kplt.
- F. J. Ebenhöch'sche Bn. in Linz a. d. D.:
 *Gutzkow, Hohenschwangau. 5 Bde.
 — Fritz Ellrodt. 3 Bde.
 Roseggers Schriften. Volksausg. Serie 1.
 2. 3. Kplt. Geb.
 Hochland. Jahrg. 4 u. 5 kplt.
 Schrödl, Passavia sacra. Geschichte des
 Bistums Passau m. Nachtrag.
- Ernst Ohle in Düsseldorf:
 *Frisch, Krankh. d. Prostata. Geb.
 *Dahn, Felicitas. Geb.
 *Fuchs, d. erot. Element in der Kari-
 katur. Geb.
 Angebote direkt!
- Buchh. der Verlagsanstalt „Moldavia“
 in Budweis:
 *1 Deffert, Tafeln zur Berechnung recht-
 winkl. Koordinaten. 2. A. Berlin 1874.
 Angebote direkt erbeten!
- E. Morgenstern, Verlagsbuchhandlung
 in Breslau, Königsplatz 1:
 *Weiss, Vorschule. 2. Auflage.
- Georg Trpinac in Agram:
 1 Rupertsberger, Biol. d. Käfer Europ. 1880.
- Gesellsch. f. vervielf. Kunst in Wien:
 *Passavant, Peintre-graveur. 6 Bde. 1864.

K. André'sche Buchh. in Prag I-969:
 *Österr. Gesetze. XXIII. (Manz.) Geb.
 *Stugau, Buch v. Lebensglück.
 *Draper, Konfl. zw. Religion u. Wissensch.
 *Napoleons Tagebuch von St. Helena;
 — N. u. die Frauen; — N. u. Eug.
 u. Désirée Bernadotte; — N. zu Hause.
 *Scott, Napoleon.
 *Galen, d. Alte vom Berge; — Irrlicht;
 — Leuchtturm u. alle älteren Romane.
 *Ottls Bienenvater.
 *Meisterwerke d. Gemälde-Gal. Berlin.
 (N. 12.—) Hanfstaengl.
 *Prov.-Gesetze v. Böhmen 1819-48. Kplt. u. e.
 *Dahns Werke. Kplt.
 *Das Album 1899—1901.
 *Scherer, d. Dichtung im XI./XII. Jahrh.
 1875. Zahl guter Preis!
 *Handb. d. Arch. IV. 9: Städtebau.
 *Görres, Gedichte. (Muss „Italien“ enth.)
 *Jókai, d. Goldband.
 *Buch d. Bücher. 2 Bde. Neueste Aufl.
 *Cermak, Donnebauer u. and., Werke
 über böhm. Münzen.
 *Kupferstich u. -Stecker. Alle Handb. z.
 B. Bartsch, Heller, Passavant etc.
 *Gross, Handb. f. Untersuchungsrichter.
 *Kusyn, Kostenanschläge f. Hochbauten.
 *Bauer, Vorles. über Algebra.
 *Uhren. Alles darüber (auss. Lehrbücher)

Herm. Bahr's Buchh. (Conr. Haber)
 in Berlin W. 8, Mohrenstrasse 6:
 *Brauchitsch, Verwaltungsgesetze. I—IV.
 *Nöll-Freund, Kommunalabgabengesetz.
 *Germershausen, Wegerecht.
 *Stenglein, strafrechtl. Nebengesetze.
 *Materialien z. Gerichtsverfassungsgesetz
 (v. Hahn). 2. A. 1883.
 *Materialien z. Strafprozessordnung (von
 Hahn). 2. A. 1883.
 Nur neueste Aufl. Angeb. schnellst. direkt erb.

E. Remer'sche Buchh. in Görlitz:
 *Jadassohn, Lehrb. d. Harmonie.
 Kleyer, Konstruktionsaufg.
 *Lübke-Semrau, Kunstgeschichte.
 *Springer, Handb. d. Kunstgesch.

Dieterich's Antiquariat in Göttingen:
 *Sichart, Gesch. d. Hannov. Armee. Bd. 4.
 *Nietzsches Werke. Gr. 8^o-Ausg. Bd. 6:
 Also sprach Zarathustra. O.-Hbfz.
 *Kiepert, Differ.- u. Integr.-Rechnung.
 *Treadwell, qualitat. Analyse.
 *Pütter, Porträts dieser Familie. Stets.
 *Janus. Jahrg. 1908.
 *Zittel, Grundz. d. Palaeontologie. I.
 *Schack, Gesch. d. dramat. Lit. u. Kunst
 i. Span. 3 Bde. u. Nachtr.
 *Potthast, Bibl. hist. medii aevi.
 *(Münchhausen,) der Hausvater. 6 Bde.
 Hann. 1764—73.
 *Merian, Braunsch.-Lüneburg.
 *Rausenberger, analyt. Mechanik.
 *Rohn u. Papperitz, Geometrie. Bd. 3.

Jos. Hartmann in Mülheim am Rhein:
 1 White, aus m. Diplomatenleben Geb.

Wilh. Braumüller & Sohn in Wien:
 Ossit, Ilse, übers. v. Ompteda. Geb.

A. Bender (E. Albrecht) in Mannheim:
 *Samarow, Kaiserin Elisabeth.
 *Benseler, griech.-dtschs. Wörterb.
 *Georges, lat.-dtschs. Wörterb. (Mittelausg.)
 *Keller, Gottfr., Werke.
 *Heimburg, Werke.

Rich. Kaufmann in Stuttgart:
 *Ullstein, Weltgeschichte.
 *Locher, Regesten d. Grafen v. Voeringen.
 *— do. d. Herrn v. Nenneck.
 *Brünner genealog. Taschenbuch. 16. Jg.
 *Frischlins Schriften.
 *Haug, Kirchengeschichte. I—III.

Herm. Borst vorm. Lorenz & Waetzel in
 Freiburg i/Br.:
 Krieg u. Sieg 1870/71 (v. Pflugk-Hartung).
 Band 1.

Jurany & Hensel's Nachf. in Wiesbaden:
 Bühnen-Almanach vor 1875.
 Ploss-Bartels, das Weib. 2 Bde.
 Hohenlohe-Schillingsfürst, Denkwürdig-
 keiten. 1. Aufl.

Scheltema & Holkema's Boekhandel
 in Amsterdam:
 Buhle, techn. Hilfsmittel z. Beförderung
 v. Sammelkörpern. Bd. 1/2. Geb.

Otto Kunze in Steglitz-Berlin:
 *Köstlin, Musikgeschichte.

E. Griebisch, Buch- u. Kunsthandlung
 in Hamm i. W.:
 Prometheus. Kplt. u. einz. Bde.

Friedrich Steffen in Dortmund:
 *Meyers gr. Konversations-Lexikon.
 Nur direkte Angebote haben Zweck.
 Deutsches Knabenbuch. XIII. Neu.
 Neuer deutscher Jugendfreund. Bd. 54. Neu.

Adolf Graeper in Barmen:
 1 Klassischer Bilderschatz. Bd. 5. 6. 7.
 Mögl. ungeb.

H. Hugendubel in München:
 *Bibliothek des Literar. Vereins in Stutt-
 gart. Bd. 28—30. 41. 46. 58. 85.
 *Alpenfreund. Bd. 1. (Edlinger.)
 *Sievers, Südamerika.
 *Lampert, Schmetterlinge.
 *Spuler, Raupen u. Schmetterl. Europas.
 *Hauptmann, Gerh., Werke. 6 Bde.
 *Schopenhauer, vierfache Wurzel. 1813.
 *— Welt als Wille u. Vorstellung. 1819.
 *Riemann, Musiklexikon.
 *Dühring (Philosoph). Alles von ihm.
 *Panizza. Alles. (Soweit nicht verboten.)
 *Rich. Dehmel. Alles von ihm.
 *Gutzkow, Wally, die Zweiflerin.
 *Goethe. Erst-Ausgaben.
 *H. Heine. Erst-Ausgaben.
 *J.-J. Rousseau. Alles in dtschr. Übers.
 *Leibniz, Opera, ed. Erdmann.
 *Spinoza. Alles von ihm.

Fr. Stollberg in Merseburg:
 Botanische Zeitung. Bd. 1—60. Auch
 unvollständ. Bände.
 Quenstedt, grosse Petrefaktenkunde.
 3., 4., 5. Bd.

Carl Kravani in Wien VII:
 Storms Werke. Geb. Gut erhalten.

Akadem. Buchh. v. G. Calvör in Göttingen:
 Körting, latein.-roman. Wörterb. Neueste A.

Gsellius'sche Buchh. in Berlin W. 8:
 *Clemens Romanus, Recognitiones, ed.
 Gersdorf. 1838.
 *Fischer, Betrachtungen eines in Deutschl.
 reisenden Deutschen.
 *Warsberg, odysseeische Landschaft. 3 Bde.
 *Berstedt, Münzgeschichte von Schwaben.
 *Frundsberg, Historia diarium, v. d.
 Kriegstaten etc.
 *Gesch. d. Garde-Kürassier-Regts.
 *Kolbe, Handb. d. Kirchenstatistik f. d.
 Königr. Sachsen.
 *Junghaus, Erbin wider Willen.
 *— Geschieden.
 *Bennecke, Moeller, Zarncke, mittelhoch-
 deutsches Wörterbuch.
 *Dammer, Hafis.
 *Hoppe, schwedisch-dtsches. Wörterb.
 *Lotze, Mikrokosmos.
 *Ledebur, Adelslexikon.
 *Carducci, Prose.
 *Dickens, Copperfield, übers. v. Kolb.

Alfred Reihnert in Frankfurt a. M.:
 Städtebau. Jahrg. 1—5.
 Baumeister. Jahrg. 3—5.
 Bauformen. Jahrg. 4—6.
 Meyers kl. Konv.-Lexikon.

Hans Baselt in Ratibor, O.-S.:
 Karl Mays Reiseerzählungen. Bd. 1—30.

Lippert'sche Buchh. in Halle (Saale):
 *Helmholtz, Vorträge u. Reden.
 *Siemens, Lebenserinnerungen.
 *Tyndall, Wärme.
 *— Licht.
 *— Schall.
 *Hess, Gletscher.
 *Scheiner, Astrophysik.
 *du Bois-Reymond, Reden.

R. Friedländer & Sohn in Berlin NW.:
 Reinecke, Maris protog. Nautili et
 Argon. 1818.
 Reynès, Paléontol. Aveyronnaise. 1868.
 Reinhold, Gesch. d. Galvanism. 1804.
 Hecker, Gesch. d. Erfind. 1799.
 Zeitschr. f. öffentl. Chemie. 1—6.
 Zeitschr. f. Nahrungsm.-Unters. Wien 1 u. f.
 Schrift. d. D. Milchwirtsch. Ver. 1 u. f.
 Zeitschr. d. Landw.-Kammer v. Schles. 1 u. f.
 Bienen-Zeitung. 1 u. f.
 Insectenbörse. 1 u. f.
 Bericht 1—15. Vers. d. Sachs. Forstvereins.
 Mitteil. Musealverein Laibach I. 1866.
 Loeb, Einleit. z. Gehirnphysiol.
 Pharmacopoea german. Ed. II.

B. Behr's Buchh. in Berlin:
 *Hübner, theatergeschichtl. Feuilletons.
 1875.
 *Kussmaul, Jugenderinnerungen.
 *Fehling, Frauenkrankheiten.
 *Schmiedeberg, Pharmakologie.
 *Hoffa, orthopäd. Chirurgie. 5. Aufl. Geb.
 *Buyard u. Bayer, Nahrungsmittelchemiker.
 Neueste Aufl. Geb.
 *Philippi, elektr. Kraftübertragung.

Ernst Keil's Nachf. (August Scherl) G. m. b. H.
 in Leipzig:
 *Nietzsche, Ecce homo. (Insel-Verlag.)

- Buchh. Gustav Fock G. m. b. H.** in Leipzig:
- (A) Centralblatt f. Laryngologie. Bd. 4 und 13.
- (A) Centralblatt f. Ohrenheilkde. I—IV.
- (A) Vigfusson-Powell, Corpus Poeticum Boreale.
- (A) Archiv f. klin. Med. Bd. 58. 63.
- (A) Nord u. Süd 1908.
- (A) Umschau. Jhrg. 10, 11.
- (A) Jahrbuch, Klinisches. Bd. 16.
- (A) Zeitschrift f. Hygiene. Bd. 55.
- (A) Zeitschrift f. Sozialwiss. IX—XI.
- (A) Journal f. Chirurgie u. Augenheilkunde. Bd. 31—39. 1842—49.
- (A) Wiener Sitzungsberichte. Phil.-hist. Cl. Bd. 25, 27, 31, 44, 45.
- (A) Bibliothek phil. class. 1904.
- (A) Jahrbuch f. d. Versicherungswesen. 1909.
- (C) Jahrbuch d. Math. Bd. 26/36.
- (C) Monatshefte f. Chemie. Bd. 1—20 u. einz. Bde.
- (C) Oriental. Bibliographie. Bd. 1—20.
- (C) Entscheid. d. Oberr-Seeamts d. dtsch. Reichs. 1879—1908.
- (C) Kant-Studien. Jahrg. 1—14.
- (C) Philosoph. Studien. Bd. 15—20.
- (C) Vierteljahrsschrift f. wiss. Phil. Jg. 1/5, 19/20, 31/32.
- (C) Acad. Caes. Leop. Carol. Miscellanea — Ephemerides — Acta — Nova Acta — Verhandlungen 1670—1908.
- (L) Peters, England 1905.
- (L) Ribbeck, Gesch. d. röm. Dichtung. 1891—1900.
- (L) Claus, Lehrb. d. Zool. 1905.
- (L) Pharmacopoea Germanica II.
- (R) Gottsched, nöthiger Vorrath. Bd. 2.
- (R) Hausbrand, Verdampfen, Kondensieren.
- (R) Der gute Kamerad 1890.
- (R) Lunge, chem.-techn. Unters.-Methoden.
- (W) Föppl, Vorl. üb. techn. Mech.
- (W) Jäger, Weltgesch. Bd. 2.
- (W) D. chem. Industrie d. Dtschn. R.
- (W) Jhering, Gesch. d. röm. R.
- (W) Rizka, — Seiden-, Starkstromtechn.
- (W) Herzog, Gedichte. 1. A.
- (W) Michel, Beitr. z. Gesch. d. Stadt Eupen.
- (W) Emster, Denkschr. z. Feier d. 50. Kirchw.-Jub. d. ev. Gem. Roetgen.
- (W) Keimer, Kloster St. Alexand. i. Rheydt.
- (W) Beigel, Katech. d. Bank- u. Börs.-Wes. 2. A.
- (W) D. Weltverkehr u. s. Mittel. 1901.
- (W) Rocholl, Philos. d. Gesch. Bd. 2.
- (W) Meitzen, landwirtsch. Verhältn. Preuss. — Atlas.
- (W) Rosembach, Estamp. ab grane diligencia (Perpinya).
- (W) Niese, Grundr. d. röm. Gesch. 3. A.
- (W) Itinerar. provinc. imper. Anton.
- (W) Itinerar. maritimum.
- (W) Itinerar. Hierosolymitanum.
- (W) Bruck, Commune incl. Polon. regni privil. 1506.
- (W) Bülow, Balkanstaat. u. ihre Entw.
- L. Fernau** in Leipzig:
Hungari, Musterpredigten. 3. A. Mainz.
- Gsellius'sche Buchh.** in Berlin W. 8:
- *Münchener Kalender 1904.
- *Kirchmann, Philosophie d. Wissens.
- *Hase, Hutterus redivivus.
- *Dernburg, Bürgerl. Recht. 4. 5.
- *Heyse, Verse aus Italien.
- *James, Pragmatismus.
- *Orbis pictus. (L., Günther.)
- *Corpus iuris canon.
- *Reinhard, Kupferkabinet.
- *Riehm, Handwtrb. d. bibl. Altertums.
- *Zeitschr. d. Dt. u. Österr. Alpenvereins 1907/08.
- *Keil, Landgemeindeordnung. 1896.
- *Kolonie u. Heimat in Wort u. Bild. Jg. 1.
- *Cooper, der letzte Mohikaner. Frankfurt a. M. 1834.
- *Pfleiderer, Bibel. L. 86—102.
- *Rumohr, italien. Forschungen.
- *Schomburgk, Reisen in Guiana.
- *Unsere lieben Leutnants.
- Van Stockum's Antiqu.** (J. B. J. Kerling) im Haag:
- *Lexicon Caesarianum, ed. Meusel.
- *Loehr, Literat. d. Psychiatrie. 3 Bde.
- *Berichte üb. d. Tätigkeit d. Denkmalpflege in d. Rheinprovinz. I—III.
- *Berbig, Bilder a. Coburgs Vergangenheit. Band 1.
- *Fournier, hist. Studien u. Skizzen. Bd. 1.
- *Marot, Ornamentwerk. 1892.
- *Fresenius, qualit.-chem. Analyse. 1. Ausg. Angeb. gef. direkt durch Post.
- G. Szelinski & Co.** in Wien I, Schotteng. 9:
- *Ungewitter, gotische Konstruktionen. Angebote direkt erbeten.
- Günther & Schwan** in Essen (Ruhr):
- *Kretzschmar, Führ. d. d. Konzertsaal. I. II 2.
- *Fischer-D, Frau als Hausärztin.
- *Bibl. d. Unterh. u. d. Wissens. Alle Jahrg.
- *Bibeln, Alte, in dtschr. Sprache m. Bild.
- *Atlanten: Stieler; — Andree.
- *Goethe; — Schiller. Cotta, Jub.-A.
- *Amtsbl. d. Regier. Düsseldorf 1890—1904.
- *Fischer, pharm. Chemie.
- *Entsch. d. Reichsger. i. Zivils. Bd. 40-50.
- *Wrangel, Buch v. Pferde. 2 Bde.
- *Keil u. Delitzsch, bibl. Kommentar.
- *Welt d. Technik 1908.
- J. Gamber**, 7 Rue Danton, in Paris:
- *Mebes, Breslauer Dissertation über St. Thomas (Becket) of Canterbury. 1876.
- *Reuter, Geschichte Alexanders III.
- *Alles über Sicilien.
- *Cancioneiro de Ajuda. (Niemeyer 1904.)
- *Congrès intern. de Géographie: Anvers 1871.
- *Förtsch, Code civil u. Bürg. Gesetzbuch.
- *Alles über Lateau.
- Süddeutsches Antiquariat** in München:
- *Archiv f. latein. Lexikographie. Jahrgang 9—15. Auch einzeln.
- *Gellius, ed. Hosius. 1903.
- *Savigny, Beruf u. Zeit. 1814.
- *Stettin während d. Kriegezeit 1806—1813. Alles.
- *Thibaut, d. Reinheit d. Tonkunst.
- Ludwig Rosenthal's Antiqu.** in München:
- Allg. deutsche Biographie. Einzelne Bde. Merian, Topogr. Galliae (lateinisch). Pars IV. Francof. 1655. Fol. [Auch defect.]
- Merkur, Der Teutsche (von Wieland) 1780. Bd. I. II. 1793. Bd. I (auch defect) 1798. Bd. II (auch defect) 1802. 1803. 1804. 1805. 1808 uff. Gerdes. Florilegium historico-criticum.
- *Philander van d. Linde. [Johann Burkard Menke.]
- *Ratio ineundae concordiae inter ecclesias reformatas, etc. (Auct. Petro Lozelerio Villerio.) O. O., 1579. In-4^o.
- *Mencke, Joh. Burchard. | Alles von den-
*Mencke, Gerhard Herm. | selben u. übersie.
(Vergl. Rotermund IV S. 1391 u. 1395.)
- *Gherardi, A. Nuovo documenti e studi intorno a Savonarola. Firenze 1887.
- *Archiv, oberbayr., Band VIII, XII u. XIV.
- *Zahnheilkunde. Alles darüber.
- *v. Weissenstein. Alles auf d. Familie Bezügl.
- *Luther, Mart. Den Auszerwelten lieben Freunden gottis. [Wittenberg, Hans Luft.] 1523.
- *Rott a/Inn. Alles darauf Bezügl.
- *Legendre, Exercices du calcul intégral.
*— Traité des fonctions elliptiques.
- *Verona. Ansichten.
- *Sanchez, Franc., Carmen de cometa. Lyon 1578.
- *— Quod nihil satur. Lyon 1581.
- *Schäfer. Alles auf d. aus Schlesien stammende Familie Bezügl.
- *Philatelistische Litteratur vor 1870.
- *Pharmacie. Alles darüber vor 1800.
- *Jenner, Ed. Alles von ihm u. über ihn.
- *Impfwesen. Alles darüber vor 1800.
- *Weinheim. Alles auf d. Ort Bezügl.
- *Mey, G. Vollst. Katechesen.
- *Heinemann, J. Bilder-Bibel.
- *Dortmund. Alles darauf Bezügl.
- *Hof- u. Staatskalender, churbayr. Jahrg. 1771—73.
- *Schreibkalender, allen Obrigkeiten etc. Jahrg. 1803.
- *Schreib-, Haus- u. Wirtschafts-Kalender. Jahrg. 1802.
- *Achalm, Flor. v. Geschicht- u. Jahr-Calender auf 1685.
- *Extract d. verlauffs zwischen Mons. Tilli u. d. Marggraf v. Durlach etc. Augsp. 1622.
- Zinkgräf, Jul. Wilh. Alles von ihm.
- *v. Notthafft. Alles auf d. Familie Bezügl.
- Franz Coppenrath Verlag**, Münster i/W.:
- *Schellen, Aufgaben. A. 1. 31. A. 1905. Noch nicht gebrauchte Exemplare dieser Auflage kaufen wir zurück und erbitten gef. direkte Angebote.
- G. Siwinna** in Kattowitz:
- *Nouvelles annales des ponts et chaussées. Jg. 1883—84, ev. nur Januarheft ap.
- *Mathiessen, Tafeln zur bequemeren Berechnung des Logarithmus. 1818. Angebote direkt erbeten.

- Ferdinand Schöningh in Osnabrück:
 *Abraham a S. Clara, Werke.
 *Kleutgen, Theologie d. Vorzeit.
 *Jais, Predigten.
 *Müllenhoff, deutsche Altertumskunde Bd. 2 u. Bd. 4, 1. Hälfte.
 *Brentano, Entwickl. d. Wertlehre.
 *Wagner, Agrar- u. Industriestaat.
 *Eheberg, Finanzwissenschaft. 9. A.
 *Venedy, Machiavel.
 *Schneider, Künstlerkolonie zu Mainz.
 *Hermann, illumin. Handschrift. in Tirol.
 *Deutscher Herold 1870—73, 79—81, 1900, 1903—05.
 *Neuere Antiquariatskataloge üb. Nationalökonomie.
 *Jostes, Trachtenbuch v. Westfalen.
 *Wahnschaffe, Oberflächengestaltg. d. nordd. Flachlandes.
 *Partsch, Vergletscherg. d. Riesengebirg.
 *Busch, Kämpfe um d. Reichsverfassg. 1870.

Louis Finsterlin in München:
 Erbitten Angebote direkt!

- *Nietzsche, Ecce homo.
 *Gartenlaube 1907, No. 1 u. 2.

Hermann Krumm in Remscheid:

- *Gartenlaube. Ältere Jahrgge. Geb. u. gut erhalten.
 *Gartenlaube. Jahrg. 1904—07. Brosch.

W. Wörmbecke in Düsseldorf:

- *Barbou, Victor Hugo u. s. Zeit.
 *Diegel, Röhrenfabrikation.
 *Münch. Kalender 1892, 94.

Hugo Moser in Stuttgart:

- *Scherer, deutscher Dichterwald. 1877.
 *Ill. deutschs. Kinderbuch. 5. Aufl. 2. Bd. Lpzg., Dürr 1873.
 *Deutsche Studentenlieder. 1856.
 *Richter, Ludw., aus d. Jugendzeit.

Otto Senff Nachf. in Schönebeck a/E.:
 *1 Meyers Konv.-Lexikon. 20 Bde. 6. Aufl. Angebote direkt erbeten.

Kataloge.

Berliner Bücher-Auktion

8.—10. März 1909

Bibliothek

aus dem Nachlasse des bekannten Bibliophilen

Otto Freiherrn v. Grote-Wannsee

Weltliteratur — Theater — Kunst- und Kulturgeschichte — Curiosa — Illustr. Bücher — Alte Drucke — Kunstblätter etc.

in Verbindung mit einer Sammlung von Architektur-, Ornament-, Holzschnitt- und Kupferwerken des 16.—18. Jahrhunderts aus dem Nachlasse des

Architekten L. H. Philippi-Hamburg.

Illustr. Kataloge bitte zu verlangen von

Max Perl

Berlin SW., Leipziger Strasse 89.

Von m. aus 6 Teilen bestehendem Katalog 101 (Deutsche Literatur seit 1750) ist Teil VI erschienen (gratis). Es kostet Teil 1—3 mit 3fachem Register (Autoren, Illustratoren, Komponisten) in 1 Bande mit Bütten-Umschlag (Quartformat) und ebenso Teil 4—6 in 1 Bande broschiert 3 M ord., 2 M 25 ♂ bar, beide Bände zusammen 5 M ord., 3 M 75 ♂ bar, und kartoniert mit Aufschlag von 75 ♂ pro Band.

Von meinem vielbegehrten Katalog 107 (Deutsche Länder- u. Städtegeschichte in 14 Teilen) wird Teil 5 (Pommern, Mecklenburg, Schleswig-Holstein, Hansastädte) in ca. 14 Tagen gratis verschickt. Später wird dieser Katalog komplett (mit ausführl. Sach- und Namenregister zu allen 14 Heften) in der Ausgabe auf hochfeinem Papier nur noch berechnet zu haben sein. Ich nehme bereits jetzt auf Heft 1—4 und folgende (à Heft 50 ♂ ord., 35 ♂ bar) Bestellungen an. Antiquare seien auf das in diesem Börsenblatt auf Seite 2007 angezeigte, im Druck befindliche Taschenbuch des Bücherfreundes für 1909 (mit Inseraten-Anhang) besonders aufmerksam gemacht. Ausführliche Prospekte auf Verlangen nochmals!

Nikolassee bei Berlin.

Max Harrwitz.

Antiqu.-Kat. No. 44:

Rechtswissenschaft. Neuere Recht.

Antiqu.-Kat. No. 46:

Strafrecht.

J. Schweitzer Sortiment
 (Arthur Sellier),

Buchh. f. Rechts- u. Staatswissenschaften, München, Lenbachplatz 1.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Ich bitte dringend um gef. umgehende Rücksendung von:

- Gamann, Unterhaltung der Wege. Kart. M 5.— ord.
 Heddörffer, Taschenbuch. Geb. M 2.50 ord.
 Meß, Künstliche Dünger. M —.60.
 Strecker, Wiesengräser. 4. Aufl. Kart. M 2.50 ord.

Berlin, den 12. Februar 1909.

Paul Pary.

Wir erbitten sofort zurück alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Wolff, C. A. Herm., Methodische Unterrichts-Briefe der Harmonie- und Kompositionslehre. Für Musiker, Dilettanten und Freunde der Tonkunst. Lieferung 4. Seite 57-76. 1899. 8°. Preis M —.50 ord.

Letzter Annahmetermin: 10. Mai 1909.
 Leipzig, am 10. Februar.

Breitkopf & Härtel.

Umgebend

zurück erbeten noch vor der Ostermesse alle remissionsberechtigten Exemplare:

Grünbaum, Liebe — Mumpitz.

Es fehlen uns Exemplare zur Bar-Auslieferung. Wir sind für umgehende Rücksendung dankbar.

Berlin, 9. Februar 1909.

Harmonie

Verlags-Gesellschaft f. Lit. u. Kunst.

Die Remissionsfrist für den „Heidjerkalender 1909“ läuft am 15. Februar d. J. ab. Nach diesem Tage ist es mir nicht mehr möglich, Exemplare zurückzunehmen, da der Verlag des Kalenders in andere Hände übergeht.
 Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Hannover.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Für die Sortimentsabteilung meines Reise-geschäftes suche ich zum 1. April, eventuell früher, einen jüngeren Gehilfen, der mit sämtlichen Arbeiten des Sortiments vertraut, gute Manieren und Gewandtheit im Verkauf besitzt.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Photographie erbeten.

Herm. J. Meidinger in Berlin SW. 61.

Redaktions-Sekretär

für großen Berliner Verlag illust. Zeitschriften und Werke zum 1. April gesucht. Bewerber muß in gleicher Stellung tätig gewesen und gleichzeitig tüchtiger Verwaltungsbeamter sein. Philologe bevorzugt. Angebote mit Zeugnisabschriften und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten unter H 759 an die Geschäftsstelle des B.-B.

In m. Antiquariat, verbunden m. Sortiment u. groß. Schulbücher-geschäft, wird demnächst die 1. Gehilfenstelle frei. Ich reflektiere nur auf e. ält. Herrn, der gute Sortim.-Kenntnisse besitzt u. dem Geschäft selbständig vorstehen kann. Die Stellung ist angenehm u. den Leistungen entsprechend gut dotiert. Antritt ev. 1. April oder später. Angebote erbeten unter M. S. 760 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

E. jüngerer Gehilfe, der schon in Schulbuchhandlung beschäftigt war, findet sofort oder 1. März d. J. angenehme Stellung. Anfangsgehalt 120 M. Angebote erbeten unt. L. S. 761 durch die Gesch.-St. des B.-B.

Tücht., verlässlicher u. intell. jüngerer Sortimenter, mögl. sprachkundig u. mit besten Empfehlgn., für 1. April dauernd gesucht. Zeugn. u. Photogr. erbittet J. Gschlepp's Hofbuchhdlg., Freiburg i. Br.

Für meine Buchhandlung, verbunden mit Nebenbranchen, suche ich zum 1. April einen durchaus tüchtigen Gehilfen ges. Alters; derselbe muss mit allen Arbeiten gut vertraut sein, Gewandtheit im Ladenverkehr besitzen u. gute Zeugnisse aufweisen können. Die Stelle wird bei zufriedenst. Leistungen gut bezahlt. Angeb. u. A. B. H 732 a. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für die Mahn- und Klageabteilung meiner Reisebuchhandlung suche ich zum 1. April oder früher einen jüngeren Gehilfen mit guter Schulbildung, schöner Handschrift und Erfahrung in der Branche. Kenntnisse der Stenographie und Schreibmaschine Bedingung. Angebote mit Zeugnisabschriften u. Photographie erbeten.

Herm. J. Meidinger in Berlin SW. 61.

Wegen plötzlicher Erkrankung meines ersten Gehilfen ist die Stellung möglichst sofort durch gewissenhaften Herrn anderweit dauernd zu besetzen.

Ein jüngerer zweiter Gehilfe, der ein tüchtiger Verkäufer sein muß, kann ebenfalls sofort, ev. sp. eintreten. Bewerbungen bitte Zeugnisabschriften und Bild beizufügen. Österreicher wollen sich gef. nicht bewerben.

Tarnowitz D/S. **Alfred Adolph,**
Buch- u. Papierhandlung.

Suisse française.

Jeune commis-libraire, ayant des connaissances de la langue française, trouverait place stable dans notre maison. Entrée de suite. Prière d'adresser offres avec prétentions et photographie à MM. A. Eggimann & Co., 3, Corratierie, Genève.

Zum 1. April suche ich einen gut empfohlenen zweiten Gehilfen, der kürzlich die Lehre beendet haben kann. Gute Handschrift und Zuverlässigkeit Bedingung.

Gef. Meldungen mit Gehaltsansprüchen erbitte ich umgehend.

Fr. Stollberg in Merseburg,

Versand- u. Reisebuchhandlung

Berlins sucht für sofort oder bis 1. April ersten Gehilfen, der mit Expedition, Korrespondenz, im besondern aber mit dem Mahnverfahren usw. bestens vertraut ist und möglichst reiche Erfahrungen im Reisebuchhandel besitzt. Gef. Angeb. mit Gehaltsansprüchen u. Zeugniskopien erbeten unter Nr. 758 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Zum 1. April suche ich für meine **Buch- und Papierhandlung** einen wirklich zuverlässigen jüngeren Herrn für den **ersten Gehilfen-Posten**. Derselbe muß mit den buchh. Arbeiten und den Nebenbranchen gut vertraut sein. Ebenso sind Umsicht u. Gewandtheit im Verkehr mit gut. Publikum unerlässlich.

Gef. Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsangabe erbittet umgehend

Tarnowitz. **H. Ronge's Nachf.**

Antiquar.

Zum 1. April suche ich für mein Antiquariat einen tüchtigen, jünger. Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist. Gef. Bewerbungen mit Gehaltsforderung u. Zeugnisabschrift direkt erbeten.

Berlin W. 35,

Potsdamerstr. 27b.

Edmund Meyer,
Buchhändler und Antiquar.

In einer Garnisonstadt mit höheren Lehranstalten wird zum 1. April ein jünger. Gehilfe gesucht, der eine bessere Schulbildung nachweisen kann, sowie gewandter Verkäufer ist.

Kenntnisse der Papierbranche erwünscht. Anfangsgehalt pro Monat 100 M. Angebote mit Bild und Lebenslauf unt. R. 719 an d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Kunsthändler.

Jüngerer Gehilfe zum 1. April gesucht. Derselbe muss bereits Erfahrung, ferner gewandte Umgangsformen besitzen. Den Bewerbungen bitte Gehaltsansprüche, Bild und Zeugnisabschriften beizufügen.

Mannheim.

K. Ferd. Heckel,
Hofkunsthändler.

Für mein Versand- u. Reisegeschäft (kein Laden) suche ich für 1. April 1909 oder früher einen fleissigen, an selbständiges Arbeiten gewöhnten, nicht zu jungen Herrn in besondere Vertrauensstellung. Er muss mit der Branche vertraut, gewandter Korrespondent (möglichst Stenograph) und sicherer Buchhalter sein. Der Posten wird den Leistungen entsprechend gut bezahlt und ist Lebensstellung. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabschr. vorerst schriftlich erbeten.

Leipzig,

Volckmarhaus.

Akademische Buchhandlg.

R. Max Lippold.

Zum 1. April wird ein Buchhandlungsgehilfe gesucht. Herren, die imstande, selbständig zu arbeiten und mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut sind, auch über gute Literaturkenntnisse verfügen, wollen sich mit Angabe der Gehaltsansprüche melden.

Angebote werden erbeten durch
D. Kehler in Leipzig.

Zum 1. April d. J. suche ich einen gewissenhaften, fleißigen jüngeren Gehilfen, flotten und angenehmen Expedienten mit einigen Kenntnissen der Papier- u. Schreibmat-Branche. Angebote mit Photographie und Zeugnissen direkt erbeten.

H. Giebler, Königshütte D.-S.

Zum 1. April suche ich einen jungen, gut empfohlenen Gehilfen, der ein ordnungsliebender und gewissenhafter Arbeiter ist und Gewandtheit im Verkehr mit dem Publikum besitzt. Auch Herren, die soeben ihre Lehrzeit beendet, finden Berücksichtigung.

Bewerbungen (möglichst mit eigenhändiger Empfehlung des jetzigen Prinzipals) mit Angabe der Gehaltsansprüche bitte ich Photographie beizufügen.

Schweinfurt.

G. J. Giegler's

Buch-, Kunst- u. Musik-Handlung
(Hans Schondorf).

Zum 1. April suche ich einen jüngeren 2. Gehilfen, der zuverlässig arbeitet und gute Zeugnisse besitzt.

Angebote mit Zeugnisabschrift u. Gehaltsforderung erbeten.

H. Lindemann in Hannover.

Zum 1. April, ev. früher, ein junger Gehilfe gesucht für Laden- und Journal-Expedition; erwünscht wäre ein zeitweiser Besuch kaufmännischer Bureaus.

Angebote mit Bild u. Gehaltsansprüchen erbitten

Ruhrort a/Rhein.

Andreac & Co.

Gehilfe für 2. Sortimentposten, der auch im Inseratenwesen Bescheid weiß, für April oder später gesucht. Gehaltsansprüche, schöne Handschrift, kurzer Lebenslauf ohne Zeugnisse.

Nürnberg.

Carl Koch's Verlag u. Sort.

Lehrling,

der über eine gute Schulbildung verfügt und Lust und Liebe zum Berufe mitbringt, gesucht. Steigende Vergütung.

Wiesbaden, Kranzplatz 2,
am Kochbrunnen.

Chr. Limbarths Buchhandlung
gegr. 1858.

Für eine Universitäts-Buchhandlung wird auf Ostern eine **junge Dame** hauptsächlich f. Zeitschriftenexped., Korrespond., Kassenwesen etc. gesucht.

Angeb. u. D. 588 a d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Besetzte Stellen.

Die ausgeschriebene Gehilfenstelle ist besetzt, was ich den Herren Bewerbern mit Dank anzeige. Photogr. gehen direkt zurück.
Dresden. **Adolf Urban.**

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

In dieser Abteilung beträgt der Anzeigepreis auch für Nichtmitglieder des Börsenvereins nur 10 S pro Zeile.

Tüchtiger Sortimenter,

selbständiger, gewissenhafter Arbeiter, mit gebiegenen Literatur- und Fachkenntnissen, mit den Nebenbranchen vertraut, gewandt im Verkehr mit dem Publikum, sucht eine Stellung, in welcher er durch treue Pflichterfüllung sich eine dauernde Position erringen könnte. Gute Zeugnisse und Empfehlungen. Anfang 30er, verheir., verträglicher Charakter. Gef. Angeb. unt. M. K. II 738 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Vertrauensstellung

wird in **Berlin** gesucht von einem Herrn in gesetztem Alter, gestützt auf la-Zeugnisse, **zum 1. April d. J. oder evtl. später.**

Es wird nur auf dauernde Stellung reflektiert!

Suchender (in ungekündigter Stellung) ist **über 16 Jahre im Buchhandel tätig**

(längere Zeit Kassierer einer der größten Verlagsbuchhandlungen Berlins),

mit sämtlichen Verlagsarbeiten und der Inseraten-Propaganda

aufs beste vertraut; an

Selbständiges Arbeiten durchaus gewöhnt.

flotter Korrespondent, energischer Charakter.

Gef. Angebote unter □ 747 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Verlag.

Erste Kraft sucht, gestützt auf vorzügliche Zeugnisse, z. 1. April oder später

dauernden Posten.

Suchender war mehrere Jahre in ersten Berliner Verlagshäusern in

leitender Stellung

und ist mit sämtlichen Verlagsarbeiten, wie Herstellung, Vertrieb, Buchführung, Reklame, Redaktion etc., bestens vertraut. Unermüdlige Arbeitskraft.

Die Herren Chefs, die sich entlasten wollen, seien auf dieses Gesuch bestens aufmerksam gemacht.

Jetzige Stellung ungekündigt. Zeugnisse und Referenzen gern zu Diensten. Persönliche Vorstellung auf Wunsch.

Gef. Angeb. erb. unt. □ 751 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Erster Sortimenter,

tücht., strebs., 25 Jahre alt, mit allen Arbeit. des Sortiments vertr., sucht, gest. auf gute Zeugn., zum 1. April dauernde, selbständige Position. Suchender reflektiert nur auf einen instrukt. Posten, wo er dem Chef mit voller Kraft treu zur Seite stehen kann.

Gef. Angeb. u. K. F. 753 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Gehilfe, 24 Jahre alt, fleissiger und zuverlässiger Arbeiter, flotter Verkäufer mit angenehmen Umgangsformen und gewandter Korrespondent, in allen Arbeiten des Sortiments durchaus erfahren, mit guten Literatur- und Sprachkenntnissen (französisch, italienisch und englisch) u. einiger Kenntnis im modernen Antiquariat, sucht für Mitte April 1909 oder auch später Posten im Verlag oder Sortiment.

Gef. Angebote an die Geschäftsstelle des Börsenvereins unter □ 139.

Strebsamer Buchhändler,

22 Jahre alt, z. Zt. in grösserem schweiz. Sortiment tätig, sucht behufs weiterer Ausbildung auf 1. April oder früher Stellung in lebhafter deutscher Buchhandlung. Ansprüche bescheiden. — Auskunft erteilt

A. Francke in Bern.

Für einen jungen, strebsamen Gehilfen, der vorige Ostern in meinem Hause d. Lehre vollendete und zurzeit bei mir als Gehilfe tätig ist, suche ich zum 1. April, ev. früher, einen geeigneten Posten, um sich weiter auszubilden. Ich kann den jungen Mann aufs beste empfehlen u. bitte, Anfragen an die Thür. Verlagsanstalt in W.-Jena zu richten.

Bitte gef. zu lesen!

Der frühere Geschäftsführer eines ersten Zeitschriftenverlagshauses sucht gleich oder später in einem größeren Unternehmen Stellung, in der Gelegenheit geboten wäre, die durch langjährige Tätigkeit erworbene praktische Erfahrung zu verwenden. Reflektiert wird auf eine Position, in der der Inhaber sich durch zielbewusstes, selbständiges Arbeiten und eigene Initiative ein gutes Einkommen erwerben könnte. — Suchender übernimmt event. auch die Leitung einer Filiale oder Vertretung und kann auf dem Gebiete des Vertriebs sowohl als auch der Inseratenpropaganda durch originelle, moderne Reklame und vorzügliche Verbindungen beste Erfolge in Deutschland und Österreich nachweisen. — Chefs, die sich durch Aufnahme einer wirklich leistungsfähigen Kraft entlasten möchten oder einen in jeder Beziehung gewissenhaften und zuverlässigen Vertreter suchen, wollen ihre Adresse gef. aufgeben unter R. 300 Stuttgart, hauptpostlagernd.

Tüchtiger Gehilfe, 25 Jahre alt, sucht dauernde Stellung im Sortiment od. Verlag. Sachsen u. Thüringen bevorzugt. Antritt 1. April ev. später. Gef. Angebote an Crautmann, I. H. Buchhdlg. Kullmann, Frankfurt a. M. erbeten.

Volontär.

Für 40 M monatlich will ein tüchtiger, strebsamer, junger Gehilfe arbeiten, weil er nicht perfekt die deutsche Sprache beherrscht. Frdl. Antr. erb. direkt. W. Zivr, Prag VII. 967.

Antiquar,

erste Kraft, mit langjährigen Erfahrungen im wissenschaftl. und Liebhaberantiquariat, rascher Arbeiter, initiativ und kaufmännisch beanlagt, wünscht möglichst für sofort dauernde Stellung. Er hat grosse Erfolge aufzuweisen und würde ein Antiquariat naturwiss-techn. Richtung bevorzugen.

Gef. Angebote unter □ 752 an die Geschäftsstelle des B.-V.

:: Tüchtiger :: Verlagsgehilfe

militärfrei, erf. in:

Ausl., Exp., Korresp., Führen der Konten, sowie d. Kontin.- u. Novit.-Listen, Herstellung u. Vertrieb, Inserat.-Propag. etc. etc.

sucht für sofort oder später dauernde, selbständ. Stellung in Leipzig od. auswärts (auch Ausland). Gef. Angeb. unt. □ 504 an d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Tüchtige Gehilfen

für alle Zweige des Buch-, Kunst- und Musikalienhandels können wir den Herren Chefs stets nachweisen unter unsern über 2400 Mitgliedern als größter buchhändlerischer Gehilfenverband Deutschlands.

Meldungen zu besetzender Stellen wolle man richten an die

**Geschäftsstelle
der Allgemeinen Vereinigung
Deutscher Buchhandlungsgehilfen,
Berlin
SW. 47, Yorkstr. 2.
Fernsprecher VI, 6757**

Nichtmitgliedern liefern wir unsern Stellenbogen gegen vorherige Einsendung von 1 M für den ersten und von 75 ¢ für jeden folgenden Monat.

Zum 1. April oder auch früher sucht jüngerer, militärfreier Verlagsgehilfe in einem Verlage eine Stellung, in der er seine vielseitigen Kenntnisse und Erfahrungen in selbständiger Arbeit verwerten könnte. Suchender ist mit der

Herstellung und Propaganda

wohlvertraut, in jeder Art von Korrespondenz (deutsch — englisch — französisch) gewandt, repräsentationsfähig, und er würde einen Posten mit Aussicht auf Reisetätigkeit bevorzugen. Gef. Anerbieten werden unter E. L. # 740 an d. Geschäftsstelle des Börsenvereins freundlichst erbeten. :: ::

Verlag oder Sortiment!

32jähriger Gehilfe, mit 12jähriger Sortimentenpraxis, im Besitz vorzüglicher Zeugnisse, der die schätzenswerte Gabe rascher u. schaffender Arbeit besitzt, mit ausgezeichneter allgemeiner u. buchhändlerischer Bildung, zurzeit in ungekündigter Stellung im Verlag einer westdeutschen Universitätsbuchhandlung tätig, vertraut mit allen Arbeiten des Sortiments, bewandert in Auslieferung, Vertrieb, Verkehr mit Druckerei u. Autoren, Kontenführung des Verlags etc., sucht zum 1. April bessere Stellung im Verlag oder Sortiment, in der er sein von berufener Seite anerkanntes vortreffliches Können und Wissen vorteilhaft verwerten kann. Jegliches Gehalt 150 M.

Gef. Angebote unter „Lebensstellung“ durch Herrn Carl Fr. Fleischer in Leipzig, Salomonstraße 16, erbeten.

Verlagsgehilfe.

Tüchtiger, strebs. Verlagsgehilfe, 32 Jahre alt, mit Auslieferung, Kontenführung und Herstellung vertraut, seit 11 Jahren in einer grossen Verlagsbuchhandlung Thüringens tätig, sucht zum 1. April dauernde Stellung. Leipzig bevorzugt, doch ist auch jede andere Stadt genehm. Suchender hat auch hinreichende Erfahrung in statistischen Arbeiten und kann sich in ev. noch unbekannte Fächer rasch einarbeiten.

Gef. Angebote unter J. S. befördert Leipzig. Robert Hoffmann.

Dresden — Leipzig.

Junger, selbständig arbeitender Gehilfe, mit guten Kenntnissen des Sortiments, Antiquariats u. Verlags, sucht für 1. April geeigneten Posten Beste Empfehlungen.

Gef. Angebote unter F. R. 745 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Sofort sucht tücht. Sort., Mitte 20er, dauernd. Posten in Sort. od. Verlag. Prov. Sachsen bevorz. Gfl. Angeb. u. No. 716 a. d. Geschäftsst. d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Exportbuchhandel nach Holland!

Deutscher Verleger in Amsterdam übernimmt Vertrieb erstkl. Werke für Holland. Angebote unter L. T. 136 an Publ.-Bureau „De Aardbol“, Amsterdam.

Für Lagerarbeiten

wird von Berliner Verlag gewissenhafter und gewandter Markthelfer zu baldigem Eintritt gesucht. Angebote unter S. 361 postlagernd Berlin W. 9.

Buchhandlungen,

die zur Aufnahme von Abonnements auf ein Lieferungswerk (Kunstpublikation) mit Reisenden in Verbindung stehen, werden um Mitteilung gebeten. Hohe Extraprovision. Adressen unter W. P. 762 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Die geographische Anstalt von Wagner & Debes in Leipzig

übernimmt zu rascher und sauberster Ausführung bei mässiger Kostenberechnung kartographische Arbeiten jeder Art in Zeichnung, Stich und Druck. Die zahlreichen Platten des eigenen Kartenverlags werden bei Bestellungen von Druckaufträgen ohne Berechnung zur Verfügung gestellt. — Kostenanschläge unentgeltlich.

DISSERTATIONEN

der hiesigen Universität
liefert schnellstens

Josef Singer, Hofbuchhandlung

STRASSBURG i/E.

Verlagsreste f. bar G. Bartels, Weissensee b/W.

Lüderitz & Bauer Berlin W. 66

Moderne Einbände
Bucheinbanddecken
..... Mappen etc.
in vollendetster Ausführung
Entwürfe aus eigenem Atelier u.
unter Hand anderer erster Künstler
Schnellste Herstellung auch
der grössten Auflagen ≡

Auf Zahlungen zur Rechnung 1908, die vor der Ostermesse 1909 geleistet werden, vergüte ich 4% Jahreszins, außerdem 1% Mehragio. Zahlungen durch Giro-Überweisung an die Allgemeine Deutsche Creditanstalt in Leipzig, Depositenkasse Reudnitz oder auf Post-Scheckkonto Leipzig Nr. 58.

H. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Zur gefälligen Beachtung!

Das in Rechnung 1908 erschienene Werk:

Dr. Raimund Nimführ, „Leitfaden der Luftschiffahrt und Flugtechnik“. Geb. (N. 12.—) N. 9.— no.

ist in unserer O.-M.-Faktur 1909 zum Disponieren offen geblieben. Da aber der Vorrat inzwischen auf wenige Exemplare zusammengeschmolzen ist, bitten wir hierdurch höflichst, die vorhandenen Exemplare durchaus nicht zu disponieren,

sondern nur zu remittieren.

In dieser Form ist das einfacher erledigt, als wenn wir dann die Exemplare ein ein erst wieder zurückverlangen müssten. — Das Werk wird nur noch fest geliefert.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

Artistische Anstalt Emil Hochdanz, Stuttgart

empfehlte sich zu bester Ausführung von

Chromolithographien
Photolithographien *
Dreifarbendrucke *
Vierfarbendrucke. *

Bei vorliegendem Bedarf bitte Muster und Preise zu verlangen.

Anastatischer Druck.

Zur raschen und ungemein billigen Ergänzung vergriffener Werke halte ich meine Druckerei bestens empfohlen. Der anastatische Druck, durch Umdruck hergestellt, ermöglicht die genaue Wiedergabe jeder Satzart und Zeichnung. Proben stehen zu Diensten. Preis pro Druckbogen von 8 bis 12 N für 100 Exemplare exkl. Papier.

Berlin N., Müllerstrasse 3a.

A. Dannenberg.

Kontinuationslisten für Sortimenten!!

Praktisch! Übersichtlich!

= 4 Jahre ausreichend. =

Probobogen gratis!

Charlottenburg, Kantstr. 71.

Herm. Roggisch, Verlag.

Vermisst wird

1 Jahrbuch der kunsthist. Sammlgn. des allerh. Kaiserhauses. Bd. 27, H. 3. 27. Nord.

Vermutlich ungenau adressiert oder verpackt. Bei Vorkommen bitte zu senden an K. F. Koehler, Komm.-Gesch. in Leipzig.

Für Buchhändler.

2 gr. h., freundl. Zimmer Vorderh. 1. Etage in Berlin, Großbeerenstr. 16, mit separatem Flur-Eingang, preiswert zum 1. März oder später zu vermieten. Näheres Portier.

DURCHSCHLAGENDEN

ERFOLG

erzielt jeder Verleger durch geschickte Reklame.

Jede Art Reklame durch das

REKLAME-INSTITUT MAX JOHN

Berlin W. 8, Friedrichstr. 62,

insbesondere:

Plakatierung und Aushang von Plakaten

in allen Städten und Ortschaften des In- und Auslandes.

REKLAME-VERTEILUNGS- ANSTALT.

Verteilung von Flugschriften, Zirkularen etc. in allen Städten und Ortschaften des In- und Auslandes.

ADRESSEN-VERLAG.

Adressen aller Branchen u. Stände der ganzen Welt.

Interessenten erhalten kostenlos jede gewünschte Auskunft. Kostenanschläge stehen gern zu Diensten.

Reklamekatalog sowie Adressenkatalog, deutsche und französische Ausgabe, gratis und franko.

Robert Mohr

Verlags- und Kommissionsbuchhandlung

WIEN I, Domgasse 4

empfehlte sich zur Übernahme von Vertretungen und Auslieferungslagern für die Österr.-Ungar. Monarchie.

Bisherige Vertretungen und Referenzen:

<i>Bibliographisches Institut, Leipzig.</i>	<i>Union D. V.-G., Stuttgart.</i>
<i>Ernst Keil's Nachf. G. m. b. H., Leipzig.</i>	<i>(Auslief. v. „Kamerad u. Kränzchen“.)</i>
<i>J. F. Schreiber, Esslingen.</i>	<i>Deutsche Verlagsanstalt, Stuttgart.</i>
<i>R. v. Waldheim Jos. Eberle & Co, Wien.</i>	<i>J. J. Weber, Leipzig.</i>

Reiseobjekt gesucht!

Durchaus solvente Firma sucht für ihren Reisevertrieb ein

haustierärztliches Werk

im Ord.-Preise von M. 10.— bis M. 16.—.

Das Werk möchte gut ausgestattet sein. Eventuell muss dem Werke, falls eine gute Ausstattung notwendig ist, dieselbe noch gegeben werden können. Angebote unter \ddagger 695 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ein hervorragendes Publikationsmittel für literarische und wissenschaftliche Neuigkeiten ist die von Dr. O. Bülle herausgegebene

Beilage der Münchner Neuesten Nachrichten.

Als einzige wissenschaftliche Tageszeitung Deutschlands findet sie bei Professoren und Gelehrten, wie in den exquisiten Kreisen der Gebildeten ganz besondere Beachtung. Jede Nummer enthält Bücherbesprechungen und eine Bücher- und Zeitschriftenchau. Der Insertionspreis für die 76 mm breite Nonpareillezeile beträgt 40 Pfg.

Druck und Verlag der Münchner Neuesten Nachrichten
Knorr & Birtz, G. m. b. H. in München.

Romane, Skizzen u. Novellen, nur erstklassige Arbeiten, die sich für den Zeitungsabdruck eignen, erwirbt e. literarisches Institut. Angebote unter \ddagger 749 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Für Leihbibliotheken!

Dubletten.

100 Bände für 50 M.

Hübner's Novitäten-Bibliothek
in Königsberg, O/Pr.

Ladenkontrollkästen

für Buchhandlungen, von vielen Kollegen als äußerst praktisch und Nutzen bringend empfohlen, Preis 24 bis 95 M. Illustr. Prospekte kostenlos, an bekannte Firmen auf 14 Tage zur Probe. Zahlungserleichterungen.
Paul Vöttger in Bernburg.

Restauflagen, Geschenkwerke, Romane usw. kauft gegen bar „Komet“, Buchhandlung, Berlin NO 55, Pasteurstraße 22.

Kalender-Redakteur übernimmt vollständige Bearb., auch Korrektur etc., bis z. fert. Erscheinen. Näh. u. Kalender 228 durch d. Geschäftsstelle d. B. B.

Plakate, 48:21 cm,

im Sortimentsbetriebe bewährt:

- Andachtsbücher. Lesezirkel. Atlanten. Mietbücherei. Bibeln. Prachtwerke. Bilderbücher. Reiseführer. Gesangbücher. Reform-Bücherschr. Jugendschriften. Reiselektüre. Kalender. Schulbücher. Klassiker. Univ.-Lehrbücher. Kochbücher. Wörterbücher. Kursbücher. Zeitschriften.

20 Stück in beliebiger Auswahl für 1 A liefert

Leipzig. Paul Beyer.

Disponenda Ostermesse 1909 nicht gestattet.

Remittenda erbitten wir nur über Leipzig; sie müssen bis zum 15. Mai in Händen unseres Kommissionärs sein, später eintreffende werden nicht mehr angenommen.

Neurode, im Januar 1909

Neuroder Verlagsanstalt Dr. Ed. Rose G. m. b. H.

Gutachten

über den Wert ganzer Geschäfte oder Geschäftszweige gebe ich ab, soweit es meine Zeit erlaubt; ich erteile dieselben jedoch nie brieflich von hier aus, sondern stets an Ort und Stelle nach Einsichtnahme der hierzu nötigen Unterlagen. Meine diesbezügl. Ausführungen, die ich zwecks Anbahnung von Verkaufsunterhandlungen auch schriftlich niederlege, erfolgen * * vollständig unparteiisch, * * gewissenhaft und diskret auf Grund meiner langjährigen vielseitigen Praxis*).

Hch. Markmann, Bücherrevisor, München.

*) Ich gehöre seit dem Jahre 1883 unserem Berufe an, und in mehr als 50 Geschäften — Sortiment, Verlag, Zeitschrift-, Zeitungsverlag, Druckerei, Buchbinderei — war ich bislang tätig. Seitherige Engagements (bis zur Veröffentlichung meiner beiden „Soll und Haben“ meist zur Anlage der doppelten Buchführung nebst Unterweisung, dann auch zur Reorganisation grösserer Betriebe oder Übernahme sonstiger, eigene Gewandtheit, aussergewöhn. Routine erheischender Vertrauenssachen) in Ansbach, Aschaffenburg, Baden-Baden, Berlin, Bern, Bielitz, Bozen, Eger i. B., Frankfurt a. M., Halle a. d. S., Hildburghausen, Innsbruck, Kolberg, Köln, Kreuznach, Leipzig, Lugano, Mainz, München (bei 22 Firmen), Münster i. W., Offenburg i. B., Reichenberg i. B., Reutlingen, Schleswig, Stettin, Stuttgart (bei 4 Firmen), Trier, Wien (bei 2 Firmen) und Wiesbaden.

Makulatur roh, brosch. u. geb., kaufen jeden Posten u. Garantie zu höchsten Barpreisen F. J. Sonirmer & Co. in Leipzig, Salomonstr. 8.

Otto Weber, Leipzig übernimmt Kommissionen unter günstigsten Bedingungen

Französisches Antiquariat

besorge ich schnell und zu Preisen, die auch dem Vermittler einen Gewinn belassen. Alle vorherigen Preisanfragen, Auskünfte etc. werden prompt beantwortet.

Paris, 3, Place de la Sorbonne.

Albert Schulz.

Tel.-Adr.: Librairie Schulz Paris.

Stets vorrätig halte ich sämtl. Geschäftsbücher zur

Einfachen Buchführung

für Sortimentsbuchhandlungen, unter Durchführung des Prinzips, sich jederzeit über Gang und Stand seines Geschäfts, ohne wesentliche Mehrschreiberei, orientieren zu können.

Für die doppelte Buchführung bringe ich meine Amerikanischen Journale in Erinnerung.

Anna.

G. Hornung.

Inhaltsverzeichnis.

U = Umschlag.

Table with multiple columns listing various publishers and titles, including: Bekanntmachung des Vorstandes des Börsenvereins, Bericht der Amtlichen Stelle für den Deutschen Buch-, Kunst- und Musikverlag für das Jahr 1908, Verbotene Druckschriften, Bibliographie und Bibliophilie, etc.

Verantwortlicher Redakteur: Max Evers. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. Druck: Kamm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. Deutsches Buchhändlerhaus, Hospitalstraße.

Oscar Brandstetter, Leipzig

Buchdruckerei :: Musikaliendruck-Anstalt

600 Angestellte, über 200 buchgewerbliche Maschinen mit Kraft- und Handbetrieb, 48 Arbeitsäle und Lagerräume
 □ □ □ □ von insgesamt 11200 □ m Bodenfläche. Elektrische Kraft- und Lichtanlage von 600 PS. □ □ □ □

In der gegenwärtigen Zeit der

Schulbücher-Herstellung

mache ich erneut auf die allgemein anerkannte Bedeutung aufmerksam, die der

Maschinensatz

gerade für diese Gattung von Verlagswerken hat. Insbesondere sind es Lesebücher, bei denen der Zeilenguß-Maschinensatz geradezu unentbehrlich geworden ist, weil er nicht nur die billigste Herstellungsweise darstellt, sondern vor allen Dingen ermöglicht, den Satz in überraschend kurzer Zeit auszuführen und die Bücher vor Druckbeginn vollständig zur Korrektur oder zur Begutachtung für Einführungen usw. vorzulegen. Das Ausschneiden oder Einfügen von Satzteilen ist, im Gegensatz zu den Änderungen bei Stereotypplatten, leicht ausführbar. Es wird immer nur neue Schrift verwendet, der Satz kann beliebig lange stehenbleiben, und es können Stereotypplatten davon angefertigt werden, wenn keine Änderungen mehr zu erwarten sind.

Meine Druckerei, die als erste vor nunmehr 12 Jahren die Setzmaschine für den Werkdruck herangezogen und ausgebaut hat, ist auf dem Maschinensatzgebiete besonders leistungsfähig, sie pflegt

Werkatz jeder Art unter Anwendung der
 jeweilig zweckmäßigsten Herstellungsweise

durch

Handsatz, Zeilenguß-Maschinensatz oder Typenguß-Maschinensatz

durchgängig in der Form des neuzeitlichen Großbetriebes, der allen Anforderungen zu entsprechen vermag.

Die Osterzeit bringt in erhöhtem Maße auch die Drucklegung von

Liederbüchern

für die ich neben meiner Musikaliendruck-Anstalt, die Notensatz in Verbindung mit Steindruck liefert, eine große Einrichtung für

Notentypensatz

habe und empfohlen halte.

In den letzten fünf Jahren lieferte ich lediglich an Zeilenguß-Maschinensatz 1620 Werke von zusammen
 □ □ □ □ 24300 Bogen Umfang. Darunter 115 Schulbücher von zusammen 2213 Bogen Umfang. □ □ □ □



Alle Arten
Papier u. Pappen
preiswert durch
Carl Lange Nachfolger
BREMEN
Telegr.-Adr.: Papierfabrik.

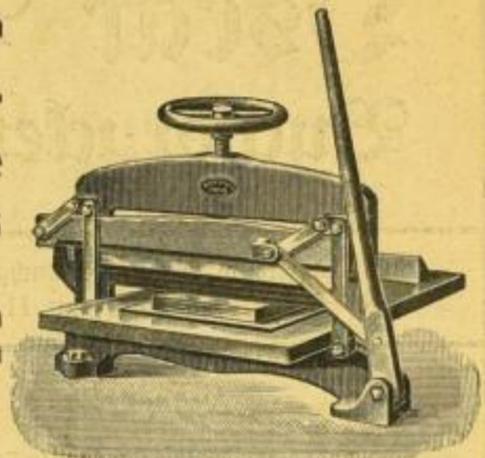
Was sagen die Besitzer

unserer kleinen

Schneide- maschine

„Ideal“

zum Beschneiden
von Broschüren
und Büchern?



2. Zeugnis:

Darmstadt den 20. 10. 08.

Die von Ihnen vor 8 Monaten gelieferte Schneide-
maschine „Ideal“ hat sich in jeder Beziehung auf das Beste
bewährt. Ich kann Ihnen versichern, das Ihre Maschine
„Ideal“ mir schon **manchen neuen Kunden erworben**
hat, indem mancher, der zum ersten Male mein Geschäft
betrat, und dem ich das gekaufte Buch damit aufschnitt,
immer wieder kommt, schon allein deswegen, weil er die
mit „Ideal“ aufgeschnittenen Bücher noch einmal so gern
liest. Ich kann daher „Ideal“ jedem Kollegen nur aufs
beste empfehlen.

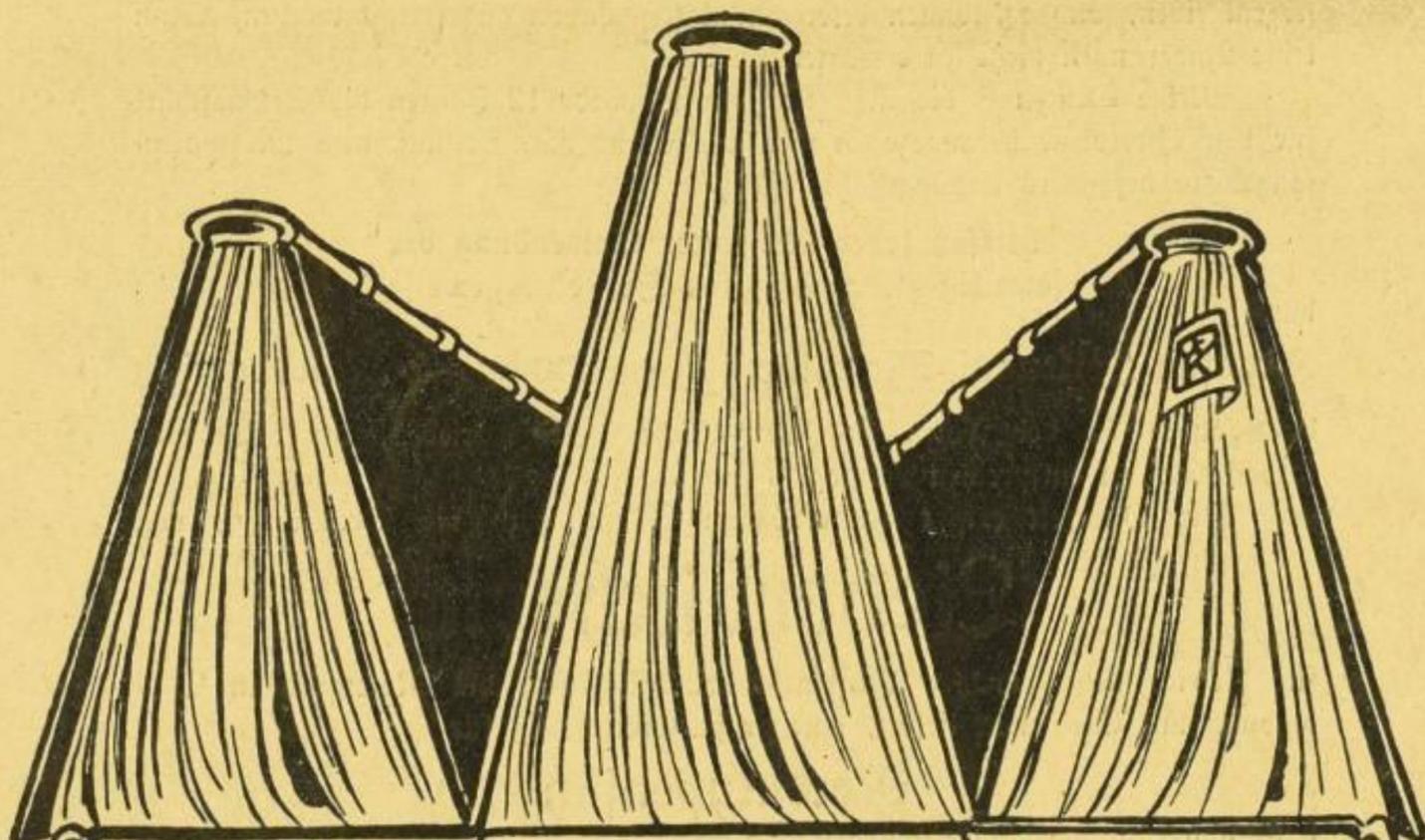
Hochachtungsvoll

Karl Buchner, vorm. August Klingelhoeffer
Hofbuchhandlung.

Man verlange Offerte bei:

Dietz & Listing, Leipzig 22

Gegr. 1875. Maschinenfabrik für Buchbinderei. Vielf. preisgekrönt.



H. SPERLING
LEIPZIG
TAUBCHENWEG 3
FERNSPRECHSTELLE 243

BUCHBINDEEREI GEGR. 1846
ARBEITET FÜR BUCHHANDEL UND GRAPH.
INDUSTRIE: EINBÄNDE, EINBANDDECKEN,
UMSCHLÄGE JEDER ART
SPEZIALITÄT: KATALOG-EINBÄNDE IN
ZEITGEMÄSSER AUSSTATTUNG

H. SPERLING
BERLIN SW.
FRIEDRICHSTR. 16
FERNSPR. IV. 276.4120

LEIPZIG 1897 HÖCHSTE AUSZEICHNUNG KGL. SÄCHSISCHE STAATSMEDAILLE